Postwurfsendung – Alle –

treene~spiegel

aus den Gemeinden Oeversee, Sankelmark, Sieverstedt, Tarp · Juli 2006 · Nr. 364

Insekt der Jahres 2006

Das Leben der Siebenpunkt-Marienkäfer: Glücksvermehrung

Zu Marienkäfern pflegen die Menschen eine besondere Beziehung: wenn sie die halbkugeligen Rundbuckel mit den frohen Farben und dem ansprechenden Punktmuster sehen, reagieren sie mit erfreuter Sympathie. Vielleicht sind sie nach der Begegnung mit einem Marienkäfer ein kleines bisschen positiver gestimmt, und in einer solchen Stimmung gelingen manche Dinge im Leben besser.
Möglicherweise haben diese Umstände den Marienkäfern ihren Ruf als Glücksbringer eingetragen. Zum Glück für die Marienkäfer - denn andere Tiergruppen, wie etwa die Spinnen, haben bei den Menschen einen sehr viel schwereren Stand.

...und noch mehr Glück beim Siebenpunkt (Coccinella septempunctata)

Eine häufig gestellte Frage ist die, ob die Anzahl der Punkte auf den Flügeldecken das Alter der Marienkäfer anzeige. Das Punktmuster sagt etwas über die Artzugehörigkeit aus, nicht aber über das Alter der Tiere. Der Begriff „Marienkäfer“ bezeichnet in der Systematik die Kategorie einer Familie; bei den zugehörigen Arten können die Flügeldecken von gelber, roter oder schwarzer Grundfarbe sein und verschiedene Punkt- oder Fleckenmuster in unterschiedlichen Farben aufweisen.

Eine häufige Art ist der Siebenpunkt (Coccinella septempunctata) mit orangeroter Grundfarbe und sieben schwarzen Punkten auf den Flügeldecken.
Der Siebenpunkt ist die Art, deren erwachsene Ausprägung von den meisten Menschen in Mitteleuropa als „der Marienkäfer“ schlechthin erkannt wird. Mit den Larven verbinden die meisten Menschen jedoch kaum die Lebensform eines Käfers, und bei Eiern ist die Zuordnung naturgemäß noch schwieriger.
Bei ihrer Entwicklung durchlaufen die Marienkäfer alle Stadien vom Ei über die Larve und die Puppe bis hin zum erwachsenen Tier. Sie dauert, je nach Witterungs- und Nahrungsbedingungen, einen bis zwei Monate. In unseren Breitengraden ist eine Generation im Jahr die Regel, bei guten Bedingungen kommen auch zwei vor.
Beim Größerwerden ändern sie ihre Farbe und werden blau-grau mit gelblichem Muster.
Ein Glücksfall für Marienkäfer ist ihre Einstufung als Nützlinge für den Menschen, zumindest hier in Mitteleuropa. Sowohl ihre Larven als auch die ausgewachsenen Tiere einiger Arten vertilgen große Mengen an Blatt- und Schildläusen. Eine einzige Larve kann bis zu 600 Blattläuse verzehren.
Das macht die Marienkäfer selbst bei Rationalisten zu Sympathieträgern und bewahrt sie vor Verfolgung. In anderen Teilen der Welt treten einige Marienkäfer-Arten jedoch auch als Schädlinge auf.

ÄRZTLICHER NOTDIENST

(vorbehaltlich evtl. Diensttausch)

1.7.	Dr. Friedrich 04630-9090-0
2.7.	Dr. R. Gründemann 04638-898585
3.7.	Dr. E. Hansen-Magnusson 04606-1271
4.7.	Dr. Friedrich 04630-9090-0
5.7.	M. Weinhold 04609-376
6.7.	I. Storrer-Mantzel 04638-610
7.7.	Dr. K. Gründemann 04638-898585
8.7.	B. Hansen-Magnusson 04606-1271
9.7.	I. Silberbach 04638-898585
10.7.	M. Weinhold 04609-376
11.7.	Dr. K. Gründemann 04638-898585
12.7.	Dr. E. Hansen-Magnusson 04606-1271
13.7.	I. Silberbach 04638-898585
14.7.	Dr. Westphal 04638-505
15.7.	V. Mantzel 04638-610
16.7.	Dr. Westphal 04638-505
17.7.	S. Molt 0171 7384086
18.7.	Dr. R. Gründemann 04638-898585
19.7.	V. Mantzel 04638-610
20.7.	Dr. Westphal 04638-505
21.7.	S. Molt 0171 7384086
22.7.	I. Storrer-Mantzel 04638-610
23.7.	Dr. K. Gründemann 04638-898585
24.7.	Dr. Friedrich 04630-9090-0
25.7.	I. Storrer-Mantzel 04638-610
26.7.	Dr. Köhler 04638-898383
27.7.	I. Silberbach 04638-898585
28.7.	Dr. Pohl 04638-505
29.7.	Dr. Köhler 04638-898383
30.7.	S. Molt 0171 7384086
31.7.	Dr. Pohl 04638-505

Bitte möglichst folgende Hauptanrufzeiten einhalten:
Sonnabend 10-12 und 16-18 Uhr
und Sonntag 10-12 und 16-18 Uhr

Rentensprechstunden

Die Rentensprechstunden finden jeweils am ersten Montag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr im Zimmer 5, Erdgeschoss statt. Die Sprechstundentermine für die nächsten drei Monate sind wie folgt vorgesehen:

03.07.2006, 07.08.2006 und 04.09.2006

Um Wartezeiten am Beratungstag zu vermeiden, ist mit dem Versichertenberater Herrn Michael Klatt unbedingt vorher telefonisch (**04636 - 1316**) ein Termin zu vereinbaren.

Terminabsprachen: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Kreisgesundheitsamt Schleswig-Flensburg
Lutherstr. 8, 24837 Schleswig
Tel. 04621/810-0
Beratung, Hilfen und Informationen kostenlos freiwillig vertraulich
Leitung des Dienstes
Arzt für Neurologie und Psychiatrie
Herr Mesche 04621/810- 40
für Menschen mit Behinderungen
Frau Käufer 04621/810- 36
für Menschen mit psychischen Erkrankungen
Frau Cunow 04621/810 - 51
für Menschen mit Suchterkrankungen
Frau Medau 04621/810 - 35
Sprechzeiten zu den üblichen Dienstzeiten des Gesundheitsamtes

Redaktionsschluß für die August-Ausgabe ist am

14. Juli 2006

treene~spiegel

Leserbrief

Betreff: Schwimmbad Sieverstedt

An dieser Stelle möchte ich einmal einigen jungen und älteren Bürgern aus unserer Gemeinde meine Bewunderung und Achtung aussprechen.
Seit September 2005 haben sie an jedem Wochenende und, wenn es eng wurde, auch noch unter der Woche Stunden um Stunden am Schwimmbad Sieverstedt gearbeitet. Was sie da „ehrenamtlich“ auf die Beine gestellt haben, ist einfach gewaltig. Es ist so ein neues Mehrzweckgebäude entstanden, das sich wirklich sehen lassen kann.
Jeder hat nach seinen Möglichkeiten und beruflichen Fähigkeiten sein Bestes gegeben.
Es ist schön, in einer Gemeinde zu wohnen, in der auf freiwilliger und ehrenamtlicher Basis so etwas zustande gekommen ist.
Ich wünsche dem Freundeskreis Freibad Sieverstedt alles Gute und, dass sich recht viele Gemeindemitglieder auf den Weg machen, um unser (neues) Schwimmbad in Augenschein zu nehmen und zu nutzen.
Lisa Metzger, Stenderupau

Fundsachen

in der Zeit vom 14.02.2006 bis 15.06.2006

Ohrstecker	Ladegerät
Herren-Armbanduhr	Damenfahrräder
Herrenfahrrad	Mountainbike
Handschuhe	Brillenetui
Handys	Kinderuhr

Sweatshirt + Handschuhe
Messgerät (joggen) Brille
Handtasche mit Inhalt
diverse Schlüssel (hängen im Schaukasten in der Wartezone des Bürgerbüros zur Ansicht aus)

Apothekendienst JULI 2006

E **Treene-Apotheke**
Hauptstraße 30 · 24852 Eggebek
Telefon 0 46 09 / 3 97

W **Apotheke Wanderup**
Flensburger Str. 6 · 24997 Wanderup
Telefon 0 46 06 / 5 55

M **Mühlenhof-Apotheke**
Stapelholmer Weg 18 · 24963 Tarp
Telefon 0 46 38 / 84 77

J **Apotheke in Jübek**
Große Straße 34 · 24855 Jübek
Telefon 0 46 25 / 18 580

U **Uhlen-Apotheke**
Dorfstraße 12 · 24963 Tarp
Telefon 0 46 38 / 9 20

G **Bären-Apotheke**
Hauptstraße 14 · 24969 Großenwiehe
Telefon 0 46 04 / 424

1	E	16	U	31	G
2	E	17	E		
3	M	18	J		
4	G	19	M		
5	E	20	M		
6	G	21	U		
7	G	22	E		
8	M	23	E		
9	M	24	J		
10	E	25	J		
11	G	26	J		
12	E	27	J		
13	G	28	J		
14	M	29	J		
15	U	30	J		

Notdienst wechselt täglich um 9 Uhr.

Sonnabends **nur von 16.00-20.00 Uhr** dienstbereit. Sonn- und Feiertage **nur von 10.00-12.00 und 16.00-20.00 Uhr** dienstbereit.

Ggfs. notwendige Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Apotheken

Impressum:
Zuschriften an die Redaktion „Treenespiegel”: Amtsverwaltung Oeversee, 24963 Tarp, Tornschauer Straße 3–5, ✆ 0 46 38-8 80
e-mail: info@amt-oeversee.de
Redaktion: Gerhard Beuck, Amtsverwaltung Oeversee, 24963 Tarp,
Klaus Brettschneider, An der Beek 68, 24988 Oeversee, ✆ 04630-1024, Heinz Fröhlich, Flensburger Str. 16, 24885 Sieverstedt, ✆ 04638-658,
Peter Mai, Georg-Elser-Str. 15, 24963 Tarp, ✆ 0 4638-7483,
Helga Neuwerk, Westermoorweg, 24988 Sankelmark-Barderup, ✆ 04630-469
Für die Kirchengemeinden: Elfriede Schmidt, Stiller Winkel 4, 24963 Tarp, ✆ 04638-592
Für den Verein für Handel und Gewerbe: Olaf Pede, Stapelholmer Weg 11, 24963 Tarp, ✆ 0 46 38-76 50
Verlag, Anzeigenverwaltung, Druckvorstufe:
Eckhard Lange GrafikDesign, An den Toften 16, 24882 Schaalby, ✆ 0 46 22-18 80 04, Fax 0 46 22-18 80 05 · e-mail: langeeckhard@aol.com
Druck: Förde-Druck GmbH, Marienthaler Straße 7, 24340 Eckernförde ✆ 0 43 51- 47 07-0, Fax 47 07-47
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

e-mail: info@amt-oeversee.de
Tel. 04638/88-0 · Fax 04638/88 11
Besuchszeiten: montags-freitags 8.30-12 Uhr u. donnerstags 15-18 Uhr

Nachnutzung Kaserne Tarp

Gebäude 4 (Büro- und Stabsgebäude)

Das Gebäude wurde 1963 errichtet und 2003 vollständig saniert. Es handelt sich um ein voll unterkellertes, zweigeschossiges Bürogebäude mit einem nicht ausgebauten Satteldach. Über eine großzügig bemessene Eingangszone betritt man das Gebäude; die Büroräume liegen beidseitig eines 2,50m breiten Flures. Die Büroräume haben eine Größe von 10 qm bis 30 qm, verfügen über Fensterbankkanäle und einen Fußbodenbelag aus ableitfähigem PVC. Im Erdgeschoss befinden sich WC-Räume für Damen und Herren, im Obergeschoss befindet sich neben den sanitären Anlagen auch noch eine zentral gelegene Teeküche.

	Bruttogeschossfläche (qm)	Bruttorauminhalt (cbm)
Kellergeschoss	595,97	1531,63
Erdgeschoss	595,97	1936,89
Obergeschoss	595,97	1936,89
Dachgeschoss	595,97	1221,73
Summe:	2.383,86	6.627,13

Treene Kunstring in der Partnerkommune

Eine eindrucksvolle Ausstellung in toller Umgebung mit Vertiefung von Partnerschaften und Völkerfreundschaft, für zahlreiche Menschen brachte das Pfingstwochenende einen besonderen Höhepunkt. In einer ehemaligen Meierei in Gummerup, einige Kilometer von Assens in Dänemark entfernt, dies ist die Partnerkommune des Amtes Oeversee, zeigten 20 Künstler, was sie unter ihrer Kunst verstehen.

Seit Jahren pflegen der Vorsitzende vom Treene Kunstring Jürgen Grünke aus Tarp sowie Gretel und Per Terkelsen aus Gummerup freundschaftliche Beziehungen. Nun wurde ihr Traum einer gemeinsam organisierten Kunstveranstaltung Wirklichkeit. Mit im Organisationsboot auch der Holländer Harry Kel. Dieses multinationale Trio schaffte es, acht holländische sowie je sechs dänische und deutsche Künstler unter ein Dach zu bringen. Mehr als 150 Bilder, eine große Zahl Skulpturen, Schmiede- und Tonarbeiten, ein Life-Gitarrenspieler und ein dichtender Gaukler zeigten ihre Kunst.

Der Ausstellungsraum in der Größe einer Kleinsporthalle hat seine Geschichte. 1865 nach dem Dänenkrieg waren die Landwirte auf Fünen auf sich allein gestellt. So wurde zur Vermarktung ihrer Produkte in Gummerup eine Meierei gebaut. Diese wurde bis in die 70er Jahre des letzten Jahrhunderts betrieben. Danach wurde sie zur Bierlagerhalle umfuktioniert, bis ein Künstlerehepaar hier einzog. Vor fünf Jahren wurde im Ort ein Platz für eine Schule für hyperaktive und damit schwer beschulbare Kinder gesucht. Neun Bürger taten sich zusammen, erwarben das Objekt und renovierten es. Zusätzlich zum Schulbetrieb finden jetzt jährlich einmal wechselnde Ausstellungen statt. Vorgänger der jetzigen Präsentation unter dem Titel „Neuzeitkunst“ war eine Uhrenausstellung von Carl Lassen, einem der Besitzer. Der Uhrmacher hat 250 aus der dortigen Region stammende und zwischen 1750 und 1830 erbaute Standuhren gesammelt, repariert und unter großem öffentlichem Interesse präsentiert. Auch er freut sich über die jetzige Ausstellung und möchte einen Geist säen wie er beispielsweise in Künstlerdorf Worpswede herrscht. Hier trifft er bei Jürgen Grünke auf einen Mann mit zwei offenen Ohren für diese Idee: „Ich will, dass in Tarp nach Abzug der Bundeswehr Kunst einzieht, eine richtige Kunsthochburg entsteht, deshalb haben wir den Treene Kunstring gegründet“.

Mit Petra Bittner und Gila Wichmann aus Tarp, Elke Schulz-Obermaier aus Sankelmark, Ute Lorenzen aus Jübek, Selma Lüdtke aus Harrislee und Norbert Rath aus Langballig waren Künstler aus dem Kreisgebiet dabei. Sie hatten einen Brief von Uwe Ketelsen, Amtsvorsteher des Amtes Oever-

Einladung zur Jubiläumsfeier

zum 100-jährigen Bestehen des Männerchors Süderschmedeby

Mit einer musikalischen Jubiläumsfeier und einem abwechslungsreichen Chorkonzert möchte der Männerchor Süderschmedeby sein einhundertjähriges Bestehen feiern und lädt hierzu alle Freunde des Chorgesangs herzlich ein. Folgende Chöre werden auftreten:

Männerchor Süderschmedeby · Shantychor Tarp „ Die Hornblower“ · Jugendchor „ Die Optis“ aus Tarp. Gemischter Chor Oeversee · Singkreis Sieverstedt · Gospelchor „Tonart“ aus Grundhof

Beginn der Veranstaltung ist am 27.06.2006 um 19 Uhr 30 in der Turnhalle der Grundschule Sieverstedt-Havetoft. Der Eintritt beträgt 5,- €.

see, mitgebraucht. „Wir werten ihre Initiative als sehr wertvollen Beitrag für die Belebung der Freundschaft zwischen der Kommune Assens und dem Amt Oeversee“, war zu verlesen. Für den Bürgermeister der zum 1. Januar 2007 gegründeten Gesamtgemeinde ist es wichtig, dass bei der durch zu führenden Zusammenlegung von bisher sieben selbständigen Gemeinden mit Assens keine der bisher gepflegten Partnerschaften und Kunstaktivitäten verloren geht.

Petra Bittner, Gila Wichmann (beide Tarp) und Elke Schulz-Obermaier (Sankelmark)

Im Gegenteil, Finn Brunse betonte in seiner Ansprache zur Ausstellungseröffnung, dass sie weiter Bestand haben und wachsen. Nach den gegenseitigen „Liebesbezeugungen“ kam dann der Gaukler Arij van der Vliet in Aktion. Nur beim Anstoßen hatte er Problemen, das Sektglas an seiner übergroßen Hakennase vorbei zu führen. Seine Kunst bestand darin, auf Gäste und Veranstalter in Windeseile Gedichte zu verfassen und diese vorzutragen.

Fernsehen entdeckt Eider-Treene-Sorge-Region

Was braucht man alles, um Lust auf eine idyllische Urlaubsregion zu erzeugen? Ein Fernsehteam, klappernde Störche, eine Gruppe fröhliche Urlauber die radelnd die Region erkunden will, Einheimische und Experten die sich auskennen sowie natürlich gutes Wetter.

Am letzten Donnerstag stimmte alles - nach zweitägiger Vorbereitung konnten die Dreharbeiten für den Ausflugstipp in die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge beginnen!

Das NDR Fernsehteam wurde in Bergenhusen vom „Storchenvater“ Kai-Michael Thomsen und einer gut gelaunten Gruppe erwartet. Nach einer kurzen Einstimmung ging’s zur ersten Etappe: von der Kirche aus genossen die Besucher einen Blick durch das mitgebrachte Fernglas auf die Störche. Dann hieß es: Fahrräder auf den mitgebrachten Anhänger verladen, in die Autos und ab zum nächsten Drehort! An landschaftlich besonders schönen und abwechslungsreichen Stellen des Eider-Treene-Sorge Radweges wurden dann immer wieder die Räder abgeladen und „in Szene gesetzt“. Die Gruppe wurde mal aus dem nebenher fahrenden NDR-Bus heraus, vom Dach des Busses oder einfach vom Wegesrand aus gefilmt. „Die wunderschöne und einzigartige Natur der Flusslandschaft hat für Rad-Urlauber viel bieten,“ so Beate Lezius von der Naturschutzstation Eider-Treene-Sorge. „Einheitlich gestaltete Informationstafeln geben Hinweise zu den vielfältigen Lebensräumen, die Naturerlebnisräume und Naturinfozentren in Lunden, Bergenhusen und Hohn bieten Auskünfte „zum Anfassen“ und auch die typischen, wunderbaren Weitblicke wie z.B. von Twiebarg bei Norderstapel lassen ein Radlerherz höher schlagen.“

Mit einem Fischbrötchen gestärkt, ging die Tour weiter nach Seeth, wo die neue Route „Stapelholmer BaukulTour“ im Vordergrund stand. „Bitte achten sie in der Radlergruppe auf die gleiche Reihenfolge“ oder „bitte nicht in die Kamera schauen“ waren die häufigsten Worte des Fernsehteams, wenn sie einzelne Teilstücke immer noch einmal abfahren ließen. Ein köstliches Eis für die Kinder sowie für die Großen ein Stück frisch gebackener Baiserkuchen mit einer Tasse Kaffee im lauschigen Garten des Galeriecafés durften natürlich auch nicht fehlen. Endstation war dann eine idyllisch gelegene Heuherberge, in der sich die müden Ausflügler in uriger Atmosphäre erholen können.

„3 1/2 Minuten Sendezeit im Fernsehen, das ist eine Superwerbung für die Region, die man nicht jeden Tag angeboten bekommt,“ so Marianne Budach, Geschäftsführerin der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland und Leiterin eines Vermarktungsprojektes zum Eider-Treene-Sorge Radweg. „Die Stimmung während der Dreharbeiten war hervorragend, und das auch noch nach anstrengenden 6 Stunden,“ schwärmt auch Cornelia Saure, Regionalmanagerin und Mitorganisatorin der Pressetour. Ausgestrahlt wurde der Beitrag im NDR 3 am 24. Juni 2006 in der Sendung Nordtouren von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr.

Neues Ferienmagazin erschienen

Auch in diesem Jahr haben die Tourismusvereine der Region gemeinsam mit der Eider-Treene-Sorge Gmbh das neue Ferienmagazin für die Flusslandschaft herausgebracht. Auf 36 Seiten werden in dem ansprechend gestalteten und sehr schön bebilderten Magazin die touristischen Besonderheiten der Region vorgestellt. Die wunderschöne Natur vom Fahrrad, Pferd, Kanu, Sportboot oder einem der Ausflugschiffe entdecken - den Aktivitäten in der Region sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Außerdem gibt das im handlichen DinA 5 Format gehaltene Magazin einen kurzen Einblick in die Geschichte der Region, zu kulturellen und kulinarischen Angeboten sowie Ausflugtipps zu den umliegenden Städte und zur Nordsee.

„Wir würden uns freuen, wenn auch Vermieter, Gasthöfe, Campingplätze und andere touristische Anbieter das Magazin auslegen und somit für den Tourismus in der Region werben würden,“ so Regionalmanagerin Cornelia Saure. Zu beziehen sind die Magazine bei der Fremdenverkehrsgemeinschaft W.I.R rund um Friedrichstadt (Tel. 04881-1 94 33) sowie in den 10 Ämtern der Region.

Shell Heizöl
THOMSEN
☎ 0461 903 110

Aus dem Nachbaramt

Besuch bei der Aufzuchtstation für verwaiste Tiere

Ein Rundgang für die ganze Familie

Termin: So., 2. Juli, 15.00 - 16.30 Uhr
Referent: Herr und Frau Muschalla

Treffpunkt: Aufzuchtstation für verwaiste Tiere, Am Loftlunder Weg 2a, 24983 Handewitt / Hüllerup

Ihren Wunschfarbton, in Lack oder Dispersion, mischen wir mit unserer Farbmischanlage individuell für Sie.

Malerei Möller
Meisterbetrieb
Farbenfachgeschäft
Stapelholmer Weg 13
24063 Tarp
Telefon 046 38/10 91

- Malerarbeiten
- Fassadengestaltung
- Betoninstandsetzung
- Wärmedämmverbundarbeiten
- Bodenbeläge
- Glasarbeiten

FLENTEC
Hochzeitsvideo
Wir filmen Ihre Hochzeit und und halten Ihren schönsten Tag für immer fest.
Für Unentschlossene
Begeistern Sie Ihren Liebsten bzw. Ihre Liebste doch einmal mit einem persönlichen Videogruß.
Tel. 0461/1605590
www.flentec.de | info@flentec.de

Mitteilungen des Standesamtes

Geburten: 08.06.2006 - Viviane Reschke, Tochter von Carmen und Joachim Reschke, Tarp (Standesamt Flensburg)

Eheschließungen: 19.05.2006 - Annika Köster und Arne Brodersen, Sieverstedt
26.05.2006 - Gesa Frahm und Jörg Johannsen, Tarp
26.05.2006 - Antje Hensel und Harri Christensen, Handewitt
26.05.2006 - Angela Kugler und Thomas Kugler, Oeversee (Standesamt Flensburg)
06.06.2006 - Kornelia Gerlinde Andrea Scheil-Weiß geb. Scheil u. Dirk-Uwe Lohf, Tarp
06.06.2006 - Carola Behrendt, Tarp und Sascha Drews, Wilhelmshaven
16.06.2006 - Angelika Paulsen und Knut Thomas Franzen, Oeversee

Beim Standesamt Oeversee wurden vorstehende Personenstandsfälle beurkundet, bei denen die Betroffenen bzw. Angehörigen sich mit der Veröffentlichung einverstanden erklärt haben. Entsprechende Erklärungen liegen dem Standesamt vor. Personenstandsfälle (z.B. Geburt eines Kindes), die bei einem anderen Standesamt beurkundet worden sind, können wir nur veröffentlichen, wenn die Betroffenen dies wünschen. Sollten Sie als Berechtigter an einer Veröffentlichung interessiert sein, bitten wir um entsprechende Mitteilung (Tel.: 04638-8833).

Aus der Geschäftswelt

Neue Firmen im Amt

Nachstehend veröffentlichen wir Betriebe, die kürzlich im Amtsbereich Oeversee ihre gewerbliche Tätigkeit aufgenommen haben.
Wir wünschen viel Erfolg!

Kantine Seniorenresidenz Tarp
Meyer, Helmut
24963 Tarp, Wanderuper Str. 21
Tel.: 04638-8900

Maaßen, Ilona
24988 Oeversee, Wanderuper Weg 17
Tel.: 04638-213996
Freiberufliche Handelsvertreterin

Buchholz Reinigungstechnik
Buchholz, Rainer
24963 Tarp, Boschstr. 11
Tel.: 04638-2108834
Fax: 04638-2108871
Handel u. Reparatur von Reinigungstechnik

Ela´s Klönstuuv
Petersen, Manuela
24988 Oeversee, Stapelholmer Weg 56
Handel mit Lebensmitteln, Mittagstisch
und Postagentur

Perlick, Kurt
24885 Sieverstedt, Am Schwimmbad 4
Tel.: 04603-458
Bistro / Kiosk im Schwimmbad

Hinweis:
Veröffentlichungen von Personen- und Firmendaten im Treenespiegel sind aus datenschutzrechtlichen Gründen ohne die Einwilligung der Betroffenen nicht möglich. Die entsprechenden Einwilligungserklärungen liegen dem Ordnungsamt vor.

100 Jahre Bauunternehmen Johannes Johannsen

Im Juli feiert das Bauunternehmen Johannes Johannsen in Süderschmedeby sein 100-jähriges Jubiläum. Der Betrieb ist der größte Arbeitgeber in der Gemeinde Sieverstedt und genießt einen guten Ruf.

Wie üblich fing auch diese Firma vor 100 Jahren klein an. Es war der Maurer und Zimmerer Thomas Andresen aus Jerrishoe, der 1906 nach Süderschmedeby übersiedelte und hier ein Baugeschäft gründete, zugleich aber auch noch als zweites Standbein Landwirtschaft betrieb. Er begann sofort mit einem Hausbau mitten im Ort, heute Süderstraße 8, in das er selbst für ein Jahr einzog und das er dann verkaufte, als er das nächste fertig gestellte Haus beziehen konnte. 1909 zog er in das dritte Haus, an der Landstraße Schleswig-Flensburg gelegen, heute Flensburger Straße 5, und leitete sein Baugeschäft von hier aus bis 1928. Danach verlagerte sich der Betrieb wieder in die Dorfmitte, heute Schmedebyer Straße 19.

Im Jahre 1938 ging die Firma in die Hände seines Sohnes Johannes über, der ein Jahr zuvor seine Meisterprüfung abgelegt hatte. Johannes Andresen verlegte das Geschäft 1939 in eine ehemalige Maschinenbauwerkstatt. Damit lag der Betrieb wieder an der Durchgangsstraße von Schleswig nach Flensburg, heutige Anschrift Flensburger Straße 20, wo sich der Sitz der Firma noch heute befindet.

Am 1. Juli 1966 wurde der Maurermeister Johannes Johannsen Mitinhaber des Baugeschäftes Johannes Andresen, das von nun unter der Bezeichnung Andresen und Johannsen firmierte und bei dem damals ca. 20 Mann in Lohn und Brot standen. Johannes Johannsen war schon seit 1955 als Lehrling und später als Maurer im Betrieb tätig gewesen und hatte 1964 seine Meisterprüfung im Maurerhandwerk abgelegt.

Aus Altersgründen übertrug Johannes Andresen den Besitz am 1. Januar 1969 ganz an Johannes Johannsen. Seitdem führt das Geschäft den Namen Bauunternehmen Johannes Johannsen. Johannes Andresen verstarb noch im Sommer desselben Jahres.

Die Entwicklung des Betriebes nahm weiterhin einen guten Verlauf. Johannes Johannsen vergrößerte das Unternehmen kontinuierlich und nahm die neuen Herausforderungen mit großem Elan an. Die Produktpalette von Wohnungsbau und Erstellung landwirtschaftlicher Gebäude, worin auch seine Vorgänger schon erfolgreich tätig waren, erweiterte er um den Gewerbe- und Industriebau, so dass sich Baustellen in Hamburg, Berlin und in den neuen Bundesländern eröffneten.

Die Technisierung hatte auch im Baugewerbe nicht Halt gemacht und bewirkte umfangreiche Investitionen in allen Bereichen, von innovativen Werkzeugen über Spezialbaufahrzeuge bis hin zu modernem Gerüstbau. Aufgrund des gestiegenen Platzbedarfs wurden immer wieder neue Grundstücke erworben und bebaut, so dass sich das Areal um ein Vielfaches vergrößerte. Als besonders mar-

Aus der Mitte der 1930-er Jahre stammt dieses Foto von der ehemaligen Maschinenbau- und Reparaturwerkstatt, die 1939 Sitz des Baugeschäftes wurde und heute noch ist.

Im Trauerfall Rat und Hilfe:

BESTATTUNGSINSTITUT RATHJEN

Klaus-Groth-Straße 5
24963 Tarp
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Nah- und Fernüberführungen
Erledigung aller Formalitäten
Sofortiger Hausbesuch

Telefon-Nr. 04638 / 89 85 00
Bestattungen auf allen Friedhöfen, auch Flensburg
Bestattungsvorsorge und -beratung
Tag und Nacht erreichbar
Mitglied im Landesfachverband
Vermittlung von Sterbegeld-Versicherungen

kante Bauwerke stechen dabei neben dem neuen Wohnhaus die 1. große Halle aus dem Jahre 1977 und die 20 Jahre später gebaute 2. große Halle hervor. Auch die Büroräume mit den daneben liegenden Lagerräumen wurden mehrfach umgebaut, vergrößert und modernisiert.

Bei allem Weitblick und kaufmännischen Gespür für Entwicklungen und trotz klugen Verhandlungsgeschicks ist die Beschäftigungszahl letztlich auch weiterhin von den konjunkturellen Bedingungen abhängig, die in den letzten Jahren immer wieder dem Bauwesen sehr zu schaffen machten. Dennoch hat sich die Zahl der Mitarbeiter während der Betriebsführung durch Johannes Johannsen auf ca. 35 erhöht, sie lag aber in hochkonjunkturellen Zeiten auch schon bei 70.

Das Luftbild von 1999 zeigt die heutigen Ausmaße des Betriebes mit den beiden großen Hallen auf dem Hauptgelände und dem Bürogebäude rechts oben, Foto: Peter Mai

Währenddessen wurde die Frage der Nachfolge nicht außer Acht gelassen. Seit dem 1. Januar 1996 ist Sohn Olaf, der viele Stationen des Betriebes durchlaufen hat, Mitinhaber der Firma. Er legte seine Meisterprüfung im Zimmererhandwerk in Kassel ab.

Johannes und Olaf Johannsen betonen im Gespräch, dass das Geschäft schon immer auch Ausbildungsbetrieb war und verweisen dabei auf eine Urkunde aus dem Jahre 1909, in dem Thomas Andresen vom Königlichen Landrat in Flensburg weiterhin die Befugnis verliehen wird, Lehrlinge im Bauhandwerk anzuleiten. Johannes Johannsen erläutert, dass in seiner Zeit von April 1966 bis heute 98 Maurer- und Zimmererlehrlinge ausgebildet wurden.

Diese eben erwähnte Zeitspanne weist zum Schluss auf eine weitere Jubiläumszahl hin: Zum 100-jährigen Bestehen kann Johannes Johannsen gleichzeitig auf eine 40-jährige Leitung des Betriebes zurückblicken. Beide Jubiläen sind Anlass zu einem Fest, zu dem Familie Johannsen ihre Mitarbeiter, Geschäftspartner, Familienangehörigen und Freunde eingeladen hat.

Das Amt im Internet
www.amtoeversee.de

Amtsvolkshochschule Tarp

Schulzentrum Tarp · Postfach 10
Tel: 0 46 38/21 00 38 Fax: 0 46 38/21 02 57
Bürozeiten: Mo. - Do. 18.00-20.00 Uhr
(in den Schulferien geschlossen)
Außerhalb der Bürozeit nimmt der Anrufbeantworter Ihre Anrufe entgegen - wir rufen zurück.

Informationen auch im Internet unterwww.Amt-Oeversee.de/Amtsvolkshochschule
Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, finden alle Kurse im Schulzentrum Tarp statt.

Fahrradexkursion durch die „Obere Treenelandschaft“ - Kurs 110.3
Die Strecke führt von Oeversee ausgehend entlang dem wunderschönen Treenetal und ein Stück auf dem alten Stapelholmer Weg. Über das Dorf Süderschmedeby und die Ihlseestrom-Niederung bringt uns der Weg zurück nach Oeversee. Für Familien mit Kindern geeignet.
Treffpunkt: Parkplatz bei Schlecker in Frörup
Sa. 08.07.06; 14.00 - 17:00 Uhr; Kosten: 2,50
Anmeldung im VHS-Büro bis spätestens Do. 06.07.2006 Uwe Schmidt, Umweltpädagoge

Wir suchen eine/n Fremdsprachendozent/in für Dänisch
Wenn Sie eine geeignete Befähigung haben und in unserem Dozententeam mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte im VHS-Büro.

Wir wünschen allen unseren kleinen und großen Nutzern eine schöne Ferienzeit.
Unser nächstes Programmheft mit den Terminen und Angeboten des zweiten Halbjahres liegt gegen Ende der Sommerferien an den bekannten Stellen für Sie aus.

Stellenausschreibung

Zum 01. August 2007 stellt das Amt Oeversee eine/n

Auszubildende/n

für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten ein.

DIE AUSBILDUNG:
Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre. Sie werden die verschiedenen Abteilungen der Verwaltung durchlaufen. Der Berufsschulunterricht findet in Form von Blockunterricht in Flensburg statt. Des Weiteren werden Sie an einem Einführungs- und Abschlusslehrgang von 6- und 12-wöchiger Dauer in Bordesholm teilnehmen.

DIE VORAUSSETZUNG:
Ein guter Realschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss.

EINSENDESCHLUSS:
Senden Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum 01.09.2006 an den Amtsvorsteher des Amtes Oeversee, Tornschauer Str. 3/5, 24963 Tarp mit folgenden Unterlagen:
Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, Abschrift oder Kopie des letzten Zeugnisses und ggf. Zeugnisse und Nachweise über Tätigkeiten nach der Schulentlassung.
Bei Fragen steht Ihnen Frau Kleeberg gerne telefonisch zur Verfügung:
Telefon 04638/ 88-25
Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Amt Oeversee
Der Amtsvorsteher

Reisen 2006
- Auszug -

Tagesfahrten 2006

08.07.	Hallig Hooge inkl. Schiff / Kutschfahrt	€ **29,90**
16.07.	Queen Mary Hamburg inkl. Hafenrundf.	€ **29,00**
22.07.	Amrum inkl. Schiff/Frühstück/Inselbahn	€ **39,90**
30.07.	Fischmarkt Hamburg	€ **19,00**
05.08.	Helgoland	€ **36,50**
10.08.	Lüneburger Heide inkl. Mittag	€ **31,00**
19.08.	Sandworld Travemünde inkl. Eintritt	€ **25,50**
25.08.	Queen Mary Hamburg inkl. Hafenrundf.	€ **29,00**

Reisen 2006

21.07.	7 Tg. Mecklenbg/Vorpommern	HP €	**449,00**
27.08.	6 Tg. Mosel	HP €	**435,00**
12.09.	10 Tg. Galtür / Tirol	ÜF €	**689,00**
30.09.	4 Tg. Erzgebirge	HP €	**275,00**
16.12.	2 Tg. Berlin	ÜF €	**89,00**

Polenmarktfahrten

21.-22.10.	2 Tg. Frankf.O/Hohenwutzen	HP €	**75,00**
28.-29.10.	2 Tg. Polenmarkt Stettin	HP €	**82,00**
25.-26.11.	2 Tg. Berlin/Polenmarkt	HP €	**89,00**

Musical-/Theaterfahrten

10.09.	Dirty Dancing	PK 2	€ **112,00**
29.10.	Mamma Mia	PK 2	€ **114,00**
29.10.	König der Löwen	PK 2	€ **117,00**

NORBERT Bischoff
24852 Sollerup 046 25/267
www.Bischoff-Reisen .de

KEIN ENDE IN SICHT!

Marken-Fahrräder bis zu

50% **reduziert!**

z.B. Kreidler Damenrad
voll gefedert, 7-Gang,
statt 499,- jetzt 249,-

Kalkhoff "Jubilee"
voll gefedert, 21-Gang,+
statt 459,- jetzt 230,-

Angebote solange der Vorrat reicht

zwei rad Hansen
24852 Eggebek · ☎ 0 46 09 / 8 83

Erwachsenenbildung

• Familienbildungsstätte •

TARP

Schulstraße 7 · 24963 Tarp
Telefon 0 46 38-78 85 · Fax 8113
Bürozeiten Mo-Do 10-12 Uhr + Do 18-20 Uhr
Beratung: Freitag nach Anmeldung

Kursangebot der DGF-Familienbildungsstätte im Juli 2006

Während der Ferien finden Kurse nur nach Absprache statt. Das Büro ist vormittags eingeschränkt geöffnet. Bitte nutzten Sie gegebenenfalls Anrufbeantworter, Fax und Email, um uns eine Nachricht zukommen zu lassen. Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen. Unser nächstes Programmheft legen wir Ende der Sommerferien an den bekannten Stellen zur Mitnahme für Sie aus. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine erholsame Ferienzeit!

Basisangebot
Folgende Kurse werden fortlaufend angeboten. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte auch unserem Schaukasten am Mühlenhof. Ausführliche Kursbeschreibungen und viele weitere Angebote finden Sie im Programmheft, unter www.DGFeV.net und auf den Aushängen in der Schulstraße. Gerne informieren wir Sie auch telefonisch.

0101 Geburtsvorbereitung (8x 1,5h)
Kostenträger ist Ihre Krankenkasse.
0103 Rückbildungsgymnastik (8x 1,25h)
Ab der 6. Woche nach der Entbindung
Kostenträger ist Ihre Krankenkasse bei Beginn bis zum 4. Monat nach der Entbindung.
0104 Babymassage nach Leboyer (5x 1h, 26,-)
Ab der 6. Woche bis zum Krabbelalter
0105 Babytreff (4x 1,5h, 8,50)
Bis zum 12. Lebensmonat mit Eltern
0106 PEKIP® (10x 1,5h, 56,-)
Für Eltern und Kinder im 1. Lebensjahr
0201 Kinderspielstube (6x 1,5h, 16,-)
Für ein- bis zweijährige Kinder mit Eltern
0202 Mini-Club (6x 2h, 21,-)
Für zwei- bis dreijährige Kinder mit Eltern
0308 English for Kids (10x 1,5h, 33,-)
Für vier- bis achtjährige Kinder
0401 Musik machen und erleben (8x 1h, 19,-)
Für vier- bis sechsjährige Kinder
0402 Flötenunterricht (8x 45 min, 25,-)
Für Kinder ab sechs Jahren
0403 Liedbegleitung auf der Gitarre (8x 0,5h, 20,-)
Für Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene
0404 Ballettunterricht (10x 45 min, 32,-)
Für Kinder ab vier Jahren und Jugendliche
0405 Jazzdance (10x 1h, 42,-)
Für Jugendliche
0406 Stepptanz (10x 1h, 42,-)
Für Jugendliche und Erwachsene
0806 Yoga (10x 1,5h, 46,-)
Für Jugendliche und Erwachsene
0807 Fit für den Tag (5x 1,5h, 24,-)
Für Erwachsene
0808 Aerobic (10x 1h, 32,—)
Für Jugendliche und Erwachsene
1001 Frauentreff am Mittwoch
1002 Elterncafé der Elternschule
1003 Allein erziehend, na und!
1005 Foreigner Group
Tarp hat Kunst verdient - Lehrkräfte des Schulzentrums Tarp
Gemäldeausstellung
***well*come®** (12 Monate, 2-6h/Woche, 4,-/h)
Ehrenamtliche Hilfe für Familien nach der Geburt
(Gebühr für Versicherung und Aufwendungen kann erlassen werden)

Ortskulturring Oeversee-Sankelmark

Berit Ballweg, Ahornweg 12, 24988 Oeversee, Tel. 04630/1475

Kursangebote für Juli 2006

MINI-CIUB Wir haben noch freie Plätze!
Spielkreis für 2-3-jährige Kinder mit Begleitperson im Jugendtreff, Oeversee
Dienstags 9.30 - 11.00 Uhr 4 Vormittage 12,- €
Leitung: Elisabeth Asmussen, Tel. 04602 / 13 10 und Renate Kutsche, Tel. 04638 / 71 44

BODY-BALANCE o. LASS DICH BEWEGEN
Gehen, laufen, tanzen, springen, beugen, strecken, heben, senken, anspannen, balancieren, liegen, rollen, spüren, dehnen ... und noch viel mehr!
Freitags von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Eekboomhalle, Oeversee 5 Vormittage 15,- €
Leitung: Cordula Köneke, Tel. 04638 / 89 72 13

WIRBELSÄULENGYMNASTIK
Mitzubringen sind Iso-Matte oder Wolldecke, Kissen und warme Socken
Montags 20.00 - 21.00 Uhr in der kleinen Turnhalle, Oeversee 10 Abende 20,- €
Leitung: Marion Zimmerer, Flensburg, Tel. 0461 / 33 88 7

BLUMEN BINDEN
Für Ende August planen wir einen Ausflug auf eine Blumenwiese, um unter Anleitung einer Floristin einen bunten Sommerstrauß zusammenzustellen. Termin folgt noch

Der Umwelt zuliebe

Wo Pflanzenschutzmittel verboten sind

Mit diesem Hinweis möchte der Pflanzenschutzdienst des Landes alle Bürgerinnen und Bürger über die geltende Rechtslage bei der Verwendung von „Chemie" informieren.

Anwendung nur auf Kulturland möglich
Grundsätzlich dürfen Pflanzenschutzmittel jeglicher Art auf Freilandflächen nur eingesetzt werden, soweit diese landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden („Kulturland"). Damit ist der Einsatz auf allen anders genutzten Flachen („Nichtkulturland") verboten.

Generelles Anwendungsverbot auf Nichtkulturland
Bei den nachfolgend genannten Flächen liegt keine gärtnerische Nutzung vor, deshalb dürfen auf diesen Flachen Pflanzenschutzmittel generell nicht eingesetzt werden, somit auch keine Mittel gegen Unkrautbewuchs (Herbizide):

- Zufahrten zum Wohnhaus und zur Garage,
- Terrassen,
- Hof- und Betriebsflächen,
- Wege; Plätze und ähnliche Flächen (auch innerhalb des Hausgartens)
- Straßen mit ihren Rändern, Bürgersteige.
- Brachen und sonstige nicht bewirtschaftete Restflächen,
- Feldraine, Böschungen und Knicks,
- oberirdische Gewässer mit Ufer- und Randzonen.

Gerade zur chemischen Unkrautbekämpfung gibt es umweltfreundlichere Alternativen. lm Haus- und Kleingarten sollte anstelle der Spritze zur Hacke oder zum Fugenkratzer gegriffen werden. Der Aufwand mag zwar höher sein, aber Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt
Bedenken Sie bitte auch: Verstöße gegen die hier genannten Vorschriften können als Ordnungswidrigkeiten mit einem Bußgeld geahndet werden. Sowohl der Pflanzenschutzdienst als auch die Umweltpolizei führen Kontrollen durch. In besonderen Fällen kommen sogar strafrechtliche Konsequenzen in Betracht (Boden- oder Gewässerverunreinigung).

Der Pflanzenschutzdienst des Landes:
Amt für ländliche Räume Husum (Abt. Pflanzenschutz): Tel.: 04841 / 667-177
Außenstelle Flensburg : Tel.: 0461 / 804-315

Peter Petersen
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
24988 Oeversee
Süderweg 2
Tel. ✆ 0 46 38 / 2108660
Telefax 0 46 38/ 83 10

Fenster u. Türen aus Holz und Kunststoff
Schiebetürschränke
Bad- und Büromöbel
Individuelle Schränke und Einrichtungen für Ihren Wohnbereich

Baugeschäft Tönder GmbH
Geschäftsführer Volker Lorenzen
Bauunternehmen · Fliesenlegerei
- Erstellen von schlüsselfertigen Objekten
- Ausführung sämtlicher Maurerarbeiten
- An- und Umbauten, Reparaturen etc.
- Abdichten feuchter Keller
- Fliesen-, Marmor- und Werksteinarbeiten

Glyngöre 5 · Postfach 13 44 · 24952 Harrislee
Telefon 04 61/7 17 52 · Fax 04 61/77 01 21
od. Tel. 0 46 30/93 60 77 · Fax 0 46 30/93 60 78

Aus den Gemeinden

Gemeinde Tarp

Die Mini Pipe gehört nun der Gemeinde

Was gibt es schöneres, als Sinnvolles zu leisten und dann auch noch damit Freude bereiten? Jugendliche ohne Perspektive bauten eine „Mini Pipe“. Diese wurde jetzt der Gemeinde Tarp geschenkt. Damit ist der Skaterplatz im Industriegebiet attraktiver geworden.
Alles hat eine Geschichte. Skateboard fahren war vor einigen Jahren Trendfreizeitbeschäftigung in Tarp. Am Schulzentrum und damit nahe bei Wohnobjekten gab es eine von einer großen Zahl Jugendlicher genutzte Gelegenheit. Dabei gab es naturgemäß auch Geräusche. Bald war dieser Platz Thema für Beschwerden. Daraufhin waren Jugendvertreter bei der Bürgermeisterin vorstellig mit der Bitte zum Bau einer „ungestörten Anlage“. Und da Tarp „familien-, jugend- und sportfreundlich“ ist, wurde diese neue Skateranlage gebaut. Der Standort „weit weg“ von den Wohnungen vereint Vor- und Nachteile. Mit Auflagen, Bauvorschriften, Lärmschutzgutachten, Sicherheitszaun zur Bahn und dem Hang zur Perfektion wurde alles 2003 fertig gestellt und eingeweiht. Es wurde eine „teure Tasse Tee“, mehr als 26 000 Euro kostete der Spaß.
Der Geschichte zweiter Teil. Dierk Petersen betreibt in Tarpfeld das Objekt „Betreutes wohnen“. Hier sind Jugendliche mit familiären oder anderen Problemen untergebracht. Da aus Sicht der Verantwortlichen „nichts schlimmer ist als Nichtstun“, hat Petersen als Parallelobjekt die „Treenewerkstatt“ gegründet. Hier werden „auffällige, häufig auch nicht beschulbare Jugendliche an handwerkliche Arbeit unter fachkundiger Anleitung von Ralf Nicolaisen angehalten“, wie Dierk Petersen erläutert. Denn: „Häufig haben die Jungendlichen die Schule total satt, sind aber bei handwerklichen Tätigkeiten durchaus geschickt und mit Freude dabei“.
Im dritten Teil der Geschichte nun die Erfolgsmeldung. In mehr als 250 Arbeitsstunden fertigten sechs bis acht zwischen 14 und 17 Jahre alte Jugendliche diese Mini Pipe nach DIN-Vorschrift. Allein 400 Kilogramm Rohre sind verbaut. Die Ausmaße und das fertige Gewicht sind so gewaltig, dass ein Tieflader zum Transport benötigt wurde. Gerne wollte Dierk Petersen dieses Sportgerät monatsweise an interessierte Kommunen gegen Vermietungsgebühr ausleihen. „Das Probeaufstellen hier auf der Tarper Anlage war jedoch so erfolgreich und wurde so gut angenommen, dass wir alles nun stehen lassen werden und der Gemeinde schenken“, erklärte er.
Einige Jugendliche trauten sich noch nicht so richtig, den „Abhang“ hinunter zu rollen. Auch fehlten der vorgeschriebene Schutzhelm und die Armschützer. Bürgermeisterin Brunhilde Eberle und der Sportausschussvorsitzende Dr. Hans-Werner Johannsen griffen bei dieser guten Gelegenheit die Idee vom Leiter des Jugendfreizeitheimes „Fritz“ für weitere Wünsche auf: „Wenn die Gemeinde die Materialkosten für eine gewünschte Skaterkiste aufbringt, könnte die Treenewerkstatt doch so ein Ding bauen“, schlug er vor. Dann hätten erneut perspektivlose Jugendliche eine sinnvolle und Freude bringende Beschäftigung an einem Werkstück, von dem sie etwas verstehen. Der Sportausschuss würde den Antrag wohlwollend prüfen, versprach der Vorsitzende.

V.l: Ralf Nicolaisen, handwerkliches Multitalent und Betreuer, Dierk Petersen, Leiter Betreutes wohnen Tarpholz und Treenewerkstatt, Brunhilde Eberle, Tarps Bürgermeisterin, Dr. Hans-Werner Johannsen, Vorsitzender Ausschusss Jugend und Sport. Sitzend: Gerd Bohrmann-Erichsen, Leiter Jugendfreizeitheim „Fritz“, Lars Albrecht, Jugendsprecher, Marwin, Bertram. Stehend: Nils Schwensen, Stefan Bertram, nutzende Jugendliche

Shell Heizöl
THOMSEN
☎ 0461 903 110

Nach Ruhe nun wieder Randale und Vandalismus

Ruhig und beschaulich wollten sich Ernst und Irmgard Maier verändern, als sie vor sieben Jahren nach langem Arbeitsleben von der Insel Sylt in die Doppelhaushälfte neben die Tochter in die Westerallee nach Tarp zogen. In letzter Zeit ist es nichts mit Ruhe. Zeitgenossen beschädigen oder stehlen all das, was den Rentnern Freude macht.
Im Berufsleben war Ernst Maier Zimmermann und bei der Kurverwaltung angestellt. Der Hang zu den kleinen Dingen des Lebens ist erkennbar. Überall sind fachmännisch gebastelte Mühlen zu sehen. Der Wassermesser sieht aus wie ein Kunstwerk und am Mast hängt normalerweise wechselnd die Flagge Tarps, Schleswig-Holsteins oder ein Erinnerungsstück. „Lever duar üs slaw“ (Lieber tot als Sklave), diese Flagge bekam das Ehepaar von den Kindern. Seit einigen Tagen ist sie verschwunden, „fachmännisch abgeschäkelt“, wie Ernst Maier erklärt. Eine Hauslaterne war schon vor einiger Zeit verschwunden.
Richtig böse sind die beiden Maiers, weil nun häufiger große Sachbeschädigungen in reiner Zerstörungswut begangen werden. So wurde über Pfingsten die Hecke in weiten Bereichen zertreten. Die vor wenigen Jahren gepflanzten Alleebäume in der „Straße Westerallee“ sind rund herum angeritzt und werden wohl eingehen. Irmgard und Ernst Maier sind deshalb so traurig, weil sie die Straßenbäume freiwillig wässern und die Straße sauber halten.
Vor einigen Tagen wurden zwei Jugendgruppen zu je vier Personen beobachtet, die so lange gegen die

100 Jahre
BAUUNTERNEHMEN
JOH. JOHANNSEN

Ausführung aller Bauarbeiten,
auf Wunsch auch schlüsselfertig!
(Auch mit Planung und Bauantrag)
Termingerecht aus einer Hand,
in Verbindung mit
über 30 Handwerksfirmen

24885 SIEVERSTEDT
Süderschmedeby, Flensburger Straße 20
Tel. 0 46 38 - 3 35 · Fax 0 46 38 - 14 84

Martina Haack
Rechtsanwältin
Zugelassen bei allen Amts- und Landgerichten und bei allen Oberlandesgerichten
Tätigkeitsschwerpunkte: Familienrecht, Kinder- und Jugendrecht, Strafrecht und Opferschutz

Büro: Schleswig, Lollfuß 76
Telefon 0 46 21/2 20 15
Mobil 0175 7845909
Telefax 0 46 21/2 20 26
e-mail Haack-Oeversee@t-online.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Privat: Oeversee:
Ulmenweg 13
Tel. 0 46 38/89 70 28
Mobil 0175 7845909
Fax 0 46 38/89 70 29

Die Hecke wurde so gut es ging wieder aufgerichtet, trotzdem ist der Schaden erkennbar. Irmgard Maier ist traurig über Vandalismus

Laternen sprangen, bis das Licht erlosch und die Laternen schief standen. Der Nachbar stellte einmal Jugendliche zur Rede, weil sie an seinem Zaun zerrten. Ergebnis: Ein blaues Auge. Dies alles haben sie jetzt der Polizei und der Bürgermeisterin erzählt mit dem Hinweis, dass sie gerne in Tarp leben, dass dies alles aber ihre Stimmung beeinträchtigt. Polizei und Bürgermeisterin haben einen Tipp: „Rufen sie 112 an, geben sie schnellstmöglich, wenn sie etwas sehen, eine genaue Täterbeschreibung durch, werden sie nicht selbst tätig“. Wer sachdienliche Hinweise hat oder Auskunft über eine entsprechende Flagge geben kann, rufe im Amt unter 04638/880 oder die Polizei unter 04638/89410 an.

Reimer Diercks bepflanzt Verkehrsinsel

Wo man hinschaut, blüht es. Nur vor dem Amtsgebäude in der Tornschauer Straße, da gibt es in diesem Jahr keine frische Blumen. „Es muss eben überall gespart werden“, bedauert Tarps Bürgermeisterin Brunhilde Eberle den farblosen Anblick. Jetzt folgt ein Lichtblick: Die Gärtnerei Reimer Diercks „spendiert“ Begonien für die Verkehrsinsel unmittelbar vor dem Amtsgebäude.
Reimer Diercks bepflanzte bereits im letzten Jahr auf eigene Kosten drei Verkehrsinseln im Amtsbereich. Diese Maßnahme wurde von Gästen und Einheimischen begrüßt. Mit dem Pflanzen allein ist es allerdings nicht getan. „Folgemaßnahmen“ sind

Heino Thomsen, Reimer Diercks, Brunhilde Eberle, Anke Petersen

Wässern und Unkraut jäten. Diese Aufgaben übernehmen die Gemeindearbeiter.
„Ich bin von jeder blühenden Pflanze begeistert und erfreue mich daran“, sagt Brunhilde Eberle. So begrüßt sie ausdrücklich die Initiative privater Geschäftsleute im Ort, die mit bepflanzten Blumenkübeln das Ortsbild vor allem in ihrem Geschäftsbereich verschönern.
Reimer Diercks konnte den blumenlosen Zustand in weiten Bereichen der Gemeinde nicht mit ansehen. „Ich habe gerade eine neu gezüchtete Begonienart herein bekommen, die will ich jetzt auf einer größeren Fläche ausprobieren“, erklärt er. So schlägt er zwei Fliegen mit einer Klappe, er verschönert die Verkehrsinsel und kann gleichzeitig die neue Züchtung ausprobieren. In absehbarer Zeit werden die Begonien in Rot und Rosa erblühen und die Bürger dazu animieren, die Straße vor dem Amt zu überqueren und vielleicht der Bürgermeisterin einen Besuch ab zu statten.

Termine im Birkenhof

07. 07.	15.00 Uhr	Bewohnergeburtstagsfeier mit Modenschau „Pro Senio”
20.07.	15.30 Uhr	Andacht mit Pastor Neitzel

Bücherflohmarkt

Sonntag, 1. Juli, 10.00 - 14.00 Uhr
in der frisch renovierten Bücherei.
Der Erlös kommt der Bücherei zugute.

Grillabend bei der Feuerwehr Tarp

Am Freitag, dem 21.07.2006 ab 19.30 Uhr veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Tarp wieder ihren traditionellen öffentlichen Grillabend, zu dem alle Einwohner und Urlaubsgäste herzlich eingeladen sind. Bei zünftiger Musik, auch in diesem Jahr wieder vom Feuerwehrmusikzug Viöl, bieten wir wieder Fleisch und Wurst vom Grill, Salate sowie Getränke zu erschwinglichen Preisen und reichlich Gelegenheit zum Klönschnack. Lediglich gute Laune muss jeder selbst mitbringen. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Die Freiwillige Feuerwehr Tarp freut sich auf Ihren Besuch.

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Tarp

Nutzen Sie die Möglichkeiten der Kleiderkammer vor den Sommerferien!

Die Kleiderkammer schließt in der Zeit vom 10. Juli bis 20. August. Nutzen Sie die Zeit bis dahin, mal zu schauen, ob wir ein schönes Stück für Sie haben. Sie zahlen nur einen geringen Betrag von 0,10 € bis maximal 3,- € (z.B. für einen Mantel). Vielleicht benötigen Sie Platz für die neue Sommermode. Dann geben Sie gut erhaltene Kleidung, Tisch- und Bettwäsche in unserer Kleiderkammer ab. Sie befindet sich in der Bahnhofstr. 4 und ist jeden Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Sie möchten etwas Sinnvolles tun?

Viele Senioren des Birkenhofes sind für jeden Besuch dankbar. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, einem Menschen eine Freude zu machen, indem Sie ihm ein wenig Zeit schenken. Probieren Sie es doch einmal aus! Sie legen sich damit nicht fest, können wieder aufhören, wenn es Sie zu stark belastet. Wir freuen uns auch über verantwortungsbewusste junge Menschen! Rufen Sie uns an!
Informationen:
Heide Peschlow: 04638/582 oder Rosemarie Mohr: 04638/903.

DIEHL Elektro-Service
Elektro-Technik für Haushalt u. Gewerbe

Elektroinstallationen

Digitale TV-Empfangsanlagen
über Satellit und Antenne

Mittelweg 1c · Süderschmedeby · 24885 Sieverstedt
04638 - 898 617
Fax: 0 46 38 - 89 86 15 e-mail: anhagedi@versanet.de

Gemischter Chor Tarp-Eggebek

Veranstaltungen im Juli 2006

Chorgrillen:
Am 05.07.06 um 19:30 Uhr in Eggebek, der genaue Ort steht noch nicht fest.
Danach gönnen wir unseren Mitgliedern eine ausgiebige Sommerpause, denn nach den Sommerferien müssen wir für zwei grundverschiedene Auftritte intensiv proben.

Info unter: Tel.: 0 46 30 - 93 22 0,
Hans-Peter Düding (1. Vorsitzender)
Email: peter@gcte.de oder
Internet: http://www.gcte.de/
Email: chor@gcte.de

Theater-Abonnement

Die neue Spielzeit des Flensburger Stadttheaters beginnt für das Tarper Landabonnement am 16. Oktober 2006. Die insgesamt 8 Vorstellungen umfassen 2 Opern, 2 Operetten, 1 Musical und 3 Schauspiele.

Mo	16.10.2006	Frau Luna
Sa.	25.11.2006	Ein Sommernachtstraum
Mi.	03.01.2007	Hänsel und Gretel
So.	04.02.2007	Der Zigeunerbaron
Sa.	03.03.2007	Charleys Tante
So.	25.03.2007	Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Mo.	23.04.2007	Die Zauberflöte
Do.	31.05.2007	Anatevka

Der Abo-Preis für 8 Vorstellungen beträgt 76,- / 99,- / 120,- oder 131,- €.
Der Preis für den Theaterbus richtet sich nach der Teilnehmerzahl.
In Tarp können Sie an der dänischen Schule, der Senioren Residenz, bei der Stöberdeel und am Hochhaus in den Bus einsteigen. Unmittelbar vor dem Theatereingang können Sie aus- und einsteigen. Die Theatervorstellungen finden an unterschiedlichen Wochentagen statt. Beginn jeweils um 19.30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 19.00 Uhr. In der neuen Spielzeit wird das Thema TRADITION in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt. Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie die Welt des Theaters!
Wenn Sie Fragen zum Landabonnement haben sollten oder sich anmelden möchten, so rufen Sie bitte bei Ingeborg Meuche in Tarp, Tel. 04638 / 8364 an. Anmeldungen werden bis Anfang August angenommen und neue Abonnenten sind herzlich willkommen.

Muttertag im Marburger Land

Unüberhörbar rollen die ersten Trollis über die gepflasterten Bürgersteige. Haben wir verschlafen? Ein Blick aus dem Fenster klärt die Situation. Nein - ein Tag zu früh. Es sind noch nicht die Tarper Wanderer, sondern die Teilnehmer der Madrid-Reise der Europa Union. Der nächste Morgen. Wir machen uns auf den Weg zur Schule, um dort vom Vorsitzenden der Volkswandergruppe Tarp freundlich begrüßt zu werden. Endlich ist es so weit, der Bus rollt und die von Olaf Cmok, Hans-Jürgen Weber und Sigi Kerth über Wochen geplante und organisierte Fahrt nach Stadtallendorf kann beginnen. 37 gut gelaunte Wanderfreunde fiebern den Ereignissen der nächsten 4 Tage entgegen. Autobahn-Raststelle Brunautal: Der erste Stop. In Einbeck, just da wo das gute Bier gebraut wird, hielten wir erneut. Nach kleinen Umwegen, erreichten wir gegen 16 Uhr unser Hotel.
Am nächsten Morgen wartete ungeduldig Herr Ehrlich auf uns. Herr Ehrlich sollte für die nächsten beiden Tage unser wanderndes Geschichtsbuch und Heimatkenner werden. Wussten Sie, dass Stadtallendorf eine der süßesten Städte Deutschlands ist? Alles was zum großen Konzern Ferrero gehört wird in dieser Stadt hergestellt. Über der Stadt liegt ständig eine kaum zu überriechende Kakoa-Schokoladen-Duft-Wolke. Bei einer Stadtrundfahrt lernten wir aber auch, dass sich in Stadtallendorf vor und während des 2. Weltkrieges eine der größten Munitionsfabriken befand, in der Tausende von Zwangsarbeitern beschäftigt waren. Auf der Deutschen Märchenstraße verließen wir die Stadt in Richtung Marburg. Nach Besichtigung des Parkes, der mehr als 300 verschiedene Baumarten beheimatet, und Umrundung des Teiches von Schloss Rauischholzhausen (erbaut im Jahr 1871), natürlich zu Fuß - wir sind ja Wanderer, kamen wir während der anschließenden Busfahrt zum Bismarckturm,von dem wir einen tollen Blick auf Marburg hatten. Um ins Tal und somit in die Stadt zu kommen, mussten wir, ans flache Land gewöhnten Wanderer, einen für uns relativ steilen Abstieg bewältigen. Ja und dann? - dann ging es auf der anderen Seite des Tales wieder hoch - zum Landgrafen-Schloss. In der schönen Innenstadt von Marburg hatten wir Zeit, die vielen Informationen und Eindrücke zu verarbeiten. Raus aus der Stadt und zurück ins Grüne brachte uns dann der Bus, zu einem der geschichtsträchtigsten Orte in Hessen - nach Amöneburg. Amöneburg liegt auf einem weithin sichtbaren Basalt-Kegel über der Ohm, einem linken Nebenfluss der Lahn.
Am nächsten Morgen folgten wir nun der Deutschen Märchenstraße in Richtung Südost. Kaum rollte der Bus, erhielten wir alle einen Fragebogen, um unser Wissen um Deutsche Märchen zu testen. Konzentration überall, denn die und der Beste sollten am Abend gekürt werden.
Wir näherten uns zu Fuß der Stadt Alsfeld. Uns geübten Wanderern machte die 10 Km lange Strecke durch Wald und Natur viel Freude. Die Stadt liegt am Oberlauf der Schwalm im nördlichen Vogelsberggebiet und am südlichen Rand des Knüllgebirges, am Westhang des Alsfelder Beckens und zählt nahezu 18000 Einwohner. Nach ausführlicher Stadtbegehung setzten wir dann unsere Reise, nun entlang der Deutschen Ferienroute Alpen-Ostsee, bis zur Antrift-Talsperre fort.
Dort starteten wir zur zweiten Tageswanderung, die uns rund um den aufgestauten See führte.
Beim abendlichen Märchenessen drehte sich alles um das Thema Märchen, wobei der Höhepunkt die Kürung der Gewinner des Rätsels war. Zur Märchenkönigin und zum Märchenkönig wurden dann Christa Lenz und Alex Berger gekrönt, die die Zeremonie mit einem märchenhaften Königswalzer abschlossen.
Muttertag: Die Organisatoren, Sigi und Hans-Jürgen warteten beim Frühstück mit einer besonderen Überraschung auf. Alle Damen erhielten stellvertretend für ihre Kinder jeder eine Rose. In solch feierlicher Stimmung enterten wir den Bus und machten uns auf den Heimweg, welcher nur durch zwei Stops in Northeim und Soltau unterbrochen wurde. Gegen 19 Uhr passierten wir das Ortseingangsschild von Tarp.
Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir so schöne 4 Tage gemeinsam verbringen durften.

A.R.

Restaurant Forellenhof

Unsere Öffnungszeiten:
Di. - Sa ab 11.30 - 14.00 Uhr
und ab 17.00 Uhr
So. ab 11.30 Uhr durchgehend
Mo. Ruhetag

M. Rabuska
Keelbeker Str. 8
24963 Tarp-Keelbek
Tel. 0 46 38-21 04 13

Unser Angebot im Juli:
„Sonntagsbraten"
inkl. Suppe oder Dessert **9,-**
Kinder bis 12 Jahre essen umsonst mit

Ab Juli:
Jeden 1. Sonntag im Monat
„Frühstücksbrunch"
Reservierung erbeten.

Öffentliches Grillen

Am 1. Juli 06 findet das alljährliche öffentliche Grillen mit buntem Rahmenprogramm der Reservistenkameradschaft (RK) Tarp auf dem Gelände des Schützenheims Tarp statt, zu dem wir sie alle herzlich willkommen heißen.

Tarper Reservisten wählen neuen Vorstand

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Tarper Schützenheim wählten die Mitglieder der Reservistenkameratschaft (RK) Tarp einen neuen Vorstand, nachdem der bisherige Vorstand nach 2 Jahren sein Amt niederlegte.
Ergebnis der Neuwahl:
Vorsitzender OGefr d.R. Artur Skinkat, stv. 1. Vorsitzender OMaat d.R. Torsten Friedrich.
Um die Finanzen der Resevistenkameradschaft wird sich in Zukunfi HGefr d.R. Johannes Nissen kümmern und als Schriftwart wurde OGefr d.R. Michael Hugo ins Amt gewählt. Die Verpflichtung des neuen Vorstandes nahm der Stv. Kreisvorsitzende Schleswig-Nord OBtsm a.D. d.R. Rolf-Gerd Werner vor.
Der neue Vorstand bedankte sich bei allen anwesenden Mitgliedern für die Wahl und ihr Vertrauen. Besonderer Dank geht an den bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit.
Die Kegelgruppe und die Kleinkaliber-Schießgruppe bleiben bestehen. Neumitglieder und Interessenten sind an jedem 3. Dienstag des Monats, ab 19:00 Uhr im Schützenheim Tarp herzlich willkommen. Besonders möchten wir auf den 1. Juli 06 hinweisen. An diesem Tag findet unser alljährliches öffentliches Grillen auf dem Gelände des Schützenheims Tarp statt. Dort wird sich der neue Vorstand offiziell vorstellen. OMaat d.R. Torsten Friedrich

Schulzentrum Tarp

Schülerbetriebspraktikum als Chance

Praktika sind für die Schülerinnen und Schüler eine Entwicklungschance. Sie bieten die Möglichkeit, die Berufs- und Arbeitswelt kennen zu lernen und sich mit ihr auseinander zu setzen. Erstmals können die Schülerinnen und Schüler anhand von Ernstsituationen Verständnis für die Berufs- und Arbeitswelt entwickeln, sowie technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge begreifen. Schülerbetriebspraktika können zudem dazu führen, dass sich bei den jungen Menschen das Interesse für bestimmte Tätigkeiten bestätigt und sie mit dem Wissen ihre Berufsvorstellungen vertiefen. Ebenso besteht die Möglichkeit, dass die Vorstellungen von einzelnen Berufen und Tätigkeiten in der Realität nicht den Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler entsprechen und sie somit ihre Berufswahl korrigieren können. So oder so ermöglicht das Betriebspraktikum den Jugendlichen den Einstieg in einen passenden Ausbildungsplatz zu erleichtern und mögliche Fehlentscheidungen zu verhindern.
Um die Wirksamkeit der Betriebspraktika zu sichern, wird eine umfassende Vor- und Nachbereitung in der Schule durch den Wirtschaft/Politik-Unterricht geleistet. Zur Betreuung führen die Lehrkräfte während des Praktikums Besuche in den Betrieben, in denen den Schülerinnen und Schüler ein Praktikum ermöglicht wird, durch. So ist es möglich den Dialog zwischen Schule und Betrieben herzustellen und den Jugendlichen gegebenenfalls bei Fragen und Problemen zur Verfügung zu stehen.
Für die Schülerinnen und Schüler der Realschule Tarp ist in den Klassen 8 und 9 ein zweiwöchiges Betriebspraktikum im Stundenplan mit eingeplant. In den Fächern Deutsch und Wirtschaft/Politik wird das Schreiben von Lebenslauf und Bewerbungsanschreiben geübt. Die Erstellung einer Praktikumsmappe schließt das Praktikum ab und konzentriert sich auf folgende Aspekte:
- Vorstellung des Betriebes,
- Beschreibung des Arbeitsplatzes und der eigenen Tätigkeit,
- Anforderungen des jeweiligen Berufes,
- Ausbildungsbedingungen und -anforderungen.

Auch in diesem Schuljahr absolvierten 150 Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 8 und 9 ein 14-tägiges Betriebspraktikum und erhielten einen guten Einblick in die jeweiligen Berufsbilder. Für die gute Betreuung der Schülerinnen und Schüler durch die Betriebe und deren Mitarbeiter möchten wir uns bedanken.

Caroline Jöhnk, Realschule Tarp

Schnippelstube
Ihr Damen- und Herrenfriseur

Öffnungszeiten
Mo 8.00 - 12.00
Di geschlossen
Mi - Fr 9.00 - 18.00
Do 13.00 - 18.00
Sa geschlossen

Doris Grube
Raiffeisenstrasse 24
24885 Sieverstedt
Tel.: 04603 - 964205

Schrotthandlung Ivers
Flensburger Straße 37
24963 Tarp
Tel. 0 46 38-79 32
Mobil 0171 3837263
Kostenlose Entsorgung von
Fahrzeugen aller Art · Rasenmäher
Fahrräder · Waschmaschinen
Schrott usw. usw.
Containergestellung kostenlos · Schrottabbrüche

Raumausstattung Kirsten Feddersen
MEISTERBETRIEB
Gardinen ✷ Tischwäsche
Sonnenschutz und Abdunklung
Polsterarbeiten ✷ Geschenkartikel
Stapelholmer Weg 16 (Mühlenhof)
24963 Tarp, Telefon 0 46 38 / 78 95
Raumausstatter Handwerk

POE
Party ohne Ende
Wanderup/Grünberg
Freitag 28. JULI
Die Party des Jahres
Samstag 29. JULI
Open-Air-Bühne
Eintritt an beiden Tagen 6,-
Freitag Musik auf 2 Bühnen
Rock von Sound Village • Party mit Mr. B
Ü 30 Eintritt frei • Studenten Eintritt frei mit gült. Studentenausweis u. Perso.
Samstag Musik auf 3 Bühnen
Ü 40 Eintritt frei
Mr. B • Sound Village
Big Harry + Band
www.p-o-e.net

LandFrauenverein Jerrishoe-Tarp

Liebe LandFrauen,
zu unserer Veranstaltung am 20. August 06 - es ist ein Sonntag, Wattwandern - laden wir schon jetzt herzlich ein. Wir bitten um Anmeldung bis zum 31. Juli 06.
Wir werden von Nordstrand mit der Kutsche zur Hallig Südfall durch das Watt fahren, dort Kaffee trinken und dann auf dem gleichen Weg zurückkehren.
Treffpunkte: Eggebek, Zob um 12:45 Uhr
Jerrishoe, Heideleh um 12: 50 Uhr
Tarp, Stöberdeel um 13:00 Uhr
Kosten: 24,- Euro
Anmeldung bis 31. Juli bitte bei Barbara Illias- Göbel Tel: 04638- 898565
Es ist zwar noch einige Zeit hin bis zu dieser Tour, und im Juli haben wir ja die 5- Güter- Tour auf dem Programm, aber die Anmeldung muß bis Ende Juli weitergegeben werden. Wir freuen uns auf diese gemeinsamen Fahrten mit Ihnen.
Es grüßt ganz herzlich der Vorstand
i. A. HeikeManthei

Gemeinde Oeversee

Mit Kindern die Welt der Steine erforschen

„Mit Kindern die Welt der Steine erforschen“, zu diesem Thema hatte die Naturschule Oeversee Lehrerinnen und Erzieherinnen aus Flensburg, Kreis Schleswig-Flensburg und aus Nordfriesland eingeladen. Zur Einstimmung auf den Exkurs erzählte Uwe Schmidt, Umweltpädagoge des Naturschutzvereins Obere Treenelandschaft, der zusammen mit Monika Wenzel -Behrens, Leiterin des ADS Naturkindergartens das Seminar leitete, die Geschichte von Fritz dem lachenden Stein und Hans Günther dem Gletscher. Anschließend führte Uwe Schmidt eindrucksvoll anhand eines Modells die Veränderung Schleswig-Holsteins und ganz besonders des Treßseegebietes und der Fröruper Berge während der letzten Eiszeit vor etwa 12000 Jahren vor. „Millionen Steine und riesige Findlinge haben die Gletscher nach dem Abtauen hier zurück gelassen“, sagt der Umweltpädagoge. Steine hätten in der Menschengeschichte immer eine große Rolle gespielt, sei es als Waffen, Gebrauchgegenstände oder als Schmuck.
Wichtig für Lehrer und Erzieher sei es, den Kindern im Kindergarten und in der Schule den Umgang mit der Natur nahe zu bringen und ein Gefühl für die Natur zu vermitteln.
Die Naturschule wurde zusammen vom ADS Naturkindergarten und dem Naturschutzverein Obere Treenelandschaft unter dem Motto „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Jahre 2002 gegründet. Zielgruppe sind Erzieher und Erzieherinnen aus Kindertagesstätten, aber auch Lehrkräfte aus Schulen und Schulklassen, denen der einmalige Naturerlebnisraum „Obere Treenelandschaft“ nahe gebracht werden soll. Die Naturschule soll jungen Menschen wie auch Erwachsenen verloren gegangene Lebensräume zurück erobern und damit den Verlust an Ursprünglichkeit des Erlebens ein Stück weit ausgleichen.

Der Lieblingsstein jeden Teilnehmers wird besprochen

Shell Heizöl
THOMSEN
☎ 0461 903 110

Mit der FFW Oeversee - Frörup unterwegs

Sie ist in jedem Jahr ein fester Bestandteil im Programm der „Freiwilligen Feuerwehr Oeversee - Frörup“. Die Fahrradtour am Himmelfahrtstag. Zirka 50 Teilnehmer konnte der Wehrführer; Walter König, zum diesjährigem Start am Feuerwehrgerätehaus begrüßen. Der für die Planung und Durchführung verantwortliche Festausschuss hatte wie immer gute Arbeit geleistet und eine Streckenführung ausgearbeitet, die von allen „Radlern“ zwischen ganz jung und nicht mehr so jung gut gemeistert werden konnte. Die Route führte von Oeversee über Süderschmedeby, Keelbek, Tüdal und Jerrishoe zurück an den Ausgangsort. Am Ende der Tour waren es ca. 29 Km die man gemeinsam abgestrampelt hatte. Für die erforderlichen Pausen wurden die Feuerwehrgerätehäuser in Keelbek und Jerrishoe genutzt. Für eine Startgebühr von 2,50 gab es hier Erfrischungen, Obst und die eine oder

Meisterbetrieb
Matthias Feyerabend
Feyerabend
HEIZUNG - SANITÄR
Renovierung, Wartung, Sanierung und
Neu-Installation von Heizung- und Sanitäranlagen
Rufen Sie an, wir beraten Sie gern!
Fon 0 46 02-96 79 86
24988 Munkwolstrup, Mühlenweg 20

www.pasingbau.de
Bau Service Pasing GmbH
Bauunternehmen
Wir führen für Sie aus.....
• Maurerarbeiten
• Betonarbeiten
• Putzarbeiten
• Neu- und Umbauten
• Kellersanierung
• Schlüsselfertiges Bauen
• Althaussanierung
• Reparaturarbeiten
• Trockenbauarbeiten
• Betonsanierung
Tel. 04602 / 1309 oder 0171-6985491 Fax 04602 / 1325
Süderfeld 25 • 24988 Munkwolstrup

Umweltzerstörung im Süden mit seinen katastrophalen Folgen für die Armen, ist vielfach eine Folge unseres Lebens- und Konsumstils im Norden.
www.brot-fuer-die-welt.de

Petersen Bestattungen
Bestattungen
Oeversee · Süderweg 2
Tel. (0 46 38) 71 66
Mobil 0173 240 60 00
■ Erd- und Feuerbestattungen in allen Kirchengemeinden, auch Flensburg
■ Seebestattungen ■ Überführungen
■ Erledigung aller Formalitäten ■ Tag und Nacht erreichbar

andere Süßigkeit mit viel Traubenzucker um den verbrauchten Energiebedarf wieder aufzufüllen. Der vorherrschende Westwind hatte zudem auf manchen Teilstrecken die Beine lahm werden lassen und so freuten sich alle nach einer etwa vierstündigen Tour wieder in Oeversee zu sein. Hier wurde zum Abschluss der Veranstaltung gegrillt. Für ihn, so der Wehrführer, ist die Tour in jedem Jahr ein neues Erlebnis das ihm persönlich viel Freude bereite. Gleichzeitig werde er auch immer wieder überrascht wie viele Bürger aus Oeversee das Angebot der Wehr nutzten und sich mit ihr auf den Weg machten. „Eins steht für die Wehr schon jetzt fest, auch im nächsten Jahr wird es wieder die „Vatertagstour“ der Freiwilligen Feuerwehr Oeversee - Frörup geben“, betonte Walter König zum Schluss.

Eine Erfolgsgeschichte ging zu Ende

Orgelbauerverein hat sich aufgelöst

Die Erfolgsgeschichte die der Orgelbauverein mit der Restaurierung der Marcussen - Orgel in die Annalen der Sankt Georg Kirche geschrieben hat ist zu Ende gegangen. „Die Arbeit ist vollbracht“, mit diesen Worten begrüßte Pastor Klaus Herrmann die Mitglieder des Orgelbauvereins und die zahlreichen Spender die der Einladung zu einer feierlichen Orgelmatinee in die St. Georg Kirche gefolgt waren. Sie bildete die Auftaktveranstaltung zur Auflösung des Orgelbauvereins. Sven Rösch und Thorsten Ribbert demonstrierten an der restaurierten Orgel die Fülle der Möglichkeiten die in diesem, aus dem Jahr 1846 stammenden Instrument steckt. Begleitet wurde ihr Spiel durch Manon Raphaelis, Gesang, Enrico Rapaelis, Oboe und Isabell Raphaelis, Querflöte.
Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus Oeversee, zu dem Mitglieder und Spender geladen waren, wurde in der sich anschließenden Mitgliederversammlung die Auflösung des Orgelbauvereins einstimmig beschlossen. Der Vorsitzende des Vereins, Werner Heydorn, hatte zuvor in seinem Grußwort festgestellt: „Wir haben unser Ziel erreicht, die Orgel ist restauriert, die übernommenen finanziellen Verbindlichkeiten sind getilgt, wir haben allen Grund auf diese Leistung stolz zu sein und heute dies auch zu feiern“.
Der Orgelbauverein, er hatte sich am 26. Juni 2002 konstituiert, war in der Vergangenheit von 25 Mitgliedern auf zuletzt 85 Mitglieder angewachsen. Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuwendungen einzelner Bürger und Institutionen erbrachten in dieser Zeit eine Summe von ca. € 68.000 der die Restaurierungskosten von € 64,892,55 gegenüberstanden. Der Überschuss geht als Rücklage an die Kirchengemeinde für spätere Wartungsarbeiten an der Orgel.
„Allen die mitgeholfen haben dieses Ergebnis in so kurzer Zeit zu erreichen gilt mein besonderer Dank. Die Marcussen-Orgel ist für uns ein Stück Kulturgut, das es zu erhalten gilt. Zur eigenen Freude und zur Freude für diejenigen, die nach uns kommen. Wir haben zudem bewiesen, dass eine Bürgerinitiative die ein festes, umrissenes Ziel hat, dies auch erreichen kann“, so der Vorsitzende zum Schluss.
Auch der Amtsvorsteher und Bürgermeister der Gemeinde Sankelmark, Uwe Ketelsen, bedankte sich im Namen der Gemeinden bei den zahlreichen Spendern, beim Vorstand und den Mitgliedern des Orgelbauvereins für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit. „Mit Recht dürfen die Bürger stolz sein auf das Erreichte, auf ihre Kirche und ihre Orgel“, so der Bürgermeister.
„Beerdigungen können auch Freude machen“, so Pastor Klaus Herrmann zum Schluss der Mitgliederversammlung, „heute haben wir mit Freude den Orgelbauverein beerdigt. Die Freude besteht aber auch darin, dass Bürgersinn in unserem Gemeinwesen so etwas zustande gebracht hat“.

Schüler lernen das Leben und Arbeiten im Mittelalter kennen

Kein Licht aus der Wand, kein Wasser aus dem Wasserhahn, kein Supermarkt, wo es alles zu kaufen gibt, kein Fernsehen und kein Radio - können die Kinder von heute sich das überhaupt vorstellen? Die etwa 100 Schüler der Grundschule Oeversee werden an 4 Tagen dieser Woche in die Wikingerzeit zurück geführt, wo vor allem die Beschaffung von Kleidung und Nahrungsmittel, die Nutzung von Wasser und Feuer sowie die Herstellung von Werkzeug und Waffen von Fachleuten demonstriert werden.
Unter Anleitung von Uwe Schmidt, Umweltpädagoge des Naturschutzvereins Obere Treenelandschaft, wird mit Holzeimern Wasser aus der Treene geschöpft und zum weiteren Gebrauch aufbereitet. An der Mühle wird demonstriert, wie Wasserkraft genutzt werden kann und in einer weiteren Gruppe wird Getreide gemahlen und eine Suppe auf offenem Feuer gekocht. Alle dafür benötigten Geräte wurden vom Beauftragten für Natur - und Umweltschutz des Kreises Schleswig-Flensburg, Hans Gerhard Dierks, zur Verfügung gestellt.
In einer weiteren mittelalterlichen „Werkstatt“ im Schafstall wird unter Anleitung von Heike Wulff-Dose Wolle gesponnen und zu Webstoffen weiter verarbeitet. Mit Eifer sind Kinder mit der Herstellung eines Wollteppichs beschäftigt. Hauptattraktion ist in dieser Werkstatt die Herstellung von gemusterten Filztaschen aus Rohwolle.

An der Treene wird mit Uwe Schmidt Wasser geschöpft

Bei „Otis & Feuerproben“ in Süderschmedeby, eine historischer Ort der Eisengewinnung und Verarbeitung auf der Geest, geht es richtig zur Sache. Zünftig eingekleidet mit Lederschürze und Schmiedehandschuhen dürfen sich die Kinder an Blasebalg und Amboss eigene Spiralen schmieden. In einem Nebenraum schmiedet sich jedes Kind einen Kupferarmreif und im Außenbereich wird die Jagd mit Pfeil und Bogen geübt. Über einem riesigen Kohlegrill werden Maiskörner zu Popkorn verarbeitet. Angeleitet bei diesen Arbeiten werden die Kinder von Kurt Juhl und Michael Lüthje, Inhaber dieser jungen Workshop-Firma in Süderschmedeby.
Die Vorbereitung und Durchführung dieser mittelalterlichen Werkstattwoche in der Grundschule Oeversee erforderte von den Lehrkräften, vielen Eltern und vor allem auch der Schüler vollen Einsatz bei hochsommerlichen Temperaturen. Trotzdem sind die Kinder mit Feuereifer bei der Sache und werden in diesen Tagen das elektrische Licht, das Fernsehen und alle sonstigen modernen Annehmlichkeiten nicht vermissen - für wie lange?

VERANSTALTUNGEN

Juni

Sa., 01.07. ADS Sportkindergarten: Jubiläum, ,’Unser Kindergarten wird 15 Jahre alt’’, wir wollen feiern, 19:00
So., 02.07. Naturschutzverein „Obere Treenelandschaft e.V.: ,’Besuch der Aufzuchtstation für verwaiste Tiere’’, Treff Aufzuchtstation, Loftlunder Weg 2a, Handewitt/Hülerup, 9:30-11:00
Di., 04.07. Landfrauenverein Sankelmark: Tagesfahrt nach Eiderstedt, 8:00
Di., 04.07. Evangelischer Kindergarten Oeversee. Elternvertretertreffen, 13:00
Mi., 05.07. Freiwillige Feuerwehr Oeversee-Frörup: Dienstabend, Feuerwehrgerätehaus, 19:30
So., 09.07. Blasorchester Uggelharde: Spielen zum Dorffest in Jerrishoe, Umzug, 10:00 - 12:00
Do., 13.07. Landfrauenverein Sankelmark: Tagesfahrt nach Eiderstedt, 8:00
Mi., 19.07. Freiwillige Feuerwehr Oeversee-Frörup: Dienstabend, Feuerwehrgerätehaus, 19:30
Do., 20.07. Evangelischer Kindergarten Oeversee: Elternabend für die ,’Neuen’’
Fr., 21.07. Ev. Kirchengemeinde Oeversee: DRK Blutspendedienst
Mo., 24.07. Evangelischer Kindergarten Oeversee: 1. Ferientag
So., 30.07. Ev. Kirchengemeinde Oeversee: Musikalische Abendandacht, St. Georg Kirche, Oeversee, 19:00

SoVD Sozialverband Deutschland **Ortsverband Oeversee**

Tagestour zum Spargelhof und Safaripark

Mit zwei vollen Bussen ging es am 1. Pfingsttag Richtung Süden. Ziel war der „Spargelhof Lehmann“ in Celle und der „Serengeti - Safari - Park“ in Hodenhagen. Das Wetter bedeckt, aber trocken, konnte die gute Laune der 80 Teilnehmer nicht erschüttern. Um ca. 11.00 Uhr wurden wir auf dem Spargelhof von Frau Lehmann begrüßt. Im Hofladen wurde der Spargelbedarf für zu Hause eingekauft und im Bus verstaut.
Nach einer Vorstellung des Betriebes durch Frau Lehmann im Restaurant des Hofes, wurde uns ein köstliches Spargelgericht mit Schinken und Schnitzel und neuen Kartoffeln serviert. Obwohl wir erfuhren, dass der Spargel wegen des relativ kalten Wetters nicht die erwarteten Erträge gebracht hat, wurden die Schüsseln immer wieder nachgefüllt. Nach dem Essen fuhren wir in ca. einstündiger Fahrt nach Hodenhagen, wo wir zu einer Safari - Fahrt durch das Großwildgehege angemeldet waren. In einem Doppeldeckerbus mit 80 Sitzplätzen starteten wir zu einer „Weltreise“ durch Nordamerika, Südamerika, Afrika und Asien. Auch die Skandinavischen Länder wurden gestreift. Fast alle Großwildtiere der jeweiligen Länder konnte in großzügigen Gehegen bestaunt werden. Affen und sogar die Giraffen steckten schon mal die Köpfe ins Busfenster, um die vom Fahrer mitgeführten Leckerbissen zu erhaschen. Am Ende der Fahrt konnten wir noch den berühmten Nachwuchs im Elefantengehege bewundern - das einige Wochen alte Baby „Bou-Bou“.
Nach einer gemütlichen Kaffeetafel wurde die Heimreise angetreten. Ohne Stau ging es wieder über die A7 Richtung Norden. Es war für Mitglieder und Gäste wieder eine gelungene Veranstaltung des Sozialverbandes Oeversee.

Tagesfahrt zum Airbuswerk Finkenwerder und Speicherstadt HH

Termin: Samstag der 05. August 2006
Abfahrzeiten: Schlecker 6.50 Uhr
Schule 6.55 Uhr
Marktplatz 7.00 Uhr
Personalausweise und Rentenausweise bitte nicht vergessen
Da diese Fahrt schon sehr früh ausgebucht war, haben wir für August 2007 schon einen Termin bei Airbus festgemacht.

Sozialverband im Internet

Alles Wissenswerte über den Sozialverband Deutschland (SoVD) können Interessierte sich im Internet ansehen. Über Oeversee.de - Informationen A-Z - Vereine kommen sie zum SoVD Ortsverband Oeversee. Diese Seite ist verlinkt mit dem SoVD Bundesverband, dem SoVD Landesverband und dem SoVD Kreisverband.

Beitrittserklärungen zum Ortsverband können beim Vorsitzenden, Hans Petersen, Kirchenweg 7, Tel. 04630-1208 angefordert werden.

Der SoVD berät kompetent in allen sozialen Fragen und bietet einen kostenlosen Rechtsbeistand bei gerichtlichen Auseinandersetzungen. Die monatlichen Beiträge betragen für Einzelpersonen 5,00 €, für Ehepaare und Partner 7.15 € und für Familien 9,00 € und sind steuerlich absetztbar. Dem Ortsverband gehören 175 Mitglieder an.

Gemütliche Kaffeetafel im Serengeti-Park

DR. JUR. MAX MULERT
Rechtsanwalt und Notar
zugelassen auch bei dem
Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht

Tätigkeitsschwerpunkt: Immobilien- und Erbrecht

Fliederbogen 1 · 24963 Tarp-Tornschau
Telefon 0 46 38/71 49 oder 72 72 · Telefax 0 46 38/83 33
E-Mail: RAuN-Dr.Mulert@web.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Bürozeiten: 9.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 17.00 Uhr

Busreisen in Spitzenqualität
Genießen Sie perfekt organisierte Reisen
Baltikum
Polen
Skandinavien
Italien
Kroatien
Frankreich
u.v.m.
gute bis sehr gute Hotels
Mercedes Fernreisebusse
viele Extras ohne Aufpreis inkl.
Katalog bitte gleich anfordern.
www.neubauer-reiser.de
Große Str. 4 - Flensburg
Tel. 04 61 . 14 18 50
Neubauer Reisen

Quellfrisch abgefüllt
NATÜRLICHES MINERALWASSER
Treenetaler
04638-332

Gemeinde Sankelmark

Frühschoppen am historischen Gasthof

Blasorchester Uggelharde spielt bei herrlichem Sommerwetter vor historischer Kulisse.
Der Auftritt der Blaskapelle Uggelharde im Bilschau-Krug zur Eröffnung der Sommersaison ist schon Tradition und war wieder ein voller Erfolg. Vorsitzender Robert Heidemann und Dirigent Werner Maertin hatten wieder ein hervorragendes Programm für dieses Konzert vor dem historischen Gasthof in Sankelmark zusammengestellt. Von 11 bis 13 Uhr servierte die bekannte Kappelle den zahlreichen Zuhörern eine große Bandbreite musikalischer Leckerbissen, von flotten Märschen über Melodien bekannter Musicals bis hin zur unterhaltsamen Volksmusik. Trotz des sehr schönen Sommerwetters waren wieder an die 100 Musikfreunde gekommen, um sich an den beliebten Melodien zu erfreuen.
So manche Küche blieb dann auch kalt an diesem schönen Tag, da im Bilschau-Krug neben den Getränken und Bratwurst, auch das berühmte Bilschauer „Rundstück warm“ und Bratkartoffel mit Sauerfleisch angeboten wurden. Die zahlreichen Schwalben, die in der alten „Durchfahrt“ nisten, schwirrten - beflügelt durch die Musik - durch die Zuschauerreihen und erhaschten so manchen Leckerbissen.

Gemeinde Sankelmark
Seniorenfahrt am 20. Juli 2006
12.30 Uhr

Hallo! Wer macht mit?

Jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr wird auf dem Bolzplatz in Barderup für Jedermann oder -frau Fußball gespielt!

AWO Sankelmark

Ausflug zum Kronprinzenkoog

Am 2. September möchten wir, die AWO, mit Euch zum Kronprinzenkoog fahren.
Besichtigung der Seehundstation Friedrichskoog, Mittagessen, Kaffee und Rundfahrt sind im Fahrpreis enthalten.
Die Fahrt kostet pro Person 37,00 Euro.
Anmelden könnt Ihr Euch bis zum 11. August 2006. bei J. Stass 04602-1528 oder bei H. Köhler, 04602-1234.

Die Hochzeit von Sandra und Thomas Jensen, Barderup-Ost, nahmen die Landwirte aus Barderup und Umgebung zum Anlaß, einen Treckerkorso zu bilden. Nach der standesamtlichen Trauung im Amt Oeversee in Tarp, begleiteten sie das Ehepaar, das auf einem Anhänger saß, von einem alten Schlepper gezogen, durch Tarp und Oeversee mit einem Korso von neun Traktoren zu ihrem Hof in Barderup-Ost. Die Landwirte wünschten ihrem Berufskollegen alles Gute für den zukünftigen gemeinsamen Lebensweg und viel Erfolg und Freude auf ihrem Hof.

Ko Ta
Bürotechnik & Bürobedarf
Dorfstraße 18 24963 Tarp Tel. 04638 / 898622 Fax 898623
brother - Beschriftungsgeräte für jeden Zweck
z.B. zum Beschriften von Ordnern, Haushaltsartikel, Hobbyartikel, Büchern, Cd´s, DVD´s, Videokassetten, Türschilder, Dosen und vieles mehr
z.B. brother - P-touch 1000 für nur € 29,90
Ständig grundüberholte Kopierer und Laserdrucker mit Garantie
Zu günstigen Preisen - auch zum Mieten
Superschnell Preiswert Jede Größe DER STEMPEL PROFI · Holzstempel · Selbstfärber · Datumstempel · Zubehör
Anfertigung in nur 24 Stunden
Tinten und Toner für alle gängigen Drucker und Kopierer

Fenster u. Türen
aus Holz, Kunststoff, Alu
● Bauholzlisten, ● Konstruktionsholz kdi ● Leimholz, ● Sperrholz, ● Schnittholz, ● Paneele ● Parkett, ● Isolierstoffe ● Trapezbleche u.v.m.
R. HEIDEMANN
Bauelemente u. Holz-Handelsgesellschaft mbH
TELEFON (0 46 38) 89 600 · TELEFAX 89 689
SÜDERWEG 17 · 24988 OEVERSEE

Große Auswahl in Trauringen ab 69,-
BÜRKLE TARP

fairgeben fairsorgen fairteilen
Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt
Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Nicht nur Theater ...

Sankelmarker Komödienmaker in Aktion - v.r. H. Neumann-Köppen, E. Glug, P. Glug, J. Sönnichsen, S. Carstensen, Th. Henningsen, A. Schulz, J.P. Glug, es fehlt E. Simon

machen die „Sankelmarker Komödienmakers“, sondern auch plattdeutsche Lieder zum Mitsingen und Döntjes und Geschichten zwischendrin und selbstgemachten Kuchen und Kaffee dazu. So war es am Beginn des Sommers am Sonntagnachmittag, den 23. April, im vollbesetzten Barderupkrug. Und es war ein voller Erfolg. Stellen Sie sich vor: Es reicht nicht zum Urlaub im schönen Spanien. Aber die Nachbarn sollen es nicht merken. Also zieht das Ehepaar in den Keller (mit Ausguck in den Garten). Geräusche hier und da, Fremde im Garten, Streit und Gejammer, zum Schluss Gepolter im Nebenkeller an der Tür - Einbrecher? Es sind die Nachbarn ... Tolle Rollen für Sijke Carstensen und Jan-Peter Glug und toll gespelt und schlusskurz auch Anja Schulz und Jens Sönnichsen dabei. In „Grötens ut Marbelle“.
Dann „Der Antrag“: Frau erscheint in der Amtsstube, weil sie einen kleinen Zaun ziehen wollen vom Schuppen zum Nachbarszaun. Ein Antrag? Fast zwei Dutzend und ein oberpenibler Beamter ... Glanzrollen für Eike Simonsen und auch Jens Sönnichsen und glanzvoll gespielt.
Wieder zwei, auf gepackten Koffern, wollen in den Urlaub, Taxe schon bestellt. Es klingelt, die Nachbarin von unten, hat einen schwarzen Bikini auf ihrer Terrasse gefunden. War der von der Kollegin des Mannes? Urlaub wurde nix. Elke Glug (Nachbarin) und Thomas Henningsen mit Anja Schulz bereiteten großes spielerisches Vergnügen („Dat Corpus Delicti“). Schließlich: einmal will der Hilfsarbeiter und Junggeselle im Reisebüro auch mal nach Mallorca. Er hat Glück, weil er zur gleichen Zeit abends bei einer jungen Kundin in einer dunklen Kammer versteckt war wie sein Chef auch. Aber er hat den Ehebrecher erkannt und nutzt das zu einer kleinen Erpressung, zumal die Chefin sowieso was ahnt. „Einmal nach Mallorka“ - Elke Glug und Horst Neumann-Köppen und Peter Glug (Junggeselle) waren ein tolles Trio und setzten einen schwungvollen Schlusspunkt.
Peter Glug machte auch die gekonnt-plattdeutschen Ansagen, Horst Neumann-Köppen trug die Döntjes vor und leitete mit seiner Gitarre das wieder (tatsächlich!) begeistert aufgenommene Mitsingen. Und so was gibt’s wieder mit zwei Aufführungen Ende September/Anfang Oktober beim Erntedankfest.

Sommerfest

Die Freiwilligige Feuerwehr Munkwolstrup lädt Jung und Alt recht herzlich einzu ihrem diesjährigen Sommerfest

am Samstag, den 01. 07. 2006
Beginn: 14.30 h
Feuerwehrgerätehaus Munkwolstrup.

Landfrauenverein Sankelmark

Margarethe Jensen aus Süderschmedeby kennt sich aus mit Wildkräutern und weil die Sankelmarker Landfrauen auch mehr über **„Wildkräuter und ihre Verwendung in der Küche“** wissen wollten, trafen sie sich am 17. Mai im Bilschau-Krug zu einem Kräuterbuffet.
Damit es nicht nur ein trockener Vortrag wird, hatten einige Landfrauen sich bereit erklärt, nach vorgegebenen Rezepten Speisen mit Wildkräutern aus unserer Region vorzubereiten und zu einem Buffet zusammenzustellen.
Als Begrüßungstrunk gab es schon mal einen selbstgemachten Pfefferminztee und dann wurden alle Gerichte der Reihe nach probiert, während Frau Jensen etwas dazu erzählte. Wichtig bei der „Ernte“ der Wildkräuter ist die Jahreszeit und welcher Teil der Pflanze essbar ist. Petersilie, Schnittlauch und Dill sind die am meisten in der Küche verwendeten Kräuter, aber auch die sog. Unkräuter aus der Natur wie Brennessel, Giersch, Löwenzahn, Veilchen, Bärlauch, Pimpinelle, Zitronenmelisse, Gänseblümchen etc. enthalten viele Vitamine, Mineralien und Spurenelemente und schmekken zusammen mit anderen Zutaten ganz ausgezeichnet. Die Landfrauen haben probiert: Bärlauch-Pesto, Kräuterquark, Brennesselsuppe und Brennessel-Quiche, Frühlingssalat mit Wildkräutern, Beinwell-Wickel sowie grüne Soße und alles war so lecker und auch die selbstgemachte Waldmeisterbowle, die das Kräuterbuffet abrundete, war recht süffig.
Klar, dass alle die Rezepte mitbekamen und die Eine oder Andere war bereits in den Brennesseln, um daraus eine schmackhafte Suppe zu kochen.

Bei strahlend blauem Himmel und sommerlichen Temperaturen starteten die Landfrauen dann am 8. Juni zu ihrer ersten Besichtigungstour. Ziel war in Schleswig das neu errichtete Globushaus und der Barockgarten (im Volksmund Fürstengarten genannt) vom Schloß Gottorf. Nach einem kleinen Spaziergang vom Busparkplatz bis zum Globushaus wurden die Landfrauen dann in 2 Gruppen aufgeteilt. Während die eine Gruppe das Globushaus besichtigte, hatte die andere Gruppe eine Führung durch den Fürstengarten.

1637 ließ Herzog Friedrich III. den Fürstengarten als „Neues Werck“ anlegen, ab 1650 ein Lusthaus für galante Gartenfeste bauen, an dessen Stelle heute das Globushaus steht. Historische Pläne, schriftliche Quellen und archäologische Grabungen bilden die Basis, auf der zur Zeit der Fürstengarten von Schloß Gottorf wiederhergestellt wird. Die erste Ebene unterhalb des Globushauses und die mit Buchsbaum-Reihen nachempfundenen Wappen auf der zweiten Terrasse sind bereits fertig. Die Rekonstruktion der letzten vier Terrassen mit Wasserkaskaden, Fontänebassins und Sandsteintreppen sind in Arbeit. Neben heimischen Pflanzen beherbergte der Barockgarten im 17. Jahrhundert zahlreiche exotische Spezies. Dort gab es z.B. versch. Arten von Zitrusfrüchten, AIoen und Ananas, welche die damalige Bevölkerung in Staunen versetzte. Herzog Friedrich III. erteilte Hans Simon Holtzbecker (gest. 1671) den Auftrag, ein Florilegium zu erstellen. Der Hamburger Künstler schuf 1649/59 den vierbändigen Gottorfer Codex, der 1100 nicht heimische Pflanzen auflistet. Dieser umfassende Pflanzenatlas bildet heute die Grundlage für die historische Bepflanzung des Barockgartens. Im Gegensatz dazu stehen die Stinzenpflanzen, die in Waldnähe gefunden wurden. Heimische Pflanzen, die sich „ohne menschliches Zutun“ gehalten haben, Bärlauch zum Beispiel Stinzenpflanzen wurden in das Botanische Institut Kiel geschickt und dort vermehrt. Erklärtes Ziel: die ursprüngliche Vegetation. Jetzt sind im Fürstengarten Blumen zu

Die Sportecke
...euer Teamsport Ausrüster
Wanderup
Herren-Freizeithemden
versch. Motive u. Größen 9,90
Flensburger Str. 7 · 24997 Wanderup · Tel. 0 46 06/94 39 78
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12 und 15-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Artikel für Haus und Garten
Heim- und Handwerkerbedarf
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
N. THOMSEN G. M. B. H. TARP
Heizungsbau · Sanitär · Baustoffe
24963 Tarp · Tel. 0 46 38/89 44-0 · Fax 0 46 38/89 44-44
www.thomsen-tarp.de E-Mail: info@thomsen-tarp.de

bestaunen, die wir so, in ihrer ursprünglichen, unveredelten Form, heute nicht mehr kennen.
Auch der Faszination der Sterne konnte sich der Gottorfer Herzog Friedrich III. nicht entziehen. So ließ er sich 1650 von seinem Hofgelehrten Adam Olearlus ein aus damaliger Sicht astronomisches Wunderwerk, den begehbaren Gottorfer Riesenglobus, erschaffen. Mit einem Durchmesser von über drei Metern bot der Globus in seinem Innern bis zu zwölf Personen Platz. Auf der Außenfläche war die gesamte, der zu der Zeit bekannten Welt kartographisch aufgezeichnet und innen befand sich ein vollständiger Sternenglobus, der den Lauf der Gestirne über das Firmament vorführte.
In den vergangenen Jahren wurde der Globus, mit Blick auf das Original aus dem 17. Jahrhundert, liebevoll rekonstruiert und befindet sich seit der Eröffnung im Mai 2005 im neuen Globus haus, im Zentrum des prächtigen Barockgartens vom Schloß Gottorf. Natürlich haben alle 54 Landfrauen, in Gruppen nacheinander, die acht Minuten dauernde Reise durch den nächtlichen Sternenhimmel im Globus mitgemacht.

Soweit der eine Teil des Nachmittags und da man von Besichtigungen ja bekanntlich Durst bekommt, spazierten dann alle Landfrauen die 10 Minuten zur „Stampfmühle“ hin, um sich bei reichlich Kaffee und Kuchen wieder zu erholen.
Fazit der Landfrauen: Warum in die Ferne schweifen, wenn die interessanten Dinge direkt vor unserer Haustür liegen.

Unser weiteres Programm:

Dienstag 4. Juli und
Donnerstag 13. Juli Tagesfahrt nach Eiderstedt
25. Juli Wanderung auf einem Rundweg durch das Stiftungsland Schäferhaus

VERANSTALTUNGEN

Juli

01.07. FFW Munkwolstrup
Sommerfest Gerätehaus Munkwolstrup
04.07. Landfrauenverein Sankelmark
Tagesfahrt nach Eiderstedt
10.07. FFW Munkwolstrup Feuerwehrdienst
11.07. Spielenachmittag Bilschau Krug
13.07. Landfrauenverein Sankelmark
Tagesfahrt nach Eiderstedt
30.07. Kirchengemeine Oeversee
musikalische Abendandacht

Fahrbücherei

Dienstag, 8. August an den Haltepunkten Petersholm 9.40-9.55 - Barderup-Nord 10.00-10.15 Barderup/Feuerwehr 10.20-10.35 - Barderup/Westerreihe 14.55-15.10 - Munkwolstrup/Dorfteich 15.20-15.40 - Munkwolstrup 15.45-16.05 - Juhlschau/Lorenzen + Jürgensen 16.10-16.40

Gemeinde Sieverstedt

Am Ziel: Mehrzweckgebäude eingeweiht

Lothar Hay: Ausübung des Ehrenamtes in Sieverstedt vorbildlich

20. Mai 2006: ein ganz besonderer Tag in der Gemeinde Sieverstedt. Aus einer spontanen Entscheidung vor vier Jahren, das Sieverstedter Schwimmbad weiterhin am Leben zu erhalten, war der Freundeskreis Freibad Sieverstedt entstanden, dessen unermüdliches Engagement an diesem Tag allen Gästen mit dem neuen Mehrzweckgebäude sichtbar vor Augen geführt wurde.
Aus Anlass der Einweihung begrüßte der Vorsitzende Volker Metzger den Fraktionsvorsitzenden der SPD im Kieler Landtag Lothar Hay, Bürgermeister Klaus Hansen, den Leitenden Verwaltungsbeamten Gerhard Beuck, Pastor Ahrens, Mitglieder des Gemeinderats sowie Vertreter der Feuerwehr und der ortsansässigen Vereine. Unter den Anwesenden der am Bau beteiligten Firmen hieß er besonders den Süderschmedebyer Baumeister Johannes Johannsen willkommen, der von der ersten Skizze bis zur Fertigstellung mit Rat und Tat den Bau begleitet und unterstützt habe.
Der Vorsitzende ging in seiner Ansprache weit zurück in die Vergangenheit bis zum 30. Juni 1962, zu jenem historischen Tag, an dem bei der Einweihung des Sieverstedter Schwimmbads ein ähnlich kaltes Wetter herrschte. Als im Jahr 2000 erstmals dunkle Wolken am Finanzhimmel aufzogen und im Gemeinderat auch danach darüber gesprochen wurde, dass das Halten des Schwimmbades finanziell sehr schwer falle, entstand aus einer spontanen Idee im Schwimmbad im Sommer 2002 die Gründung eines Freundeskreises, der es sich zur Aufgabe machte, die Schließung des Schwimmbades zu verhindern.
Was dann bewirkt wurde, das zu zeigen, genügen nur einige Stichworte, meinte Volker Metzger weiter: Frühjahrsputz, Beachvolleyballfeld, Sandkiste, neue Technik für saubere Wasserqualität. Schließlich mündete die ehrenamtliche Arbeit des inzwischen 200 Erwachsene zählenden Vereins in einen Vertrag mit der Gemeinde zur Übernahme der Trägerschaft ab dem 1. Januar 2006. Hierfür sagte die Gemeinde einen jährlichen Zuschuss von 10000 Euro für das Betreiben des Bades und einen einmaligen Betrag von 100000 Euro für die Errichtung eines Mehrzweckbaus zu.
Mit dem beeindruckenden Aufwand von 2800 Stunden Eigenleistung konnte der Bau in nur acht Monaten errichtet werden. Hierüber zeigte sich der Vorsitzende überglücklich und machte deutlich: „Hier haben Bürger und Gemeinde an einem Strang gezogen!“ Er dankte allen am Bau Beteiligten, der Gemeinde, den Firmen und seinen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern für das Gelingen.
„Wenn ich am Anfang gewusst hätte, was alles auf einen zukommen würde, hätte ich schon Bedenken gehabt“, meinte er zum Schluss, fügte dann aber doch sofort hinzu, dass er es bei der Unterstützung, die er nicht zuletzt auch in der Familie erfahren habe, dennoch wieder wagen würde.
„Auf dieses Gebäude könnt ihr stolz sein“, schloss sich Bürgermeister Klaus Hansen an, „aber wir sind auch stolz und dankbar, dass wir euch haben.“
Mit diesem Neubau sei ein weiterer wichtiger Schritt zur Erhaltung des Schwimmbades getan, das seit 1962 alle Generationen genutzt hätten. Dies habe man trotz fehlender Zuschüsse von außerhalb verwirklicht, denn die hätte es nur bei Erweiterung oder Umgestaltung des Bades in ein Naturbad gegeben. Doch die Option Naturbad habe der Gemeinderat schon bald nicht nur we-

Die achtjährige Marie Sophie Bock aus Sieverstedt durchschneidet das Band und weiht damit den Mehrzweckbau ein, assistiert von dem Vorsitzenden Volker Metzger (l) und dem Ehrengast Klaus Hennig (Mitte)

Arbeit - Geräte - Maschinen GmbH
Sie haben wenig Zeit? Wir verschaffen sie Ihnen!
Gartenarbeit, Teichpflege, Pflasterarbeiten
Friesenwälle, Hausmeisterservice
Dienstleistungen aller Art in der Landwirtschaft uvm.
Rufen Sie uns unverbindlich an:
AGM GmbH, 24837 Schleswig
Tel. 0 46 21 - 98 85 06 · Mobil 0171 6421912

Servicebüro Tarp
Dorfstraße 18
24963 Tarp
Tel.: 04638/1059
Wilma Wimmer
Stapelholmer Weg 15
24988 Oeversee
Tel.: 04630/93361
Itzehoer Versicherungen
Ihre kompetenten und fairen Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen

gen der hohen Baukosten aufgegeben. Der Bürgermeister erläuterte weiter, er habe den Bauverlauf von Beginn an verfolgt und erkannt, wie viele Talente in der Gemeinde vorhanden seien. Ihnen, den Sponsoren und der begleitenden Baufirma Johannsen dankte er herzlich. Der DLRG dankte er schließlich für das Engagement, auch in diesem Sommer mit der Bereitstellung der Wachgänger den Badebetrieb zu ermöglichen.
Lothar Hay, Fraktionsvorsitzender der SPD im Kieler Landtag, lobte des ehrenamtliche Engagement: „Es ist vorbildlich für das Land Schleswig-Holstein, was hier in Sieverstedt passiert.“
Nichtzentrale Orte müssten aufpassen, nicht zu reinen Schlafdörfern zu werden. Sieverstedt zeige, dass es sich lohne, hier zu leben. Er hob die Bedeutung des Schwimmunterrichts in der Schule angesichts steigender Zahl ertrinkender Kinder hervor und dankte der DLRG für ihre Hilfe bei Ausbildung und Badewache.
Dierk Petersen, Vorsitzender des Fördervereins für den Gemeinschafts- und Sportstättenbau Sieverstedt, bat alle Helfer zu einem Gruppenbild vor dem Mehrzweckbau zusammenzukommen, um bildlich auszudrücken, wozu das Ehrenamt in Schleswig-Holstein fähig ist. An Volker Metzger gewandt, meinte er unter Abwandlung des bekannten Deutschland-Slogans: „Du bist Sieverstedt“ und würdigte damit nicht nur ihn, sondern alle Mitarbeiter, dass sie mit ihrem Einsatz einen Teil der Lebensqualität in Sieverstedt gerettet hätten.
Lars Paul Reimer vom Verein für Handel und Gewerbe Tarp und Umgebung übermittelte die Grüße und Glückwünsche seines Vorsitzenden Olaf Pede. Pastor Johannes Ahrens gratulierte im Namen der Kirchengemeinde. In einer kleinen Andacht betonte er, der Freundeskreis habe Zeichen der Hoffnung gesetzt, er habe nicht nur ein Haus gebaut, sondern auch etwas in die Herzen gepflanzt, nämlich Freude und Hoffnung. In einem Gebet mit den Anwesenden weihte er das Haus ein. Er sprach den Dank für das Geschaffene aus und bat Gott um den Segen für alle Gäste.
Erich Petersen, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Sieverstedt-Stenderup, beendete den Glückwunschreigen. Wie der Leitspruch der Feuerwehr „Einer für alle, alle für einen“ es vorgebe, so sei hier vorgegangen worden, meinte er und fügte anerkennend hinzu, was hier geleistet wurde, sei beispiellos.
Eine humorvolle Seite tat sich auf, als Volker Metzger den Ehrengast Klaus Hennig zu sich bat und ihm seine alte Brieftasche überreichte, die jener 1962 beim Bau des damaligen Eingangshauses verloren hatte und die nun bei den Abbrucharbeiten wieder gefunden worden war. Beim Sichten des noch vollständig vorhandenen Inhalts kam ihm vieles vertraut vor und schnell wurden im Kreise seiner damaligen Freunde Erinnerungen an die Jugendzeit ausgetauscht.
Die Lostrommel hatte Marie Sophie Bock für eine wichtige Aufgabe an diesem Nachmittag bestimmt. Das achtjährige Mädchen aus Sieverstedt durfte das Band zum Mehrzweckgebäude durchschneiden. Damit war das Gebäude offiziell eingeweiht. Nun gab es keinen Halt mehr. Das Interesse der Zuschauer verlagerte sich zum Beckenrand, und fünf Erwachsene sprangen beherzt bei der kühlen Lufttemperatur von 12°C in das um nur 4 Grad „wärmere“ Wasser und eröffneten damit die Badesaison 2006 im Schwimmbad Sieverstedt. Doch dabei blieb es nicht, Gäste und besonders Kinder stürzten sich danach auch in die kühlen Fluten.

Das Logo der Schule im Autal versinnbildlicht mit der Darstellung der beiden Kinder auf der Brücke den Zusammenschluss beider Schulen, die links und rechts der durch Havetoft und Sieverstedt fließenden Au liegen.

Schule im Autal

„Schule im Autal“ heißt es ab sofort auf Zeugnissen, Briefköpfen und am Telefon. Im Jahr ihres 40. Geburtstages hat die ehemalige Dörfergemeinschaftsschule Sieverstedt einen neuen Namen erhalten. Die Idee dazu entstand nach dem Zusammenschluss der beiden Grundschulen aus Havetoft und Sieverstedt zu Beginn dieses Schuljahres. Die Identifikation mit ihrer Schule sollte so in der Schüler- und Elternschaft verbessert werden.
Im März beschäftigten sich alle Kinder zum ersten Mal im Rahmen einiger Projekttage mit der Suche nach einem passenden Namen. Der langjährige Sieverstedter Lehrer Heinz Fröhlich stimmte mit einem informativen Diavortrag über die Geschichte der Schule auf das Thema ein. Aber nicht nur Schüler, Eltern und Lehrer überlegten nun fieberhaft, auch die Bürger der beteiligten Gemeinden wurden um Mithilfe gebeten. Hierzu klingelten die Schüler der 3. und 4. Klasse mit einem Fragebogen an den Haustüren und bekamen neben Namensvorschlägen auch einige Anekdoten aus der Schulzeit der Befragten mit auf den Weg.
Nach der Zusammenstellung aller genannten Namen wurde in der Schule ein Wahllokal eingerichtet und alle Schüler, Lehrer und Elternvertreter waren aufgerufen, ihren Lieblingsnamen zu wählen. „Schule im Autal“ gewann mit großem Vorsprung und wurde auch von höherer Stelle genehmigt, so dass eine zweite Projektwoche im Mai folgen konnte. Thema: „Unsere Schule“
Nach einer gemeinsamen Wanderung aller 94 Kinder durch das Autal mit Picknick bei der Familie Jensen in Stenderup wurden an den folgenden Tagen Wände bemalt, Vorhänge bedruckt, heimische Gerichte gekocht, der Schulhof mit Sitzbänken und Hüpfkästen verschönert, Tiere und Pflanzen der Au bestimmt, getanzt, die Störche in Havetoft besucht und plattdeutsches und Schwarzlichttheater gespielt.
Zum Abschluss galt es noch, ein Schullogo zu entwickeln. Auch hier waren wieder die Kinder gefragt. Es wurden viele gute Arbeiten abgegeben. Nach einem demokratischen Abstimmungsverfahren, an dem wieder alle Kinder, Elternvertreter und Lehrer beteiligt waren, fiel die Entscheidung für das Logo von Theresa Jensen aus der 3. Klasse.

Wieder ein voller Erfolg

Aufgrund der sehr positiven Resonanz der letzten Orientierungsfahrt entschloss sich der CDU-Ortsverband Sieverstedt, erneut diese Veranstaltung durchzuführen. Nach einem Jahr Pause konnten am Samstag, 27.05.2006, insgesamt 26 Teams bei mäßigem Wetter auf der Festwiese am Schwimmbad begrüßt werden.

In der Zeit von 11.00-12.30 Uhr startete das Teilnehmerfeld mit dem Pkw im 2-Minuten-Abstand. Jedes Team erhielt am Start ein umfangreiches Skript mit Bordkarte, Fahrtaufträgen und einem Fragenkatalog. Die O-Fahrt war in 4 Fahrtabschnitte aufgeteilt. Am Ende jedes Fahrtabschnittes bzw. dazwischen stand eine Sonderkontrolle an, bei der die Teilnehmer eine kleine Aufgabe (Hot Shot / Fahrzeugkontrolle / Führerscheinfragen / Puzzle / Parcoursfahren mit einem Spielzeugauto / Riechen / 25-Meter-Autofahren) bewältigen mussten.

Auf der Bordkarte sollten die Nummern und Buchstaben in der vorgefundenen Reihenfolge eingetragen werden. Diese befanden sich über die gesamte Strecke auf der rechten Fahrbahnseite. Die Aufgabenstellung für die Fahrtaufträge erfolgte durch Chinesenzeichen und Kartenteilskizzen, die auf dem kürzesten Weg laut beigefügtem Kartenausschnitt zu verbinden waren. Für die Beantwortung der 40 Fragen hatten die Teilnehmer bis zur letzten Sonderkontrolle Zeit.

In 3,5 Stunden musste die 51 Kilometer lange Fahrstrecke, die durch alle Ortsteile der Gemeinde Sieverstedt, die Ortschaften Havetoft, Westscheide, Frörup und Keelbek führte, absolviert werden.

Bernd Carstensen
50 Jahre
Fleischerfachgeschäft
Tarp, Dorfstraße
Tel. 04638-4 51
Schweinerückensteak
mariniert 1 kg € 8,50
Grillwurst
Thüringer oder Schinkengriller
je nach Wunsch
30er-Paket nur € 15,-
(gilt nur als 30er-Paketpreis)
vom Fachmann
www.fleischerei-carstensen.de

Das Fachgeschäft für jeden Modetrend
und Ansprechpartner
für Haarersatz mit Kassenabrechnung
am Einkaufszentrum Mühlenhof
salon Schnitt Kontur Schnitt Kontur
Damen & Herren
Friseurmeisterin
Wencke Hanisch
Tarp, Stapelholmer Weg 17
Tel. 0 46 38-83 65
Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di-Fr 8-18 Uhr
Sonnabend 8-13 Uhr

Nur ein Team „wollte“ die Umgebung noch genauer kennen lernen als vorgegeben und kehrte nach 5 Stunden mit knapp 140 Kilometern Fahrtstrecke zurück.

Bei Kaffee und Kuchen tauschten anschließend alle ihre während der Fahrt gewonnenen Eindrücke untereinander aus. Vor allem beschäftigte man sich damit, wie die richtigen Antworten zu den 40 gestellten Fragen lauten. Zum Beispiel die Frage: „Warum tragen die Ostfriesen beim Zeitungslesen einen Sturzhelm?“

Die Ausrichter mit den Siegerteams, von links: Inke und Ulf Hansen, Otto-Heinrich Petersen, Dirk Hasenpusch, Arne Frank, Margarete Neuhaus, Timo Petersen und Tobias Fenske

Gegen 19.30 Uhr stieg dann die Spannung erheblich, als sich ca. 100 Personen auf der Festwiese zur Siegerehrung einfanden. Die ersten 10 Teams erhielten jeweils eine Urkunde sowie einen Sachpreis.

Den 1. Platz (Essensgutschein über 50,- Euro) errangen Timo Petersen und Arne Frank mit 988 Punkten. Der 2. Platz (Essensgutschein über 40,- Euro) ging an Inke und Ulf Hansen mit 957 Punkten. Den 3. Platz (Essensgutschein über 30,- Euro) erreichten Margarete Neuhaus und Tobias Fenske mit 936 Punkten.

Anschließend ließ man den Abend bei dem einen oder anderen Getränk in gemütlicher Atmosphäre ausklingen, und alle waren sich darüber einig, dass die nächste Orientierungsfahrt nicht so lange auf sich warten lassen sollte.

Abschließend nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, insbesondere an Otto-Heinrich Petersen, der nicht nur einen „seriösen“ Polizisten spielte, sondern auch maßgeblich an der Ausarbeitung der O-Fahrt beteiligt war, und an den Förderverein für den Sportstättenbau für das Kaffee- und Kuchenbuffet und die Ausgestaltung des Abends.

(Dirk Hasenpusch)

(Lösung zur Frage: „Damit sie nicht von den Schlagzeilen erschlagen werden.“)

Die Landwirtschaft in Weißrussland: ein Bericht

Jahreshauptversammlung des Landwirtschaftlichen Beratungsringes

Die Jahreshauptversammlung des Beratungsringes fand in diesem Jahr erstmals im Hovtoft Krog in Havetoft statt. Wie fast schon traditionell konnte der Vorsitzende Peter Koll fast 60 Mitglieder und Gäste begrüßen sowie als besondere Gäste Herrn Restorff vom Amt für ländliche Räume Flensburg, den ehemaligen Landwirtschaftsschuldirektor Herrn Jens Jensen aus Süderschmedeby und Herrn Asmus Petersen vom ldw. Buchführungsverband aus Tarp sowie den mit Spannung als Referenten erwarteten Herrn Uwe Koch aus Handewitt, ehemaliger Mitarbeiter des Pflanzenschutzamtes Flensburg und jetzt in seiner Freizeit pflanzenbaulicher Berater in Weißrussland, der an diesem Abend einen Vortrag über das Thema „Menschen und Landwirtschaft in Weißrussland“ hielt.
Nachdem ein gemeinsames Abendessen verzehrt war, stellte der Ringleiter Winfried Holtgreve der Versammlung als erstes den Geschäftsbericht des Beratungsringes für 2005 vor, der trotz des kompletten Wegfalls der Landeszuschüsse einen leichten Überschuss zum Jahresende 2005 auswies, der auch deshalb gehalten werden konnte, weil 4 weitere neue Mitglieder aufgenommen wurden und somit der Beratungsring am Ende des Jahres 2005 über 78 Vollmitglieder verfügte, die insgesamt eine Fläche von über 6.300 ha bewirtschafteten. Daher konnten auch die Mitgliedsbeiträge für 2005 und 2006 weiterhin stabil gehalten werden.
In den anschließenden turnusmäßigen Wahlen zum Vorstand wurden die beiden Vorstandsmitglieder Heinrich Jensen aus Sieverstedt-Stenderup und Horst Henningsen, Klappholz, (letzterer in Abwesenheit), einstimmig für 4 weitere Jahre in ihren Vorstandsämtern bestätigt. Zum neuen zweiten Kassenprüfer wurde außerdem, an Stelle des nach zwei Jahren ausscheidenden Thorsten Johannsen aus Süderschmedeby, Ulf Hansen aus Sieverstedt-Westerstenderup einstimmig gewählt.
Als weiterer Tagesordnungspunkt folgte dann der Tätigkeitsbericht des Ringleiters für 2005 über die Art und den Umfang der im Jahresablauf angefallenen Arbeiten, wobei die Beschäftigung mit Anträgen und Behördenangelegenheiten aller Art für die Mitglieder weiterhin einen sehr hohen Anteil mit eher noch steigender Tendenz einnimmt.
Außerdem erreichte der für die hiesige Landwirtschaft sehr wichtige Milchpreis im Frühsommer 2005 einen fast schon historischen Tiefpunkt, sodass insgesamt ein Jahresdurchschnittspreis herauskam, zu dem fast kein Milchviehbetrieb mehr kostendeckend produzieren konnte. Das gleiche gilt auch für den Bereich der Getreideproduktion, weshalb auch die Prognosen für die nächste Zukunft von einem verstärkten Strukturwandel, sprich deutlich steigenden Zahlen von Betriebsaufgaben, ausgehen.
Nach Abschluss des Tätigkeitsberichtes berichtete u. a. Herr Restorff vom Amt für ländliche Räume unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ noch über einige aktuelle Neuerungen aus dem Bereich der Agrarförderung und über die im Januar 2006 novellierte Düngeverordnung und die darin enthaltenen wichtigen Änderungen, die ab sofort von den Landwirten beachtet werden müssen. Danach wurde auch Herr A. Petersen vom Buchführungsverband gebeten, noch kurz über die für die Landwirtschaft wichtigsten Änderungen im steuerlichen Bereich Stellung zu nehmen. Damit war der Tagesordnungsteil der Regularien abgeschlossen, und der Vorsitzende leitete über zum Referenten, Herrn Koch, und zu seinem Vortrag über Weißrussland.
Herr Koch bedankte sich für die Einladung durch den Beratungsring. Nach Weißrussland, das aus der Sicht vieler Westeuropäer ein sehr weit entferntes und verschlossenes Land ist, gelangt man am besten mit dem Flugzeug. Hauptstadt und zentraler Flughafen ist Minsk. Nachdem Herr Koch zur Einführung kurz die politische Gliederung des Landes mit der Lage der beiden von ihm betreuten Großbetriebe dort erläutert hatte, berichtete er über die Lebensverhältnisse der Menschen dort. Vor allem in den ländlichen Regionen ist das tägliche Leben von Armut und großer Einfachheit bestimmt. Es muss mit teilweise sehr primitiven Mitteln versucht werden, sich den täglichen Lebensunterhalt zu erwirtschaften. Die größte Last haben dabei überwiegend die Frauen auf dem Land zu tragen. Dementsprechend stark ist dann auch die Landflucht der jungen Leute, die häufig lieber versuchen, in der Großstadt, sprich Minsk, ein besseres Leben mit etwas mehr Wohlstand zu finden, was aber auf Grund der geringen politischen Freiheiten meistens auch sehr schwierig ist.
Die Landwirtschaft in Weißrussland bietet allgemein auch ein sehr rückständiges Bild, weil die

Was bleibt
wenn wir gehen

Es liegt an uns, unseren Kindern und Enkeln eine Welt zu hinterlassen, in der es sich zu leben lohnt. Bestellen Sie unsere kostenlose Broschüre für Ihre persönliche Nachlassregelung.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin
Fax (0 30) 2 75 86-4 40
info@bund.net
www.bund.net

BUND
FREUNDE DER ERDE

SUZUKI

AUTOHAUS ROHDE
Suzuki-Vertragshändler
Schleswiger Straße 9 · 24885 Sieverstedt Ortsteil Stenderupau
Ihre Qualitätswerkstatt für alle PKW-Typen
Beseitigung von Unfallschäden · Abschleppdienst
eigene Lackierwerkstatt 0 46 03/94 440
Klima-Service
Klima-Service

Technisierung sehr wenig fortgeschritten ist, besonders bei den vielen Kleinbetrieben, die nicht viel mehr als Selbstversorgung betreiben können. Daneben gibt es noch die großen, in der Sowjetzeit entstandenen Genossenschaften (Kolchosen), die aber auch mit der allgemeinen Mangelversorgung (bez. Dünger, Pflanzenschutz, Maschinen etc.) zu kämpfen haben. Lediglich eine Handvoll Großbetriebe, die vom Staat finanziell besonders unterstützt werden, verfügt über moderne Technik und Produktionsmittel, sodass sie nach westlichen Maßstäben eine halbwegs effiziente Wirtschaftsweise erreichen.
So konnte der Referent mit seinen Worten und Bildern seinen Zuhörern einen teilweise sehr eindringlichen und fesselnden Eindruck von diesem sehr unbekannten Land verschaffen, wodurch wieder einmal vor Augen geführt wurde, welche riesigen Unterschiede es beim Wohlstand in Europa noch gibt und dass viele Dinge, die für uns selbstverständlich sind, woanders in unerreichbar weiter Ferne erscheinen. Daher ist einem Land wie Weißrussland nur möglichst schnell mehr politische und wirtschaftliche Freiheit zu wünschen, damit auch dort mit der Zeit ein besserer Lebensstandard erreicht werden kann.
Mit einem herzlichen Dank an den Referenten und besten Wünschen für eine weiterhin erfolgreiche Tätigkeit in einem doch nicht ganz einfachen Land und mit einem weiteren Dank an die erschienen Mitglieder und Gäste und der Hoffnung auf ein allseits erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2006 beendete der Vorsitzende einen rundum gelungenen Abend. Winfried Holtgreve, Ringleiter

Theaterring Sieverstedt Saison 06/07

Der Theaterring Sieverstedt startet in die neue Saison 2006/07 wieder mit dem Abo K am Stadttheater Flensburg für 2 Opern, 2 Operetten, 1 Musical und 3 Schauspiele. Dafür sind folgende Tage und Vorstellungen vorgesehen:

Do.	12.10.2006	Frau Luna
Fr.	17.11.2006	Ein Sommernachtstraum
Do.	28.12.2006	Hänsel und Gretel
Do.	25.01.2007	Charleys Tante
So.	18.02.2007	Der Zigeunerbaron 19.00 Uhr
Mo.	19.03.2007	Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Sa.	21.04.2007	Die Zauberflöte
So.	20.05.2007	Anatevka 19.00 Uhr

Beginn jeweils 19.30 Uhr, sonn- und feiertags um 19.00 Uhr
Abo-Preise für 8 Vorstellungen: Euro 131,- / 120,- / 99,- / 76,-
Der Theaterring Sieverstedt ist eine Gruppe von Männern und Frauen, die seit Jahren gemeinsam ins Theater fahren. Um den Schwierigkeiten einer Parkplatzsuche zu entgehen oder sich nicht auf winterliche Straßenverhältnisse einlassen zu müssen, fährt man mit einem angemieteten Kleinbus gemeinsam nach Flensburg und zurück. Die entstehenden Fahrtkosten werden auf die Teilnehmer umgelegt.
Der Theaterring Sieverstedt ist jederzeit bereit, neue Mitglieder aufzunehmen. Wer Interesse hat, einfach und problemlos in netter Gesellschaft ins Theater nach Flensburg zu fahren, wende sich bitte an die Theaterringleiterin Gerda Beeck, Sieverstedter Straße 15, 24885 Sieverstedt, Tel. 04603-1515 oder 04603-457. Hier erfährt man auch weitere Angaben über Zahlweise, Abfahrtszeiten und Abfahrtsorte.
Anmeldungen bitte bis zum 25. Juli 2006.

VERANSTALTUNGEN

Fahrbücherei:
Nächste Ausleihtermine: Freitag, 07. Juli 2006 + Freitag, 25. August 2006

Juli:

01.07. Förderverein für den Gemeinschafts- und Sportstättenbau - 29. Gemeindefest - Turnhalle Grundschule Havetoft-Sieverstedt - 20.00 Uhr
01.07. Freundeskreis Freibad Sieverstedt - Aktion „Putzen und Pflegen“ - Schwimmbad Sieverstedt - 9.00 Uhr
02.07. Festausschuss „Festwoche Sieverstedt“ - Abbauen und Aufräumen - Turnhalle der Grundschule Havetoft-Sieverstedt - 12.00 Uhr
02.07. Männerchor Süderschmedeby - Konzert der Treenetalchöre - Landgasthof Tarp - 19.00 Uhr
03.07. FF Süderschmedeby - Übungsabend - FF-Gerätehaus Süderschmedeby 19.30 Uhr
04.07. DRK Sieverstedt - Fahrradtour (immer dienstags im Monat) - Treffpunkt: ATS - 18.00 Uhr
04.07. Männerchor Süderschmedeby - Grillabend - Hof Karl-Heinz Steffenen, Süderschmedeby - 20.00 Uhr
06.07. Singkreis Sieverstedt - Grillabend - ATS - 19.30 Uhr
07.07. Ev.-luth. Kirchengemeinde Sieverstedt - Regional-Jugend-Gottesdienst Ort und Zeit: Auskunft im Pastorat Sieverstedt
08.07. TSV Sieverstedt - Fahrt ins Sommerland Syd/Dänemark im Rahmen der Ferienpassaktion - Abfahrtsort und Abfahrtszeit: Auskunft beim TSV Sieverstedt
10.07. DLRG Sieverstedt - Beginn Ferienschwimmen - Schwimmbad Sieverstedt - Zeit: Auskunft bei der DLRG Sieverstedt
15.07. Ev.-luth. Kirchengemeinde Sieverstedt - Konzert mit den Jungen Philharmonikern Köln - St.-Petri-Kirche - 20.00 Uhr
21.07. FF Sieverstedt-Stenderup - Übungsabend - FF-Gerätehaus Sieverstedt-Stenderup - 19.30 Uhr
30.07. Ev.-luth. Kirchengemeinde Sieverstedt - Abendgottesdienst - St.-Petri-Kirche - 18.00 Uhr

August:

Anf. August Sozialverband Sieverstedt - Sommertagesfahrt - Abfahrtsort und Abfahrtszeit: Auskunft beim Sozialverband Sieverstedt
01.08. Ev. Frauenhilfe Sieverstedt - Tagesfahrt - Abfahrtsort und Abfahrtszeit: Auskunft bei der Ev. Frauenhilfe Sieverstedt
01.08. DRK Sieverstedt - Fahrradtour (immer dienstags im Monat) - Treffpunkt: ATS - 18.00 Uhr
04.08. FF Sieverstedt-Stenderup - Übungsabend - FF-Gerätehaus Sieverstedt-Stenderup - 19.30 Uhr
05.08. Freundeskreis Freibad Sieverstedt - Aktion „Putzen und Pflegen“ - Schwimmbad Sieverstedt - 9.00 Uhr
05.08. Freundeskreis Freibad Sieverstedt, DLRG Sieverstedt, TuS Dreiring Havetoft und TSV Sieverstedt - Party für Kids - Schwimmbad Sieverstedt - 14.00 Uhr
05.08. DLRG Sieverstedt - Wigwamfest - Festwiese am Schwimmbad - 19.00 Uhr

Der Gartenhelfer
Roland Böcker · Harseeweg 7 · 24988 Oeversee
▶ Wir helfen mit Hochdruckreiniger,
▶ Rasenmäher, Motorsense, Vertikutierer,
▶ Schredder, Motorhacke, Motorsäge,
▶ Steinverlegung, Pflanzenkauf, Unkraut
▶ jäten, Winterdienst u.v.m.
Tel. 0 46 30-51 56 · Mobil 0171-3278455
Fax 0 46 30-93 78 42 · e-mail: rboecker@foni.net

Rolf Petersen
Fliesenlegermeister
Meisterbetrieb
Fliesen · Platten · Mosaikarbeiten
Pommernstraße 1 · 24963 Tarp
Tel. (0 46 38) 75 44
Fax (0 46 38) 21 01 55
Internet: www.rolf-petersen-online.de
Meisterhaft

BERAN
„HAUS DES ABSCHIEDS“
Bestattungen ab 998,- €*
*zzgl. Fremdleistungen + Gebühren
auf allen Friedhöfen
www.bestattungsdienst-beran.de
Ausacker 04634-93323
Schafflund 04639-782225
Flensburg 0461-5090316
Glücksburg 04631-442154

Brot zum Leben...
das ist Liebe und Freundschaft
www.brot-fuer-die-welt.de

ADS-Sportkindergarten
Oeversee/Sankelmark

Ein ganz besonderer Tag

Am 22. Mai hatten wir einen beweglichen Ferientag an unserer Schule und Annika und Sabine hatten sich für uns Schulkinder etwas ganz Besonderes ausgedacht. Wir wollten zu einem Indianer-Workshop nach Neukirchen fahren - mehr haben die Beiden nicht verraten.
Um 9.00 Uhr ging´s endlich los. Nach einer halben Stunde Fahrt kamen wir an und bestaunten erst einmal das riesige Tipi. Der Indianerhäuptling Sturmfeder (Klaus Dörre, vom Märchenatelier „Grüne Schlange“) begrüßte uns dann in seinem Reich mit einem Lied. Er erzählte vom Leben der Indianer, das in Wirklichkeit ganz anders aussah, als das Leben von Winnetou. Nun durften wir uns alle eigene Indianernamen ausdenken. Wir hießen Silberne Feder, Weiße Wolke, Weißer Bär, Kleine Rote Feder, Oranges Auge, Kleiner Adler, Goldene Feder, Weißer Adler, Goldener Adler, Großer weißer Adler und Roter Fuchs.
Dann ging es an die Arbeit. Jeder sollte sich eine eigene Trommel bauen. Wir haben gesägt, gemalt, geschnitzt, Trommelfelle ausgeschnitten und verziert. Wer fertig war, hat Sabine in der Küche geholfen, um das Indianeressen vorzubereiten.
Sturmfeder hatte schon ein Lagerfeuer gemacht, so dass wir über dem offenen Feuer grillen konnten. Wie es sich für richtige Indianer gehört, durfte natürlich auch das Stockbrot nicht fehlen. Dann saßen und lagen wir ums Feuer herum und lauschten den Geschichten unseres Häuptlings.
Im Tipi haben wir dann noch einmal unsere Indianerlieder gesungen und dazu getrommelt. - Zum Abschluß stellten wir uns um das Feuer und haben ganz laut „danke“ gerufen. Unter lautem Indianergeheul fuhren wir dann wieder zurück zum ADS-Sportkindergarten.
Annika und Sabine - vielen Dank für den tollen Ausflug zum Indianer-Workshop.
Eure Schulkinder: Lea, Alexander, Julia, Jascha, Sid, Michael, Telse, Kim, Sebastian,Dominik, Geschan und Nicola

Miniclub & Spielkreis

Ab dem 01.September 2006 findet der Miniclub & Spielkreis in unserem Haus zu einem neuem Zeitpunkt statt.
Wir treffen uns jeden Freitagvormittag von 10.00-12.00 Uhr im ADS Sport-Kindergarten Oeversee, um gemeinsam zu singen, zu spielen,zu werkeln und uns kennen zulernen.
Wenn auch Sie Interesse an ein paar netten Stunden für ihr Kind haben, schauen Sie doch einfach mal vorbei.
Auf Ihr Kommen freut sich das Team des ADS Sport-Kindergartens Oeversee, Stapelholmer Weg 39, 24988 Oeversee, 04630/1319
Bei Interesse bitte bis zum 15.08.2006 im Kindergarten anmelden.

Der nachfolgende Bericht stammt aus einem ADS-Kindergarten. Leider ging nur das aus dem Bericht hervor, leider nicht aber von welchem im Amt. Unsere Bitte an die Autoren: Bitte geben Sie am Anfang oder am Schluß immer an, aus oder für welchen Kindergarten Sie schrieben. Vielen Dank! Die Redaktion

Merkwürdige Dinge

Eine Woche vor unserer Übernachtung geschahen seltsame Dinge in unserer Gruppe. Fast täglich fanden wir etwas in unserem Grupperaum, was am Tag zuvor nicht dort war. Die Kinder erkundigten sich bei allen Kindern und Mitarbeitern, aber niemand wusste etwas.
Am Mittwoch konnten wir nicht frühstücken, denn auf unserem Frühstückstisch standen, hübsch arrangiert - Kerzen in Frühlingsfarben, Blüten, Blumenzwiebeln und ein Elfenbuch. An den folgenden Tagen tauchten weitere Dinge auf: glitzernde Sterne, wunderschöne Teelichthalter mit zarten Blüten, Glitzerkarten mit Naturbildern, noch ein Buch, eine Elfenfigur und noch mehr...
All diese Sachen waren sehr schön und wir nutzten sie, um unseren Gruppenraum zu dekorieren, aber etwas merkwürdig kam uns das Ganze schon vor. „Ob Elfen bei uns waren?!“, mutmaßten die Kinder.“ Und warum?
Wir bereiteten uns weiter auf unsere Übernachtung vor. Betten wurden gebastelt und Koffer „gepackt“. Die Einkaufliste wurde besprochen (wir wollten grillen), der Gruppenraum ausgeräumt, die Schlafplätze ausgewählt und mit den gebastelten Betten gekennzeichnet.
Am Donnerstag, dem 04. Mai 2006 war es dann endlich soweit! Alle trafen sich um 15:00 Uhr im ADS-Kindergarten. Nachdem die Eltern geholfen hatten, die Betten aufzubauen (Luftmatratzen aufzupumpen), verabschiedeten wir sie und trafen uns in der Halle. Zu Bett gehen wollte aber noch niemand und das Wetter war wirklich toll. Gemeinsam überlegten wir, was wir unternehmen könnten. Da erzählte uns Bianka, dass Ina mittags ganz aufgeregt war, denn auch in ihrer Gruppe waren jetzt merkwürdige Dinge aufgetaucht. Das mussten wir uns genauer ansehen.
Und tatsächlich: Auf Inas Galerie fanden sich verschiedene ungewöhnliche Gegenstände, darunter eine wunderschöne Kugel. Sie lag in einer zauberhaften silbernen Schale, auf luftigen Tüchern. Alles schimmerte und glitzerte. Die Kinder entdeckten einen Brief und wir begannen zu lesen:
„Die Blumenelfe und ihre Freundinnen baten uns um Hilfe. Die Traumelfe war verschwunden und nur Kinder könnten sie befreien!“
Sollten wir das machen? Ja, natürlich! Den Kindern war sofort klar, warum sie in letzter Zeit gar nicht oder schlecht geträumt hatten.
In dem Brief stand auch, dass die Kugel magisch sei: Jedem, der sie mit dem Zeigefinger berührt und einen Vers aufsagt, verleiht sie großen Mut: „Kinderherz und Elfenblut, magische Kugel gib uns Mut!“
Schnell zogen wir uns an, tankten Mut und zogen los, um die Elfe zu befreien. Es gab Hinweise, dass die Traumelfe im Wald von dem einsamen Kobold Waldimir festgehalten wurde, der sich unsterblich in sie verliebt hatte.
Auf dem Weg in den Wald fanden wir noch weitere Zeichen, unter anderem im Garten von Frau Brummer (Herzlichen Dank), in Bäumen und am Wegesrand. Auf dem Waldweg lernten wir Balduin - einen kleinen Igel- kennen. Auch er berichtete von Dingen, die im Wald gefunden wurden, obwohl sie dort nicht hingehörten. Er bot uns seine Hilfe an und wir nahmen dankbar an. Nach einem stärkendem Picknick gelangten wir mit Balduin als Führer schnell zum Eingang in den Zauberwald. Bevor wir jedoch das Tor in den Zauberwald durchschritten, legten wir nochmals den Zeigefinger auf die magische Kugel.
Den Spuren folgend gelangten wir an einen Ort, an dem Waldimir sich wohl häufiger aufhielt. Hier fanden wir auch den Beweis, dass die Elfe bei ihm war: ihren Ring. Außerdem entdeckten wir einen

Hans Willi Tietz
Malermeister

Ausführung sämtlicher Maler- u. Glaserarbeiten
Heidweg 2 · 24988 Oeversee
Tel. 04630 · 1064

Babyschwimmen
Ab sofort Anmeldung für neue Kurse.
Jetzt auch sonnabends!
Udo Schütte
Physiotherapeut · Praxis für Krankengymnastik
Massagen · Bewegungsbäder · Lymphdrainage
Kiefernweg 9 · Tarp · Tel. 0 46 38-75 48

Schlüssel aller Art
SCHLÜSSELSERVICE in Tarp nur bei Ford Görrissen
Tarp · Industriestr. 1 · Tel. 0 46 38 / 8 95 20

ANHÄNGER-VERLEIH-ZENTRUM
Aral-Tankstelle Tarp · Tel. 0 46 38-76 50
Wir führen u.a. Auto-Trailer und -Anhänger mit und ohne Plane in verschiedenen Größen - IDEAL FÜR UMZÜGE!

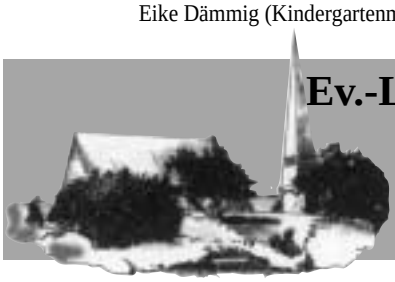
Brief, indem der Kobold sich sehr sicher darüber äußerte, dass niemand ihm die Traumelfe wieder nehmen könnte. Denn das Tier, dass den Zauber auflösen könnte, lebt nicht im Wald.
Wir überlegten und entschieden uns für den Schmetterling. Ob ein Mandala aus Naturmaterialien reichen würde, den Zauber zu brechen? Wir versuchten es, doch es geschah nichts. Müde und etwas enttäuscht traten wir den Heimweg an.
Zurück im Kindergarten wurden wir überrascht. Mitten in der Halle auf schönen Tüchern lag ein Dankeschön der Traumelfe. Ein Brief und viele glitzernde Dinge. Außerdem Material für unsere eigenen Traumelfen, da sich die echte Elfe den Menschen nur in ihren Träumen zeigen darf.
Wir grillten, spielten und genossen den schönen Abend.
Nach dem Waschen und Umziehen ging es in die Betten. Die Geschichte von „Der Elfe und der Zauberquelle“ läutete die Nacht ein. Nach und nach schliefen wir alle ein und träumten die allerschönsten Träume.
Am nächsten morgen waren alle sehr stolz, die Elfe befreit und im Kindergarten geschlafen zu haben. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es, begleitet von einer Traumelfe, zum Ausruhen nach Hause!
Wir alle freuen uns schon riesig auf die nächste Übernachtung im Kindergarten! Birgit Wendland

Ev. Kindergarten Clausenplatz

„Fach-Wechsel“

Für einen Abend wurde am Samstag den 13.5.06 aus dem Kindergarten eine Bühne: Dort, wo sonst tagsüber Kindergartenkinder die Vorhalle zum Toben und Spielen nutzen, war dank geschickter Aufbauten echte Theaterstimmung eingekehrt. An diesem Abend gehörte der Kindergarten den interessierten Erwachsenen, die die Chance nutzten, die Leiterin des Kindergartens Simone Born einmal als Schauspielerin vor Ort erleben zu können. Mit dem Haallicht-Studio präsentierte die Theatergruppe der AVHS Leck die Komödie Fach- Wechsel von Frank Pinkus.
Zum Inhalt: Der Regisseur Carsten Berthold (Alexander Görke) studiert mit einem Drei-Personen-Ensemble ein neues Stück ein. Die exzentrische Theater-Diva Eva Winterstein (Simone Born), welche zum ersten Mal eine Mutterrolle spielen soll, die TV-Seifenoper-Darstellerin ohne jede Bühnenerfahrung Sarah Schulz (Michaela Steinauer) und der Synchronsprecher für japanische Filme Hardy Weber (Peter Herrmann) vollziehen alle einen Fach-Wechsel. Harte Arbeit für den Regisseur, der zu allem Überfluss auch noch versucht, dem Stück durch „Hintergrund-Biographien“ seinen persönlichen Stempel aufzudrücken... Nach und nach offenbart sich dem Zuschauer, welche tiefliegenden Gründe zu den Konflikten zwischen den vier Personen führen.
Den vier Darstellern schienen die Komiker- und Charakterrollen auf den Leib geschrieben worden zu sein. Sie überzeugten durch hohe Professionalität. Das Tarper Publikum war begeistert und vergaß zwischenzeitlich völlig, dass es nicht in einem „echten“ Theater saß.
Vielleicht kann diese Aufführung (ganz im Sinne des Titels!) als weiterer Ansporn dienen, die Räumlichkeiten des Kindergartens auch einmal anders zu nutzen und den Kindergarten somit stärker in die Kulturarbeit einzubinden. Die Kinder jedenfalls finden es sicherlich spannend, wenn „ihr“ Kindergarten hin und wieder auch zur Begegnungsstätte für Erwachsene wird.
Eike Dämmig (Kindergartenmutter)

Schließzeit im Sommer: Vom 10.7. bis einschließlich 9.8.06 bleibt unser Kindergarten geschlossen. Wir wünschen allen Familien schöne Sommerferien und gute Erholung!



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tarp

24963 Tarp, Im Wiesengrund 1
Tel. 04638-441, Fax 04638-80067
e-mail: Kirchengemeinde-Tarp@t-online.de
Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
Mo. + Di. 10.00-12.00 Uhr + Do. 16.00-18.00 Uhr

Gottesdienste

Sonntag	02. Juli	10.00 Uhr		Pastor Neitzel
Freitag	07. Juli	18.00 Uhr	Regionaler Jugendgottesdienst am Sport- u. Schulzentrum Tarp mit Rockband ,,TonFabrik“	
Sonntag	09. Juli	10.00 Uhr	Familiengottesdienst	Pastor Neitzel
Sonntag	16. Juli	l000 Uhr	Gottesdienst in Sieverstedt	Pastor Neitzel
Sonntag	23. Juli	10.00 Uhr		Pastor Neitzel
Sonntag	30. Juli	18.00 Uhr	Gottesdienst in Sieverstedt	Pastor Neitzel

„Gott, der Herr, ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, das ist Freiheit“ (2. Korintherbrief 3, 17)

Liebe Gemeinde !

Im Sommer freuen wir uns wieder alle auf beginnende die Ferienzeit, denn Urlaub bedeutet mehr Freiraum haben für andere und für sich selbst.
Im Urlaub kann mal wieder Zeit sein für vieles, was sonst im Alltag zur kurz kommt. Atem zu schöpfen; zu sich selbst kommen, neu zum Partner finden, die Kinder ganz neu entdecken.
Urlaub bedeutet Freiraum, um zu erkennen, dass das Leben auch die Dimension des Geistes und der Seele braucht, dass das Leben größer und mehr ist als monotone, gelernte Abläufe.
Aber gerade im Urlaub brechen hin und wieder auch Fragen auf, nachdem, was das Leben eigentlich ausmacht, was Sinn macht und was hoffen lässt.
Was auch immer die kommende Ferien- und Urlaubszeit bringen mag.

Gott schenke dir in den Bergen oder am Meer,
im Wald oder in der Stadt,
mit anderen unterwegs oder allein für dich,
dass du zu dir selbst kommst,
dass du Begegnungen und Erfahrungen machst, die dich bereichern,
und in allem Gottes Liebe entdeckst,
die alles Schwierige und Sorgenvolle überwinden will
und dich einlädt - zum Glücklichwerden.
Herzliche Grüße
Ihr Gemeindepastor Bernd Neitzel

Gottesdienste in den Sommerferien

In den Sommerferien laden wir am Sonntag, 16. Juli, 30. Juli und 13. August zum Gottesdienst in die Sieverstedter Kirche ein.

Zu den Gottesdiensten in Sieverstedt bilden wir Fahrgemeinschaften.

Gottesdienstbesucher mit PKW bitten wir, jeweils bis 20 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes am Parkplatz der Tarper Versöhnungskirche zu warten, um Besucher ohne Fahrmöglichkeit nach Sieverstedt mitzunehmen.

Gottesdienstbesucher, die zuhause abgeholt werden möchten, melden sich bitte jeweils in der Woche vorher vormittags während der Bürozeiten im Kirchenbüro unter Tel. 441.

Hausbibelkreis

Wir treffen uns regelmäßig am ersten Montag im Monat zu einem Hausbibelkreis.
Wer Interesse am gemeinsamen Bibellesen und den Austausch darüber hat, möge sich an
Frau Ursula Gesk, Tel. 04638/7248 und
Frau Elke Winkler, Tel. 04638/210325 wenden.

Besondere kirchenmusikalische Aktivitäten

Wöchentliche Veranstaltung:
dienstags 19.30 bis 21.00 Uhr Kirchenchorprobe in der Seniorentagesstätte, Im Wiesengrund
Chorleitung: Wilhelm Tatzig
Während der Sommerferien finden keine Chorproben statt.
Die erste Chorprobe nach den Sommerferien findet wieder am Dienstag, dem 22. August, statt, dann wieder regelmäßig dienstags 19.30 - 21.00 Uhr.

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN UNSERER GEMEINDE

Jugendgottesdienst

in der Region der ev. Kirchengemeinden
Tarp, Sieverstedt, Oeversee-Jarplund, Eggebek-Jörl, Wanderup
Jugendgottesdienst am Freitag, 07. Juli 2006, 18.00 Uhr am Schul- und Sportzentrum Tarp
mit der Rockband „TONFABRIK“

Maifeier in der Sporthalle mit kirchlicher Andacht und Gospelchor

Bernd Neitzel, Gemeindepastor Tarp, mit dem Gospelchor Häppi Singers in der Treenehalle am Schulzentrum Tarp

Der Festausschuss der Altliga Fußball-Mannschaft des FC Tarp/Oeversee hatte mich auch in diesem Jahr wieder gebeten, eine Andacht zu Beginn der diesjährigen Maifeier zu halten.
Da ich selbst aktiver Fußballer in der Altligamannschaft des FC Tarp-Oeversee bin, hatte ich gern zugesagt, konnte ich doch auf diesem Weg meinen Beitrag zur Maifeier 2006 leisten.
Natürlich ist ein Gottesdienst in der Sporthalle für mich und für die Gemeinde ein besonderes Erlebnis, aber es ist wichtig, dass Kirche und Sport zum Wohle der Gemeinde zusammenwirken.
Musikalisch umrahmt wurde die Kirchliche Andacht von dem bekannten Gospelchor, die Häppi Singers, unter der bewährten Leitung von Herrn Gerd Strahlendorf, die zur Tarper Maifeier ihre neuen Lieder dargeboten hatten.
Der Festausschuss hatte schon seit Wochen vorbereitet und organisiert.
Am 30. April war Aufstellung des Maibaumes gewesen, mit anschließendem Tanz in den Mai und viele waren gekommen; ein voller Erfolg!
Die Maiveranstaltung ging bis in den frühen Nachmittag hinein mit vielen Angeboten für die Kleinen und Großen, die alle mit Spaß und Freude dabei waren, und die Großen einmal Gelegenheit haben, einen Augenblick am Getränke- oder Würstchenstand, bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen.
Übrigens die leckeren Kuchen waren wieder einmal eine Spende von den Frauen der Fußballer.
Hierfür vielen Dank an alle! Pastor Bernd Neitzel

Tolles Fußballturnier der Konfirmanden

In Wochen, in denen sich in der Welt alles um den Fußball dreht, wollten die Konfirmanden aus Tarp, Handewitt-Weding, Oeversee und Sieverstedt nicht nachstehen. In Tarp fand deshalb das Konfirmandenfußballturnier statt.
Auf einem verkleinerten Feld hinter den Treenehallen war das Feld aufgebaut. Jede Mannschaft bestand aus sechs Feldspielern und einem Torwart. In jeder Mannschaft mussten mindestens zwei Mädchen mitwirken. Jedes Spiel dauerte acht Minuten. In zwei Gruppen spielten je vier Mannschaften, so dass jedes Team fünf Mal antreten musste. Den Spielplan aufgestellt hatte der Pastor der Tarper Kirchengemeinde Bernd Neitzel. Seine Amtskollegen aus den Nachbargemeinden unterstützten ihn im Management und betreuten ihre Konfirmanden.
Nach der Siegerehrung ging es nach Sieverstedt ins Freibad, wo auf einer Großleinwand gemeinsam weltmeisterlicher Fußball gesehen werden konnte. Bei wunderschönem Wetter in toller Umgebung hatten alle viel Freude, so machte „Konfa“ richtig Spaß.
Am Ende siegte die Mannschaft Tarp vier vor Tarp zwei und den Konfirmanden aus Oeversee. Bei allem Ehrgeiz waren die Ergebnisse zweitrangig. Das gegenseitige Kennen lernen und die Stunden der Gemeinsamkeit waren viel wichtiger.

Eine große Zahl Konfirmanden führten ihre Fußball Weltmeisterschaft durch

Ferienpassaktion 2006

zum Thema: Das heilige Abendmahl

Wann? Samstag, d. 08 Juli ab 14.30 Uhr bis Sonntag, d. 10. Juli, um 11.00 Uhr.
Wo? Ev. - luth. Versöhnungskirche Tarp
Wer? Kinder im Grundschulalter für maximal 20 Anmeldungen
Was? Wir hören die biblische Geschichte von den beiden Jünger Jesus anch Emmau, die auf dem Weg nach Emmaus sind und mit Jesus das Abendmahl feiern, singen Lieder, basteln, spielen und werden viel Spaß haben.
Gemeinsam mit den Eltern und der ganzen Familie feiern wir am Sonntag, um 10.00 Uhr einen Familiengottesdienst. Anschließend endet die Aktion in der Kirche.

Besonderheit !
Wir übernachten in der Kirche !!!
Also bitte Luftmatratze oder Isomatte sowie Bettwäsche mitbringen.
Kosten: 5 €

Nähere Informationen und Anmeldung bitte unter:
04638 / 441 Herzliche Grüße
Dein Betreuerteam

Regelmäßige Angebote für Kinder und Jugendliche

in den Gemeinderäumen am Pastoratsweg
(Nähere Informationen unter Tel.: 04638-441)
Nach den Sommerferien geht es wieder los!
dienstags Jugendgruppe für alle jungen Leute ab 12 Jahre
18.00 bis 19.30 mit Björn und Annika
mittwochs Mädchenclub 7 bis 12 Jahre
16.00 bis 17.30 Uhr mit Levke und Kira
donnerstags Jungschargruppe für Kinder von 5 bis 11 Jahren
15.00 bis 16.30 Uhr mit Mareike, Laura und Kira
18.00 bis 19.30 Uhr Jugendgruppe für alle jungen Leute ab 12 Jahre mit Daniel und Bettina

AKTIVITÄTEN IN DER SENIORENTAGESSTÄTTE, Im Wiesengrund

Ihre Ansprechpartner „Im Wiesengrund“
Frau Irmtraut Börstinghaus und Frau Marianne Clausen sind am besten mittwochs vormittags unter Tel. 04638/7928 zu erreichen

Grillfest - Dienstag, 25. Juli, 16.00 Uhr

Zu einem unterhaltsamen Nachmittag laden wir auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich ein. Frau Ruth Muschalla wird wieder mit dabei sein und uns mit ihrem Akkordeon zu gemeinsamen Liedern begleiten. Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns über viele Besucher.

Achtung:

In den Monaten Juli und August gibt es nur am Mittwoch den gemeinsamen Mittagstisch.
Ab September wird dann wieder wie gewohnt mittwochs und freitags im Wiesengrund Essen bereitet.
Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren einen schönen Sommer. Ihr Wiesengrundteam

Weitere Veranstaltungen im Wiesengrund

Mo. 9.30 Uhr „Qi Gong“
Di. 9.30 Uhr Sitzgymnastik
Di. 14.30 Uhr Unterhaltungsnachmittag
Mi. 10.00 Uhr Wanderung in kleinen Gruppen
Mi. 12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
Mi. 13.00 Uhr Heiteres Gedächtnistraining nach Absprache
Do. 9.30 Uhr Ausgleichsgymnastik
Fr. 11.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

KONTAKTGRUPPE DER MS-GESELLSCHAFT
Jeden zweiten Donnerstag im Monat findet um 14.30 Uhr in der Seniorentagesstätte, Im Wiesengrund 1, Tarp für MS-Erkrankte und ihre Familienangehörigen ein Treffen statt.
Ansprechpartnerin: Frau Christa Ohmsen, Tel. 04638/962.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oeversee

24988 Oeversee, Stapelholmer Weg 29
Tel. 04630-93237, Fax 04630-93236
Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
werktags von 9.00-12.00 Uhr (außer mittwochs)

Liebe Leserinnen und Leser,

die Fußball-Weltmeisterschaft hat, seit sie am 9. Juni eröffnet wurde, weltweit Millionen von Menschen in ihren Bann gezogen. Auch ich freue mich daran und bin gespannt, wer am 9. Juli das Finale bestreiten wird. Eine heitere Stimmung sehe ich durch unser Land ziehen, begeisterte und fröhliche Menschen zusammen feiern.
Das Motto „Die Welt zu Gast bei Freunden“ wird mit Leben erfüllt.
Die Spieler, die Mannschaften, wir Zuschauer - in dieser Zeit sind wir wie ein Leib, es ist ein Traum, ein Vorgeschmack von einer ganzen, guten Menschheitsfamilie. Wie Sieger die Besiegten in die Arme nehmen und sich gemeinsam vor dem Publikum verbeugen, das hat doch was von Frieden.
Da mag mancher einwenden, das sei doch nur Spiel, aber kein Ernst. Ich wünsche mir, dass das eine das andere durchdringen möge:
Menschen, die miteinander spielen und alle, die daran Freude haben, sind doch schon miteinander verknüpft als Gäste und Gastgeber, als Freunde und zukünftige Freunde.
Die Lust am gemeinsamen Spiel und die Erfahrung von fröhlicher Gemeinschaft können Menschen verändern hin zu gegenseitiger Achtung, zu Interesse aneinander, zur Freude, miteinander zu teilen.
In diesem Sinn wünsche ich Ihnen auch nach der Weltmeisterschaft eine gute und gesegnete Zeit und für alle, die Ferien haben: sonnige, heitere, erholsame und erfrischende Wochen.
Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pastor Klaus Herrmann

Gottesdienste

02. Juli	10 Uhr	Gottesdienst in Jarplund
09. Juli	10 Uhr	Gottesdienst
16. Juli	10 Uhr	Gottesdienst in Jarplund
23. Juli	10 Uhr	Gottesdienst
28. Juli	9 Uhr	Liederabend über Mozart mit der Akademie Sankelmark

Eiserne Konfirmation

Die Kirchengemeinde lädt die Konfirmationsjahrgänge 1940 und 1941 ein zur Feier der Eisernen Konfirmation am 13. August 2006, beginnend um 14 Uhr mit einem Gottesdienst.
Wir bitten um Anmeldung bis zum 3. August 2006, Tel. 04630/93237.

Urlaub Pastor Herrmann

Herr Pastor Herrmann hat noch bis zum 9. Juli Urlaub. Vertretung für Amtshandlungen hat vom 2. Juli bis 7. Juli Pastor Friesicke-Oehler, Eggebek, Tel. 04609/312.

Urlaub im Kirchenbüro

Frau Behrens hat vom 14. Juli bis 2. August Urlaub. In dieser Zeit ist das Büro dienstags von 9 - 11 Uhr mit Frau Schmidt besetzt.

Seniorentanz (Leitung Anke Gellert)
Im Juli am Montag, 10., 17. 24. und 31. um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in Oeversee

Wir laden herzlich ein zu den Gemeindenachmittagen im Gemeindehaus Oeversee
Im Juli ist Sommerpause, wir beginnen wieder am 2. August um 17 Uhr mit dem Grillabend

Frauenkreis

donnerstags ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus Oeversee

Der Mittagstisch

Im Juli am Mittwoch 12, 19.und 26. um 12 Uhr im Gemeindehaus Oeversee

Spieleabend

Am Donnerstag 20. Juli um 19 Uhr im Gemeindehaus Oeversee

Angebote für unsere Kinder und Jugendlichen

„Igel und Schlümpfe“
Beginn wieder nach den Sommerferien
für Kinder ab 5 Jahren im Ev. Kindergarten in Oeversee. Wir singen, hören biblische Geschichten, spielen und basteln mit Imke Plorin, Klara, Carolin, Katharina, Kevin, Mareike,

Kids ab 7 Jahre
montags von 17 - 18.30 Uhr im Jugendtreff mit Imke Plorin

Jugendgruppe ab 12 Jahre
donnerstags von 17.30 - 19 Uhr im Jugendtreff mit Imke Plorin

Jugendkreis ab 14 Jahren
mittwochs von 18 - 20 Uhr im Gemeindehaus mit Michael Tolkmitt.

Projektnachmittage für Kinder ab 5 Jahren

in der Gemeinde Sankelmark mit Imke Plorin
jeweils von 15 - 16.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Barderup
jeweils von 15 - 16.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Munkwolstrup
im Juli zum letzten Mal vor den Sommerferien: am Dienstag, 4. um 15 Uhr ein gemeinsames Sommerfest am „Bolzplatz“ in Munkwolstrup

Jugendgruppe in Munkwolstrup (ab 9 Jahren)
Dienstag, 4. Juli von 17 - 18.30 Uhr im Munkwolstrup - Sommerfest

Gruppen im Gemeindehaus in Jarplund
Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren
Jeden Donnerstag von 15 - 16.30 Uhr
Beginn wieder nach den Sommerferien

Kochgruppe
Für Jugendliche ab 13 Jahren
Montag, 3. Juli ab 19 Uhr

Kath. Kirche St. Martin Tarp

Hl. Messen: samstags, 17.00 Uhr
Familienmesse: Samstag, 2.9.2006, um 17.00 Uhr mit Segnung der neuen Kommunionkinder und der Schulanfänger.
Neue Messdiener: nach Absprache mit Anna Zaubitzer.

Beicht- und Kommunionunterricht
Wir beginnen nach den Sommerferien mit dem Unterricht in Tarp am Donnerstag, 31. August, um 15.30 Uhr im Gruppenraum bei der Kirche.
In der Familienmesse am Samstag, 2. September 2006, um 17.00 Uhr werden die Kommunionkinder und Schulanfänger gesegnet. Ein Elternabend findet am Mittwoch, 30. August, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Flensburg statt.
Wer bisher versäumt hat, sich zum Unterricht anzumelden, möge dies umgehend, spätestens bis zum Schulbeginn tun.

Der Kaffeenachmittag in der Diakoniestation findet am 18. Juli statt.

Diakonie-Sozialstation im Amt Oeversee GmbH

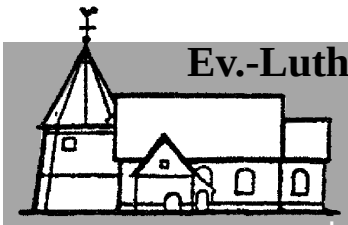
WOCHENENDDIENST
DER GEMEINDESCHWESTERN IM JULI 2006

1./2.7.	Sr. Anke Gall und Sr. Anne Behrens
8./9.7.	Sr. Magret Fröhlich und Sr. Wilhelmine Karstens
15./16.7.	Sr. Anke Gall und Sr. Anne Behrens
22./23.7.	Sr. Magret Fröhlich und Sr. Wilhelmine Karstens
29./30.7.	Sr. Anke Gall und Sr. Wilhelmine Karstens

Die Schwestern sind zu erreichen über die Diakoniestation im Amt Oeversee, Tel.: 0 46 38 / 21 02 25.
In Notfällen über die Handy-Nr. 0172 45 45 285

Petersen Bestattungen
- Erd- und Feuerbestattungen in allen Kirchengemeinden, auch Flensburg
- Überführungen
- Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Tag und Nacht erreichbar

24988 Oeversee-Frörup · Süderweg 2
Tel. 0 46 38 / 71 66 · Mobil 01 73 2 40 60 00



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sieverstedt

24885 Sieverstedt, Kirchenweg 2 · Tel. 04603-347, Fax 854
e-mail: info@kirche-sieverstedt.de
Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
montags 16.00-18.00 Uhr (Pastor Ahrens)
dienstags 10.00-12.00 Uhr (Beate + Harald Jessen)
donnerstags 16.00-18.00 Uhr (Carsten Hansen, KV-Vorstand)
Spendenkonto: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sieverstedt, Kto. 502987, BLZ 216 617 19 VR-Bank

Geistliches Wort

Wer dazugehört

„Nee, ich hab gerade keine Zeit!“, „Da kann ich dir jetzt echt nicht helfen, musst du selber zuseh´n!“, „Du darfst nicht mitspielen!“ - Wie schnell ist das gesagt? Und wie schmerzhaft, wenn man das gesagt bekommt!

Ich glaube, abgewiesen zu werden und nicht „dazu“ gehören zu dürfen, gehört zu den niederschmetterndsten Erfahrungen. Denn es gehört ja schon einiges dazu, überhaupt einen Bedarf oder ein Interesse anzumelden: „Ich möchte gerne etwas mit dir besprechen!“ „Kannst Du mir helfen?“, „Darf ich mitspielen?“ Das braucht Mut.

Ist unter uns Menschen die Bitte um Hilfe und um Mitmachendürfen immer ein Risiko und ein Sich-auf´s-Spiel setzen, so sieht die Sache bei Jesus anders - nämlich völlig voraussetzungslos - aus: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ (Joh 6,37). Das kann nur versprechen, wer auch die Kapazitäten hat, sich jeder Bitte und jedem Anliegen, jeder Sorge und jeder Freude zu öffnen. Bei Jesus gibt es keine „Ich-muß-leider-draussen-bleiben“-Schilder. Weder im Himmel noch auf Erden. So heben die Evangelien immer wieder Jesu Gemeinschaft mit den Ausgegrenzten seiner Zeit hervor.

Wer Jesus nachfolgt, wird sich öffnen. Gerade für jene, die sonst keinen Zutritt bekommen. Und wird Einspruch erheben, wenn Schilder, die am Ladeneingang sonst Tieren (!) gelten, plötzlich als ausländerfeindliche Parolen auftauchen.

Einen gesegneten Juli wünscht Ihnen

Ihr Pastor Johannes Ahrens

Gottesdienste

Sonntag, 2. Juli (3. So n. Trinitatis)
10.00h Gottesdienst in Sieverstedt

Freitag, 7. Juli, 18.00h
Regionaler Jugendgottesdienst zum Schulschluss in Tarp mit der Band „Tonfabrik“ und anschließendem Streetballturnier. Sport- und Schulzentrum Tarp. Treffpunkt für MitfahrerInnen: ATS, 17. 40 Uhr.

Sonntag, 16. Juli (5. So n. Trinitatis)
10.00h Gottesdienst, St.-Petri-Kirche Sieverstedt

Sonntag, 23. Juli (6. So n. Trinitatis)
10.00h Gottesdienst in Tarp

Sonntag, 30. Juli (7. So n. Trinitatis)
10.00h Kindergottesdienst in der ATS
18.00h Abendgottesdienst in Sieverstedt

Termine

Sonnabend, 15. Juli, 20.00h, St. Petri-Kirche Sieverstedt

Das besondere Konzert: Kammerkonzert der Jungen Philharmonie Köln

Die Junge Philharmonie Köln existiert seit 1972 und war damals das erste philharmonische Orchester im Rheinland, das finanziell und organisatorisch vollkommen unabhängig war. 1990 übernahm Volker Hartung die künstlerische Leitung. Schon die ersten Symphoniekonzerte des Ensembles fanden großen Anklang bei Funk, Fernsehen und Presse.

Zahlreiche Aufnahmen und Konzertmitschnitte gehören mittlerweile zum musikalischen Alltag des Orchesters, das seinen Musikern durch die interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit einzigartige musikalische Impulse und Erfahrungen ermöglicht.

Das Ergebnis ist ein blühender, reicher Orchesterklang und ein musikalischer Erlebnisreichtum, der sich dem Zuhörerunmittelbar mitteilt.

Eintrittskarten sind im Kirchenbüro Sieverstedt oder im Tourismusbüro in Tarp erhältlich. Eintritt: Erwachsene 15,- € (ermäßigt 10,-€)

Dienstag, 18. Juli, 19.00h
Vorbereitungstreffen des Kindergottesdienstteams bei Katrin Mordhorst.

Im Juli macht die Evangelische Frauenhilfe Sommerpause.

A C H T U N G ! Terminänderung!

Die für den 1. August geplante Tagesfahrt muss aus organisatorischen Gründen auf den 15. August verlegt werden.

Regelmäßig:
Mittwochs, 18.15h-18.40h: Zeit für mich - Zeit für Gott, Andacht zur Wochenmitte in der Kirche

Jugend (siehe die Regionalseite hier im „Treenespiegel“ zur Evangelischen Jugendarbeit). Ansprechpartner: Diakon Michael Tolkmitt, T. 04841-80 26 50.

Berichte und Mitteilungen

Spende der Firma Volker Jöns aus Sankelmark

Am Sonntag Rogate konnte das Tafelbild vom Apostel Paulus im Gottesdienst wieder seiner Bestimmung übergeben werden. Doch konnte es zunächst nur provisorisch befestigt werden. Hier war fachkundige Hilfe notwendig - und zur Stelle: Die Tischlerei Volker Jöns spendete die Einbaukosten, damit - so der Chef der Firma in seinem Schreiben an den Kirchenvorstand - „die große Freude über die Wiedererlangung des Kirchenbildes nicht getrübt werde“.

Im Namen der Kirchengemeinde bedankt sich der Kirchenvorstand sehr herzlich bei Herrn Volker Jöns für diese großzügige Geste.

Die Evangelische Frauenhilfe informiert

Im Juni ging es mit der Evangelischen Frauenhilfe auf Halbtagesfahrt nach Tating/Eiderstedt. Unser Ziel: wir wollten unsere ehemalige Vikarin, Frau Annkatrin Kolbe, heute Pastorin in Tating, besuchen.

Die Kirchengemeinde Tating ist zahlenmäßig kleiner als die Kirchengemeinde Sieverstedt. Eiderstedt hat 18 Kirchen für 14000 Gemeindeglieder! Jedes Dorf hat seine eigene Kirche.

Frau Kolbe gegrüßte uns auf dem Dorfplatz und

Shell Heizöl
THOMSEN
☎ 0461 903 110

lud uns zu einer Kirchenführung in die St. Magnus-Kirche ein. Diese Kirche, erbaut um 1103, ist viel größer als die Sieverstedter Kirche. Der dreiflügelige gotische Altar stammt aus der Zeit um 1450, der Taufstein ist aus Marmor gefertigt, das Taufbecken ist aus dem Jahre 1676.

Zur Kanzel führt ein Steg, die Kanzel besteht aus Korb und Deckel. In den acht Feldern sehen wir beachtliche Gemälde im manieristischen Stil. Auffällig auch der Kristall-Leuchter, 1843 gestiftet.

Im Anschluss an die Kirchenführung und Andacht gab es Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal; dieser ist angegliedert ans Pastorat.

Dann bestand die Möglichkeit, den Hochdorfer Garten zu besichtigen. Diese Gartenanlage ist 4 ha groß und zählt zu den 3 wichtigsten Gärten an der Westküste. Im Hexenwald sind alte Obstbäume angepflanzt. Der Barockgarten ist aus dem Jahre 1764. Bestaunen konnten wir dort die große Allee, hier sind 165 holländische Linden angepflanzt. Dann der Englische Garten aus dem Jahre 1868. In diesem Teil der Gartenanlage kann man eine eigens gebaute Ruine besichtigen. Dann der Haubarg inmitten dieser Pracht, 45 m lang und 22,5 m breit - ein stattliches Anwesen.

Zum Abschluss dieses erlebnisreichen und schönen Tages bei bestem Wetter gab es ein köstliches Spargelessen.

Claudine Brodersen

In allen Trauerfällen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns
Bestattungen Timm
Fachgeprüfter Bestatter
24852 Eggebek, Hauptstraße 26 b
Telefon 0 46 09/3 63 · Mobil 0171 8312774
25884 Viöl, Am Markt 10, Tel. 0 48 43/20 24 24
● Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen im Stadt- und Landkreis
● Überführungen
● Erledigung aller Formalitäten
● Hausbesuche auf Wunsch sofort
● Bestattungsvorsorge
● Tag und Nacht zu erreichen unter ☏ 0 46 09/3 63

Urlaub

Während der Schul-Sommerferien greift wieder die bewährte Vertretungsregelung. Pastor Ahrens ist vom 10. bis zum 30. Juli im Urlaub und wird von Herrn Pastor Neitzel aus Tarp vertreten. Er ist unter Tel. 04638-441 zu erreichen. Die Gottesdienste feiern die Gemeinden jeweils abwechselnd in Tarp und in Sieverstedt.

Dienstauftragsänderung für Pastor Ahrens

Der Kirchenkreisvorstand des Kirchenkreises Flensburg hat Pastor Ahrens zum 1. August 2006 mit der Wahrnahme eines 50%-Lehrauftrags für Religionsunterricht an der Flensburger IGS beauftragt. Der Sieverstedter Pfarrstellenumfang von 50% bleibt unverändert. Die bisherige 25%-Stelle in Tarp wird Herr Pastor v. Fleischbein aus Wanderup übernehmen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die mir im Rahmen meiner Tarper Beauftragung ihr Vertrauen geschenkt haben. Johannes Ahrens

Kindergottesdienst

Im Juni-Kindergottesdienst stand Pfingsten im Mittelpunkt.

In elf verschiedenen Sprachen hörten die Kinder die Pfingstbotschaft aus der Apostelgeschichte: „Sie wurden alle erfüllt vom Heiligen Geist“. Auf der Weltkarte suchten die Kinder mithilfe von Lena Rickertsen die dazugehörigen Länder. „Sagt, wer kann den Wind seh´n?“, haben die Kinder gesungen. Zusammen haben wir Windmühlen gebastelt als Zeichen für die unsichtbare, aber sehr wirksame Kraft des Geistes Gottes.

Den nächsten Kindergottesdienst feiern wir am Sonntag, den 30. Juli um 10.00 Uhr.

Herzlich Willkommen!

„Herbstlicher“ Frühlingsausflug

Mit dem Freundeskreis der Diakoniestation im Amt Oeversee auf Tour

Fast vierzig Personen, gehbehindert oder Rollstuhlfahrer, starteten am 19.05.2006 um 14,15 Uhr bei der Senioren Residenz in Tarp zu einem Ausflug ins Grüne. Vorher hatten mehrere Begleitpersonen dafür gesorgt, dass alle Teilnehmer pünktlich zu diesem Treffpunkt gelangen konnten. Hier wartete schon der Bus und ab ging die Post. Wind und Regen wechselten sich ab und die Sonne hat sich an diesem Tag mal so richtig schön ausgeruht. Doch dafür leuchteten ja die zitronengelben Rapsfelder! Welch ein Anblick, dieses schöne Angelnland. Über Quern und Steinbergkirche gelangten wir zu unserem Ziel „Gelting Mole“. Im Cafe „ Sonne und Meer“ wurden wir freundlich empfangen und hatten manch netten Schnack bei der Kaffeetafel. Da die Sonne immer noch fest schlief, verzichteten wir auf einen Spaziergang und traten stattdessen die Rückfahrt - nun über Westerholz und Langballigau an. Hier hatten doch tatsächlich die meisten schon wieder Hunger und so wurde ein Großauftrag an Fischbrötchen an der Bude geordert. mhmhm waren die lecker. Nun ging´s weiter heimwärts - diesmal über Grundhof, Husby, Markerup Ausacker und Satrup. Bei dieser Tour wurden auch alte Erinnerungen wieder wach. „Hier bin ich früher über die nassen Koppeln nach Dammende zum Tanzen gelaufen“.

Am Ende kamen wir alle gutgelaunt und sehr zufrieden um 18,15 Uhr wieder in Tarp an.

Und es hat nicht nur den Gästen, sondern auch dem „Personal“ viel Freude gemacht.

Ev. Regional - Jugendbüro

Diakon Michael Tolkmitt

Tarper Str. 6 / 24997 Wanderup

☏04606 - 9653121

Eggebek/Jörl

Tarp **Sieverstedt**

Oeversee/Jarplund **Wanderup**

Das Evang. Regional - Jugendbüro macht Urlaub!!!

Vom 10. Juli 06 - 3. August 06 macht das Jugendbüro Urlaub. Nach den Sommerferien, also ab dem 21. August, laufen alle Veranstaltungen wieder zu den gewohnten Zeiten!!! Ich wünsche Euch einen tollen Sommer mit reichlich Sonnenschein!

Ich freu mich auf tolle Aktionen und schöne Begegnungen mit Euch nach den Sommerferien!!!Passt gut auf Euch auf, und seid sicher Jesus begleitet Euch auf allen Wegen!!!

Euer Micha

Goldene Konfirmation in Eggebek

Wir suchen noch einige GOLDENE KONFIRMANDEN der Jahrgänge 1955/56

In Eggebek wurden 179 Jugendliche konfirmiert, deren Verbleib zum größten Teil ermittelt wurde. Zu 39 Personen fehlen uns noch die Anschriften:

Konfirmandenjahrgang 1955

01-55 Renate Kryszat Ehem. Eggebek Geb. 27.10.39 -
19-55 Hans Günter Carstensen Ehem. Langstedt Geb. 29.05.40 Langstedt -
20-55 Ernst August Nielsen Ehem. Langstedt Geb. 14.05.39 Langstedt -
48-55 Gerhard Hoffmann Ehem. Eggebek Geb. 28.04.40 Elbing -
52-55 Eberhard Krüger Ehem. Eggebek Geb. 15.01.40 Breslau -
58-55 Manfred Rösler Ehem. Eggebek Geb. 05.08.39 Canditten -
63-55 Johanna Schultz Ehem. Eggebek Geb. 20.12.39 Eggebek -
65-55 Helga Rathmann Ehem. Eggebek Geb. 26.09.40 Eggebek -
71-55 Hannelore Teschke Ehem. Eggebek Geb. 27.04.40 -
72-55 Jutta Stephan Ehem. Eggebek Geb. 07.10.40 Hamburg -
73-55 Eva Pahl Ehem. Eggebek Geb. 30.01.40 Stettin -
74-55 Waldtraut Kienast Ehem. Eggebek Geb. 07.04.41 Kölpin -
75-55 Dora Prost Ehem. Eggebek Geb. 25.07.40 Elbing -
76-55 Ingrid Petzke Ehem. Eggebek Geb. 18.12.39 Groß Borkenhagen -
78-55 Christel Helm Ehem. Eggebek Geb. 14.01.40 Waldau -
92-55 Ina Schultz Ehem. Eggebek Geb. 02.03.28 Eggebek -

Konfirmandenjahrgang 1956

83-56 Hannelore Wolter Ehem. Geb. 14.01.41 Danzig -
64-56 Renate Holz Ehem. Bollingstedt Geb. 03.03.41 Stettin -
62-56 Erika Reszel Ehem. Bollingstedt Geb. 04.11.40 Petersruh -
65-56 Gertrud Sander Ehem. Bollingstedt Geb. 05.10.40 Hirschhohn -
76-56 Hans-Heinrich Sommerfeld Ehem. Bollingstedt Geb. 08.07.40 Bollingstedt -
19-56 Gisela Becker Ehem. Eggebek Geb. 19.04.41 Heiligenbeil -
10-56 Bernd Dombrowski Ehem. Eggebek Geb. 12.03.40 Kiel-Russee -
04-56 Siegfried Helm Ehem. Eggebek Geb. 14.07.41 Waldau -
17-56 Annemarie Huwald Ehem. Eggebek Geb. 11.01.41 Heide/Ostpr. -
09-56 Heinz Lehrke Ehem. Eggebek Geb. 31.12.40 Puguttgen -
25-56 Heitgard Lüneberg Ehem. Eggebek Geb. 10.08.10 Neumannsdorf -
22-56 Renate Münch Ehem. Eggebek Geb. 09.08.40 Berlin -
05-56 Erwin Petersen Ehem. Eggebek Geb. 22.06.41 Eggebek -
12-56 Reinhold Schnegotzki Ehem. Eggebek Geb. 27.07.40 Danzig -
13-56 Siegfried Schubert Ehem. Eggebek Geb. 12.09.40 Satrup -
06-56 Uwe Westphal Ehem. Eggebek Geb. 19.11.40 Jer-

Brot zum Leben...
das ist Liebe und Freundschaft
www.brot-fuer-die-welt.de

BERAN
„HAUS DES ABSCHIEDS“

Bestattungen ab 998,- €*
*zzgl. Fremdleistungen + Gebühren
auf allen Friedhöfen
www.bestattungsdienst-beran.de

Ausacker **04634-93323**
Schafflund 04639-782225
Flensburg 0461-5090316
Glücksburg 04631-442154

Ev.-luth. Kirchengemeinde Eggebek-Jörl

M. Friesicke-Öhler, Eggebek, Tel. 0 46 09-3 12 · e-mail: m.friesicke-oehler@web.de
Kirchenbüro, Hauptstraße 52, Eggebek: Gemeindesekretärin Rita Fries.
Sprechstunden Dienstag, Donnerstag 10.00-12.00 Uhr und Freitag, 14.30 Uhr-16.30 Uhr
Tel. 0 46 09-3 12 · Fax 0 4609-14 67 · e-mail: kirche.eggebek@web.de

GOTTESDIENSTE

02. Juli	Jerrishoe	10.00 Uhr	Waldgottesdienst mit P. Fritsche
09. Juli	Eggebek	10.00 Uhr	Gottesdienst mit P. Fritsche
		11.00 Uhr	Taufgottesdienst mit P. Fritsche
16. Juli	Kleinjörl	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Thema: Die Hochzeit zu Kana, mit P. Fritsche
23. Juli	Eggebek	10.00 Uhr	Gottesdienst mit P. Fritsche
30. Juli	Esperstoft	10.00 Uhr	Gottesdienst mit P. Fritsche
06. Aug.	Kleinjörl	10.00 Uhr	Gottesdienst mit P. Friesicke-Öhler

Pastor Friesicke-Öhler ist in der Zeit vom 8.07. bis 30.07.2006 im Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pastor Fritsche.

Pastor Michael Friesicke-Öhler:
Sie erreichen mich immer mittwochs von 17.00 - 18.30 Uhr, Tel. 04609-312
Pastor Karsten Fritsche:
Sie erreichen mich immer donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr, Tel. 04607-341

AMTSHANDLUNGEN

BESTATTUNGEN
Hans-Jürgen Seidenfaden aus Jerrishoe, 65 J.
TRAUUNGEN
Björn Schwertfeger und Ulrike, geb. Roth aus Eggebek

TAUFEN
Femke, Tochter der Eltern Ole Belkin und Maike Schmidt aus Eggebek
Marvin, Sohn der Eheleute Stefan Meier und Dagmar Meier, geb. Schulz aus Eggebek
Die nächsten Tauftermine:
Sonntag, 06. August in Kleinjörl
Sonntag, 10. September in Eggebek
Sonntag, 15. Oktober in Kleinjörl

SENIOREN

CLUB DER ÄLTEREN GENERATION
Nun ist im Juli erstmal Urlaub und wir treffen uns am 9. August in Sollerup wieder. Bleiben Sie alle gesund und munter über die schöne Sommerzeit, das wünscht Ihnen der Vorstand vom Club der älteren Generation und Ihre Erna Hansen.

rishoe -
79-56 Bruno Reszel Ehem. Görrisau Geb. 23.11.32 Neumünster -
77-56 Charlotte Wegner, geb. Schwantes Ehem. Hünning Geb. 25.09.30 Trockenhütte/Wpr. -
74-56 Doris Reitz Ehem. Jerrishoe Geb. 20.04.41 Schönhain -
82-56 Manfred Winkelmann Ehem. Jerrishoe Geb. 10.05.41 Stettin -
51-56 Dieter Rahmel Ehem. Langstedt Geb. 02.06.40 Neustettin -
78-56 Gerhard Viemann Ehem. Westerlangstedt Geb. 30.05.30 Langstedt -

Dasselbe gilt für Kleinjörl, wo 92 Jugendliche konfirmiert wurden. Hier fehlen noch die Anschriften von 15 Personen:
Konfirmandenjahrgang 1955
01-55 Günter Erwin Egon Rechel Ehem. Rupel Geb. 27.10.38 Stettin -
02-55 Gerhard Johannes Heinrich Hansen Ehem. Schleswig Geb. 07.03.31 Schleswig -
18-55 Ursula Imm Ehem. Süderhackstedt Geb. 18.12.38 Stettin -
19-55 Waltraud Imm Ehem. Süderhackstedt Geb. 26.01.40 Stettin -
23-55 Friedel Siemen Ehem. Sollerup Geb. 08.10.39 Schwackendorf - f
54-55 Helmut Sterly Ehem. Jörlfeld Geb. 25.10.39 Flensburg-Mürwik -

Konfirmandenjahrgang 1956
11-56 Hans Christian Hinrichsen Ehem. Jerrisbekfeld Geb. 19.04.41 Jerrisbekfeld -
12-56 Manfred Holland Ehem. Sollbrück Geb. 28.12.40 Schleswig -
14-56 Herbert Jürgensen Ehem. Jerrisbekfeld Geb. 24.10.40 Jerrisbekfeld -
15-56 Karl-Heinz Kropp Ehem. Sollerup Geb. 02.07.40 Rethwisch -
23-56 Helmut Trinkies Ehem. Sollerup Geb. 10.01.41 Grabuppen -
24-56 Helmut Schulz Ehem. Jörlfeld Geb. 17.12.39 Eylau/Ostpr. -
26-56 Heinz Otto Johannsen Ehem. Süderhackstedt Geb. 15.11.40 Mildstedt -
27-56 Dieter Adomat Ehem. Sollerup Geb. 11.08.40 Wehlau/Ostpr. -
37-56 Günther Adolf Wiese Ehem. Esperstoft Geb. 15.09.30 Habertwedt -

Wir bitten um Ihre Mithilfe! Vielleicht ist Ihnen ja jemand bekannt, dann melden Sie sich doch bitte im Kirchenbüro, Tel. 04609-312.
Sollten Sie in unserer Kirchengemeinde wohnen, sind aber in einer anderen Kirche konfirmiert und gehören ebenfalls zu den genannten Jahrgängen, so haben Sie die Möglichkeit an einer der Feiern teilzunehmen. Wir würden uns sehr darüber freuen. Melden sie sich doch bitte in unserem Kirchenbüro an.

Anzeigenschluss für die August-Ausgabe ist am 14. Juli

SPORT

Hubertus Klöck geehrt

Hubertus Klöck wurde als 1. Vorsitzender des Schützenvereins Tarp für seinen Einsatz beim Landesschützenball sowie für seinen Einsatz für das Schützenwesen mit der Ehrenmedaille in Silber des Präsidenten des Norddeutschen Schützenbundes geehrt.
Da er zur Zeit ortsabwesend ist, hat eine Abordnung unter Leitung des 2. Vorsitzenden Wolfgang Treptow ihm diese Auszeichnung im Namen des Präsidenten überbracht.
Katharine Erkrath, Pressewartin

14 Fahnenabordnungen beim Schützenumzug

Beim traditionellen Umzug des Tarper Schützenvereins waren auch in diesem Jahr zahlreiche Vereine vertreten. Angeführt wurde der Zug von der Bürgermeisterin Brunhilde Eberle, dem Vorsitzenden des Kreisschützenverbandes, Alfred Koitzsch, und der Kassenwartin Ute Grimm. Mit rund 110 Personen holte der Zug zuerst das männliche Königshaus, bestehend aus König Martin Löhmer und Jugendkönig Alexander Treptow und dann die Königinnen Gisela Hansen und Bente Schneider ab. Ein weiterer Höhepunkt des Umzuges war der erstmalige Halt beim Pflegezentrum Birkenhof. Die Bewohner waren von diesem Kurzbesuch allesamt sehr erfreut. Ein besonderer Dank gilt auch der Polizeistation Tarp, die für ein sicheres Marschieren durch den Ort sorgte.
Beim anschließenden Kommers konnte der 2. Vorsitzende Wolfgang Treptow zahlreiche Grußworte für den Verein entgegennehmen. Besonders erfreulich war auch die Anwesenheit des Ehrenmitgliedes des Norddeutschen Schützenbundes Heye Schilling. Katharine Erkrath, Pressewartin

Tennis-Hobby-Runde im TSV Tarp

Die Punktspielsaison 2006 hat die erste Halbzeit hinter sich. Die drei Mannschaften des TSV schlagen sich sehr gut:
Die Herren 30 sind mit 6:0 Punkten erster, die Herren 40 mit 5:1 Punkten zweiter in der 1. Bezirksklasse. Unsere Damen 40 stehen an der Tabellenspitze der 2. Bezirksk lasse. So weit die „Profis“.
Aber hier möchten wir die Hobbyspieler und -Spielerinnen ansprechen. In der Tennissparte gibt es die „Hobbyrunde“, zu der sich alle 14 Tage jeweils an einem Dienstag um 18 Uhr die Freizeitspieler mit den Fortgeschrittenen treffen und einen unterhaltsamen Abend erleben. Dazu sollte man sich in eine Liste eintragen, die im Tennisheim ausliegt, damit die Organisatoren, Andrea Petersen (Tel. 8177 in Tarp) und Harmund Müller (Tel. 7711) die Aus losung vorbereiten können. Es werden nämlich die Herren den Damen zugelost (oder umgekehrt), damit der Überraschungseffekt zum lockeren Spielen beiträgt. Und ungezwungen und lustig geht es bei dieser Spielrunde immer zu. Im

Vordergrund steht das gesellige Treffen, nicht der Wettkampf.
So läuft der Abend ab: Alle treffen sich um 18 Uhr auf der Terrasse des Tennisheims, dann wird gelost und ab geht's auf die Plätze. Wir spielen zwei Runden ä 50 Minuten. Danach treffen wir uns in gemütlicher Runde am kleinen Büfett; denn jeder sollte eine Kleinigkeit zum Essen mitgebracht haben. Ein Klönschnack bei Bier, Wasser oder Wein schließt eine bisher immer gelungene Hobbyrunde ab.
Wer auch immer schon mal einen Tennisschläger in der Hand hatte und Lust auf einen geselligen Abend hat, sollte sich einen Ruck geben und - in Begleitung von Freunden - einen Hobbyrundenstart in der Tennissparte wagen. Fragen dazu beantworten gern Lorenz Hesse, Tel. 305 in Tarp und die beiden Organisatoren (siehe oben).
Nächster Treff: 11. Juli 2006 Harmund Müller

Reha- und Behindertensport für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Jeden Montag und Freitag üben bewegungseingeschränkte Sportler in den Treenehallen I und III unter der Leitung von Sportlehrer Peter Doose und Übungsleiter Herbert Otruba.
Beide sind im Besitz der Rehalizenz mit dem Profil Orthopädie. Die Ausbildung wurde beim Reha- und Behindertensportverband Schleswig-Holstein erfolgreich absolviert.
Die Inhalte der Übungsstunden sind neben Gesprächen als erstes eine freundvolle Aufwärmung mit und ohne Geräten. Im Hauptteil stehen diverse Großraumgeräte wie Hüpfburg und großes Trampolin, aber auch Reha-Geräte wie Pedalos, Rollbretter, Sitzbälle und vieles mehr zur Verfügung. Großen Wert legen wir auf die Wahrnehmung, das Gleichgewichtsgefühl, aber auch Kraft, Ausdauer und Koordination stehen auf dem Programm.
Wer also noch mit an dem Sport teilnehmen möchte, komme doch einfach einmal zu den Übungstagen am Montag oder Freitag vorbei. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Montag für Erwachsene von 14.00 bis 15.30 Uhr in der Treenehalle I
Freitag für Kinder und Jugendliche von 15.30 bis 17.00 Uhr in der Treenehalle III

Übrigens werden für die Kinder und Jugendlichen kleine Sportfeste, Grillnachmittage und eine vorweihnachtliche Feier veranstaltet.
Info: Peter Doose Sportlehrer Tel.: 04638/7582

Kunstturner schneiden gut ab

Die Trainingsgruppe der Kunstturner vom TSV Eintracht Eggebek v.L. Alisha Tittel, Yasmine Schöttner, Fina Budde, Christin Mai, Sara Bundtzen, Yanna Heymann

Der bisherige Höhepunkt der Turnsaison mit den Landesmeisterschaften in Neumünster brachte den jungen Turnern aus Eggebek zahlreiche „Treppchenplätze" und weitere gute Platzierungen. Drei Landesmeistertitel und das Startrecht für die zweite Turn-Bundesliga sind die herausragenden Ergebnisse.

Seit einem Jahr trainieren die Kinder nun im TSV Eintracht Eggebek, nachdem im Nachbarverein kein Platz mehr war. In Eggebek bekamen die Trainer und Kinder die Möglichkeit, am Freitagnachmittag die kleine Sporthalle zu nutzen. „Für Leistungsansprüche ist dies allerdings zu wenig", erklären die Trainerinnen Anja Mai und Nadine Leipelt. So werden noch weitere Termine im Landesturnzentrum in Kiel und für begrenzte Zeit auch in der Bundeswehrhalle in Tarp wahrgenommen.

Einige der hoffnungsvollen jungen Talente haben nach der Auflösung ihrer Gruppe mit dem Turnsport aufgehört, einige machten weiter. „Wir freuen uns sehr, dass zumindest einige diesen trainingsintensiven Sport auch unter erschwerten Bedingungen weiter betreiben", erklärt Andrea Bundtzen für die Eltern, die ihre Kinder wöchentlich viele Kilometer chauffieren und auch bei der Betreuung unterstützen.

Die Saison begann mit dem „Athletik-Pokal" im Februar. Diesen Wettkampf müssen alle Turner absolvieren, die im Jahr 2006 an weiteren Turnveranstaltungen im Leistungsbereich teilnehmen. Beweglichkeit und Kraft sind dabei nach zu weisen und werden mit Punkten bewertet. Spagat, Sprint, Brücke, Seilklettern, Handstand stehen auf Zeit, all dies wird mit bis zu 12 Punkten bewertet. Sara Bundtzen wurde in der Altersklasse bis 12 Jahre Landesbeste. Gina Budde als Achtjährige konnte ihre Vorjahresleistung um 14 Punkte verbessern und wurde 11. von 21. Christin Mai gewann in der AK 13 und älter mit 94,9 Punkten von 108 möglichen und 12 Punkten Vorsprung den Wettkampf souverän vor der nächstplatzierten Turnerin.

Die diesjährigen Landesmeisterschaften der Kunstturner fanden im Rahmen des Landesturnfestes in Neumünster statt. In der AK 16 bis 18 wurde Christin Mai mit hohen Wertungen Landesmeisterin. Am Balken und Sprung erzielte sie Tageshöchstwerte. Durch diese Leistung hat sie sich für die zweite Turn-Bundesliga qualifiziert. Sara Bundtzen wurde Dritte in der AK 12, nachdem an diesem Tag der Schwebebalken ihre Schwachstelle war.

Die Platzierungen weiterer Turnerinnen aus der Trainingsgruppe: Gina Budde AK 8 wurde 11. von 21 Teilnehmerinnen.

Ferner fand im Rahmen des Landesturnfestes auch der „Deutsche Mehrkampf" statt. Hier werden Übungen im Turnen mit Boden, Sprung und Barren bewertet und die Leichtathletikleistungen im Ballwurf, Sprint und Weitsprung gemessen. Mit 206 Teilnehmern war es eine Mammutveranstaltung. Janna Heymann AK 11 wurde 10. von 45, Natascha Hansen AK 13 wurde achte von 16, Yasmine Schöttner AK 10 wurde 15. von 36 und Anna-Lena Hansen AK 10 wurde 42. von 45. „Was wäre in dieser Region machbar, wenn wir gute Trainingsmöglichkeiten hätten", davon sind die Trainer und Eltern überzeugt.

Neu im TSV Tarp

„Nordic Walking" für Einsteiger und Fortgeschrittene

Von regelmäßigem Training profitieren Herz und Kreislauf in besonderem Maße, aber auch 90 % der Muskulatur und die körperlichen Abwehrkräfte werden gestärkt.
Donnerstags von 17.15 bis 18.15 Uhr
Treffpunkt: Treenehalle I Tarp
Anmeldung beim TSV Tarp e.V.
Wiebke Doose, Tel.: 04638-7582

famila Mini-WM 2006

Am 03. Juni 2006 fand beim Eckernförder SV die „famila Mini-WM“ der E-Jugend (9- bis 10-jährigen) statt und wir, die E 1 -Jugend des FC Tarp- Oeversee, waren eingeladen, dabei zu sein. Gespielt werden sollte nach dem echten WM-Spielplan. Aus diesem Grund fuhren die Trainer am 02. Mai 2006 nach Eckerförde, um bei der Auslosung dabei zu sein. 32 Mannschaften aus den Regionen um Flensburg bis Kiel nahmen teil und es wurde gelost, welche Mannschaft welche Nationalität vertreten wird. Die Ziehung erfolgte im Vereinsheim des Eckernförder SV und wurde von Mitarbeitern des Warenhauses „famila“ aus Eckernförde durchgeführt und überwacht. Unser Los fiel auf Argentinien in der Gruppe C. Beim nächsten Training wurde diese Botschaft freudig aufgenommen und alle Spieler fieberten dem Turniertag entgegen. Schließlich hat man nicht alle Tage die Gelegenheit, Argentinien zu vertreten und Mini-WM zu werden.
Am Morgen des 3. Juni trafen wir uns früh vor dem Tarper „famila“-Markt. Dort wurden wir von der Filialleitung (Frau Einst und Herr Heitmann) freundlich begrüßt. Nachdem noch einige Fotos geschossen wurden, bekam jeder Spieler ein großes Lunchpaket mit vielen Leckereien für den Tag von Frau Einst überreicht. Dann fuhren wir endlich, begleitet von Herrn Heitmann, in Richtung Eckernförde.
Am Sportgelände angekommen, wurden wir freundlich begrüßt und bekamen unsere Ausstattung: die argentinische Flagge und unsere Nationaltrikots samt

Hose und Stutzen, fast wie die Originale.
Dann sollte es losgehen. Alle 32 teilnehmenden Mannschaften liefen in den jeweiligen Nationaltrikots und mit ihren Flaggen auf das Spielfeld. Nach der Begrüßung starteten die ersten Spiele. Jeder Sportplatz war den unterschiedlichen Spielstätten der WM zugeordnet, so fand unser erstes Spiel gegen die Elfenbeinküste (TSV Waabs) selbstverständlich in Hamburg statt. Wir legten gut los und gewannen unser erstes Vorrundenspiel mit 3:0. das zweite Spiel mussten wir gegen Serbien-Montenegro (FC Fockbeck) bestreiten. Es wurde ein sehr packendes und spannendes Spiel, das wir leider in letzter Minute mit 0:1 verloren. Das letzte Spiel der Gruppe C, gegen Holland (TV Grundhof), mussten wir also gewinnen oder zumindest unentschieden spielen, um ins Achtelfinale zu gelangen. Unsere Spieler begannen erst sehr nervös. Nachdem sie das Spiel aber in den Griff bekamen, gewannen wir es mit 1:0 und qualifizierten uns für das Achtelfinale.
Jetzt war erst einmal Pause und Herr Heitmann versorgte uns mit Pommes und Bratwurst. In der Pause wurde gerechnet und so standen anschließend die Achtelfinalgegner fest. Als zweiter der Gruppe C mussten wir gegen den ersten der Gruppe D antreten und das war Angola (Eckernförder SV). Das Spiel verlief sehr gut. Die mitgereisten Eltern fieberten mit und feuerten uns kräftig an. Doch leider wurden die Torchancen nicht genutzt. Am Ende gewann Angola mit 2:0 und wir schieden nach dem Achtelfinale aus der Mini-WM aus.
Bis zum Endspiel und zur Siegerehrung nach Turnierende blieb noch viel Zeit und wir nutzen sie, indem wir noch Freundschaftsspiele auf den unbenutzten Sportplätzen absolvierten. So spielten wir noch gegen Frankreich (Team Sylt) und gegen Japan (Frisia Lindholm) und hatten viel Spaß.
Auch hatten wir jetzt Gelegenheit nachzuschauen, ob und was wir bei der Tombola gewonnen hatten und ggf. unsere Preise abzuholen. Wer wollte, konnte sich auf der Hüpfburg austoben oder sich an der großen Kletterwand versuchen. Es gab ausreichend Verköstigungsmöglichkeiten und auch einiges anzuschauen. Der Eckernförder SV hat sich viel Mühe bei der Organisation und Ausstattung des Turniers geben und ein großes Lob verdient.
Im Endspiel um 16:30 Uhr standen sich schließlich Tunesien (Eidertal-Molfsee) und Costa-Rica (Holstein Kiel) gegenüber. Tunesien setzte sich verdient mit 1:0 durch und wurde „famila Mini- Weltmeister“.
Alle Mannschaften liefen zur Siegerehrung noch einmal auf den Platz. Jede Mannschaft erhielt Medallien und einen Trainingsball, der Weltmeister selbstverständlich einen Pokal.
Alles in allem war es ein toller und gelungener Tag. Wir möchten uns auf diesem Wege, auch im Namen unserer Spieler und deren Eltern, noch einmal herzlich beim „famila“ Warenhaus für das tolle Turnier und die nette Betreuung bedanken.
Stefan und Gerd (Trainer der E 1- Jungend des FC Tarp-Oeversee)

D-Jugend bei Mini-WM in Eutin

Die D-Jugend Mannschaft des FC Tarp-Oeversee durfte an einer „Mini WM“ bei Eutin 08 teilnehmen.
Es spielten über 40 Fussballnationalmannschaften auf Kleinfeld im legendären Fritz-Latendorf-Stadion den Weltmeister 2006 aus.
Vor Wochen wurden die Nationen zugelost. Wir durften die „Ukraine“ vertreten und haben uns entsprechen eingekleidet.
Teilgenommen haben unter anderem Mannschaften aus Berlin, Meck-Pom, Niedersachsen, NRW und auch der „HSV“ .
In einem spannenden Turnier, wobei der Spaß Vorrang hatte, belgten wir einen guten 10.Platz.
Sieger im Finale nach Neun-Meter-Schiessen wurde „England“ vor „Ecuador“.
Diesen schönen Himmelfahrtstag in der Holsteinischen Schweiz werden unsere „Jungs“ nicht so schnell vergessen. Wie oft nimmt ein Fussballer an einer Weltmeisterschaft teil ?

Die Jungs von links nach rechts:
Henning, Marvin, Alexander I + II, Fredrik, Nik, Finn, Max, Jannik, vorn: Kevin

ORTHOPÄDIE CARSTENSEN
24852 Eggebek
Westerreihe 18
Telefon: 0 46 09/3 95
NEU
Unsere Leistungen:
● Dünne Maßeinlagen nach Computeranalyse
● Moderne orthopädische Schuhversorgung
● Diabetesversorgung
● Kompressionsstrümpfe
● Bandagen
...und mehr!

SPORT

TSV Tarp stellt Kreismeister im Gerätturnen

Am 11. Juni 2006 fanden die Kreismeisterschaften im Gerätturnen der Jungen im Sportzentrum in Lürschau statt.
Es wurde an den Geräten Boden, Barren, Reck und Sprung geturnt.
Justus Holthusen erreichte mit 13,6 Punkten den 1. Platz. Er zeigte besonders am Reck und am Barren seine Stärken und erhielt hier persönliche Bestnoten.
Den 2. Platz schaffte Florian Kuhn. Er zeigte am Boden seine Stärken. Somit wurde er Vize-Kreismeister.
Lasse Petersen belegte Platz 3 und Jonas Esken und Jan Ole Petersen (Punktgleich) die Plätze 5.
Rund herum eine gelungene Veranstaltung. Weitere teilnehmende Vereine waren Lürschau, TKF Flensburg und TSV Friedrichsberg-Husby.
Die Organisation hatte der 2. Vorsitzende und Gerätefachwart Walter Schulz vom KTV Nord e.V. Herzlichen Dank!

DIES UND DAS

Vorgestellt: Barbara Illias-Göbel

Vorsitzende der Landfrauen Jerrishoe-Tarp

Die ersten 100 Amtstage hat Barbara Illias-Göbel als Vorsitzende im LandFrauenVerein Jerrishoe-Tarp nun hinter sich. Sie leitet die Geschicke von 240 Damen aus den Gemeinden Tarp, Jerrishoe, Eggebek und Langstedt.
Als ihre Vorgängerin Barbara Herzog-Jagim aus persönlichen Gründen nach nur einem Jahr in Amt und Würden den Vorsitz abgeben musste, hatte sie für ihre Kandidatur Bedenken. Es dauerte schon einige Nächte mit der Frage, ob sie die Zeit für diesen aktiven Verein neben der Familie aufbringen könnte. Nachdem ihre positive Entscheidung fest stand, stellte sie sich zur Wahl und hat diesen Schritt bisher nicht bereut.
Barbara Illias-Göbel ist in Hannover geboren, lebt jedoch seit 32 Jahren in Schleswig-Holstein. Über Pinneberg, dann Abitur in Flensburg und vier Semestern Studium im Maschinenbau kam die gelernte Elektroinstallateurin vor 10 Jahren nach Jerrishoe. Der Grund für diese Ortsentscheidung war die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Schwager ein Doppelhaus zu bauen. „Alles selbst gemacht, ich kenne jeden Stein“, sagt die zupackende Frau beim Rundgang durch den Garten.
1999 folgte der Beitritt zu den Landfrauen. Sie war vorher mit formschönen Bastelarbeiten „auffällig“ geworden. „Da die Mitgliedsfrauen aus allen Berufszweigen kommen, fand ich im Verein schnell eine Heimat“, freut sie sich noch heute über die tolle Aufnahme. Tatsächlich sind mehr als 80 % Frauen im Verein, die nicht in der Landwirtschaft tätig sind. Für Barbara Illias-Göbel sind die gute Gemeinschaft und das breit gefächerte Spektrum der Aktivitäten der Landfrauen wichtig. Sie stimmt dem Spruch „Wir bewegen das Land“ voll zu.

Barbara Illias-Göbel ist seit 100 Tagen Vorsitzende im LandFrauenVerein Jerrishoe-Tarp. Ihre „Landwirtschaft“ ist überschaubar.

Für die Zukunft möchte sie dem „etwas angestaubten“ Begriff „Landfrauen“ ein positives Image geben. „Früher wurden Themen wie Ernährung, Gesundheit, Garten in den Vordergrund gestellt. Heute werden Programmpunkte wie Gedächtnistraining, alternative Medizin und neues Gesundheitsbewusstsein beackert“, sagt sie. Noch sind die meisten Frauen im Verein „älter als 40, die älteste mitte 90“, weiß die Schriftführerin Heike Manthei. Gerne sollten auch jüngere kommen, denn die Veranstaltungen sind heute sowohl tagsüber wie auch abends, wenn die Kinder im Bett liegen. An den gemeinsamen Ausflügen mit den Möglichkeiten zur Information, Erholung und „etwas anderes Sehen und neues Entdecken“ nehmen alle Altersgruppen teil.

Sozialministerium warnt vor unlauteren Kreditangeboten an Minderjährige

Als klaren Verstoß gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb wertet das Sozialministerium die Werbemethoden einiger Banken und Kreditinstitute, die sich an die Zielgruppe der 15- und 16-jährigen Jugendlichen richten. Die Versprechen lauten etwa: „10.000 per Mausklick; 10.000 Euro zur Erfüllung Ihrer Wünsche“. Nicht nur Erwachsene, sondern zunehmend Jugendliche werden hier in die Schuldenfalle gelockt. „Sollte ein minderjähriger Jugendlicher einen derartigen Kreditvertrag unterschrieben haben, so ist dieser ungültig und die Eltern sollten sich daher auch nicht von dem Kreditinstitut einschüchtern lassen und die Ratenzahlungen leisten“, betont Ministerin Dr. Gitta Trauernicht.
Der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein und dem Sozialministerium werden zunehmend diese Werbebriefe zur Kreditaufnahme an Jugendliche angezeigt. Offensichtlich wurden Adressverteiler zweifelhafter Herkunft genutzt, um an die Adress- und Geburtsdaten der Minderjährigen zu gelangen. Gezielt wird auf die geschäftliche Unerfahrenheit und Leichtgläubigkeit von Jugendlichen abgestellt. So wird die Auszahlungssumme des Kredites in übergroßen Zahlen dargestellt, die monatlichen Ratenbeträge und der effektive Jahreszins werden kaum lesbar im Text versteckt.
Künftig soll verstärkt über diese unseriösen Werbemethoden informiert werden. Wichtig zu wissen ist in diesem Zusammenhang, dass etwa der Taschengeldparagraph 110 des BGB besagt, dass Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre nur beschränkt geschäftsfähig sind. Sie dürfen nur Käufe tätigen, die sie mit frei verfügbarem Taschengeld bezahlen können. Andere Käufe können die Eltern rückgängig machen. Die Verbraucherinnen und Verbraucher können sich an die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein, Bergstr. 24, 24103 Kiel, Telefon 0431/590990, www.verbraucherzentrale-sh.de, wenden.
Der Verschuldung von Kindern und Jugendlichen entgegentreten will auch die Verbraucherschutz-Konferenz: „Leben auf Pump - na und?“, die am 5. Juli in Kiel stattfindet.

BERAN
„HAUS DES ABSCHIEDS“
Bestattungen ab 998,- €*
*zzgl. Fremdleistungen + Gebühren
auf allen Friedhöfen
www.bestattungsdienst-beran.de
Ausacker 04634-93323
Schafflund 04639-782225
Flensburg 0461-5090316
Glücksburg 04631-442154

Anzeigenschluss für die August-Ausgabe ist am 14. Juli

Plattdüütsche Eck

Willem Hischelmann sin Schiksal!

Willem un ick sind gode Frünn. Wie hebb so menning mol en Haarbüddel tosamen na Hus schlept. Aber denn leer Willem Amanda Grote kennen. Se weer en staatsche Frunsminsch un ick make mi so min egene Gedanken. - As ick Willem en tiedlang na de Hochtied mal besök, dor smök he nich mehr. - Nee, meen ick, Willem, ick wüß gar nich dat du son starken Willen hest. Dor meent Willem, ick nich, aber Amanda. Un en half Johr later will Amanda verreisen un Willem fun op den Kökendisch dissen Zettel:

Mein lieber Ehemann!

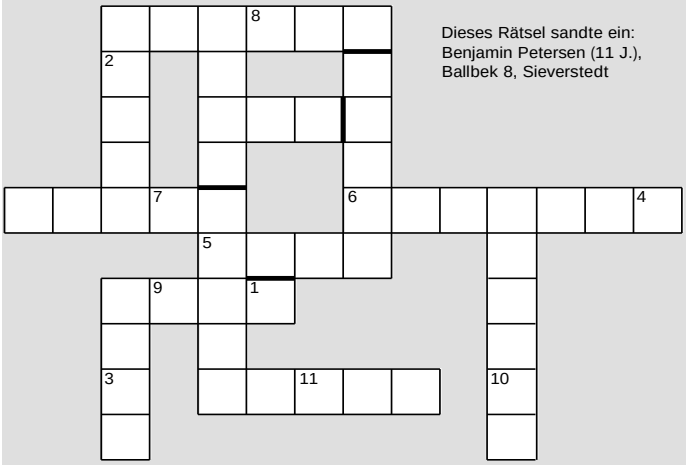
Ich bin für acht Tage verreist und du hast nun eine große Verantwortung. Damit du dich nun besser zurechtfinden tust, habe ich dir ein büschen aufgeschrieben, wonach du dich richten musst.

1. Morgens um 6:00 Uhr aufstehen, sonst wirst du den ganzen Tag nicht fertig.
2. Decke zurückschlagen und Fenster aufmachen.
3. Ziege füttern und melken.
4. Katze büschen Milch geben, mit Wasser damang.
5. Hühner rauslassen, aber aufpassen wo sie bleiben tun, denn die Graue legt weg.
6. Schwein füttern, 4 Handvoll Schrot mit Buttermilch anrühren und ein paar Kartoffeln damang stampfen, später Wasser geben.
7. Jetzt kannst du reingehen und dich waschen. Krempel wenigstens die Ärmel auf, sonst vergehst du mir in Schiet.
8. Kaffee kochen, 1 Löffel genügt und nimm man den alten Kaffeebeutel, die Filtertüten kannst du sparen.
9. Schneid dir beim Brotschneiden nicht den linken Daumen ab, denn sonst kannst du nicht mehr die Ziege melken.
10. Nicht so dick aufschmieren, denn mit 1/2µ Butter musst du auskommen.
11. Wenn du vom Schinken abschneidest, nicht so dick und gerade runter, nicht aushöhlen, auch beim Käse nicht.
12. Lass den Honigpott man stehen, nimm man den Sirup.
13. Abwaschen, jedes mal nach dem Essen sag ich dir.
14. Die Wohnung aufkramen, Bett machen und nicht wieder so reinkriechen.
15. Jetzt kannst du ein büschen an die frische Luft gehen und wenn du bei Hannes längs kommst, schnell vorbei, der will dich bloß aufwiegeln.
16. Im Keller steht ein großer Topf mit Erbsensuppe, fertig gekocht. Davon machst du nicht mehr warm als du essen tust. Gleich wieder den Deckel rauf. Die Suppe muss eigentlich für die Tage reichen, sonst machst du dir Milch und Zwieback.
17. Oben im Schrank liegt saubere Wäsche und ein Manschettenhemd. Du weißt, wenn Irma Storm tot bleiben sollte und du zur Beerdigung musst. Da liegen auch 20 Mark. Bestell man den Kranz zu 8 Mark, nicht mehr.
18. Den schwarzen Anzug gut ausbürsten. Steht noch in den Johannisbeeren als Vogelscheuche. Schuhe putzen nicht vergessen.
19. Nach dem Kaffee im Krug nicht länger mit Hannes zusammen bleiben und der „Alten“ ihr Fell versaufen.
20. Und noch eins Willem, das Hühnerschott jeden Abend zu machen und Eier aufschreiben, Hühner zählen: 11 Hühner und ein Hahn.
21. So das war’s denn Willem. Ich hoffe, dass du zurecht kommst und dass das Haus noch steht, wenn ich wiederkomme! Deine Amanda.

RÄTSELECKE

DAS TIERRÄTSEL SUCHEN + FINDEN

Dieses Rätsel sandte ein:
Benjamin Petersen (11 J.),
Ballbek 8, Sieverstedt



Umlaut: 1 Buchstabe

Füge folgende Wörter richtig in das Gitterrätsel ein:

3 Buchstaben: Wal
4 Buchstaben: Hase, Hund, Igel, Löwe
5 Buchstaben: Dinos, Katze, Pferd, Schaf, Vogel
6 Buchstaben: Frosch, Kälber
7 Buchstaben: Elefant

Als Lösungswort ergibt sich ein Gegenstand, in dem man viel Wissenswertes über Tiere erfahren kann:

Wir gratulieren

Geburtstage im Monat JULI 2006

Gemeinde Oeversee

Helmut Köneke	04.07.1928	Treenetal 5
Gerda Sörensen	05.07.1923	Barderuper Str. 2
Dorothea Szyza	06.07.1916	Frörupfeld
Dorathea Thomsen	19.07.1929	Tondernweg Süd 3
Horst Wehnert	26.07.1933	Stapelholmer Weg 4
Inge Krebs	27.07.1936	Treeneblick 2 B
Mariechen Bremer	29.07.1923	Stapelholmer Weg 18 A

Gemeinde Sieverstedt

Dora Hansen	01.07.1918	Raiffeisenstr. 1
Peter Petersen	03.07.1927	Großsolter Str. 3
Elisabeth Müller	12.07.1933	Großsolter Str. 24
Hilde Mangelsen	15.07.1927	Am Schwimmbad 7
Otto Hinrichsen	16.07.1921	Schleswiger Str. 14
Heinz Asmussen	18.07.1936	Norderstr. 5
Dorothea Kruse	21.07.1912	Reeshoe 7
Ella Mielke	21.07.1930	Großsolter Str. 8
Herbert Ringsleben	22.07.1934	Großsolter Str. 18

Gemeinde Tarp

Alfred Fiedler	02.07.1922	Dorfstr. 11
Ellen Reinke	02.07.1926	Stiller Winkel 6
Thea Asmussen	05.07.1929	Jerrishoer Str. 6
Johannes Molzen	12.07.1920	Drosselweg 2
Johanna Fiedler	13.07.1926	Dorfstr. 11
Ernst Mayer	14.07.1930	Westerallee 11 A
Erna Grimm	22.07.1926	Alte Straße 10
Martha Petersen	24.07.1920	Im Wiesengrund 26
Elfriede Thielecke	24.07.1928	Am Wasserwerk 1
Irene Andresen	27.07.1921	Achter de Möhl 7
Bärbel Holler	27.07.1933	Jerrishoer Str. 6
Erika Jürgensen	28.07.1922	Wanderuper Str. 21
Ruth Lübke	29.07.1936	Klaus-Groth-Str. 23
Anni Degner	30.07.1930	Sanddornweg 7
Rudolf Gerlach	31.07.1920	Wanderuper Str. 21

Gemeinde Sankelmark

Theodor Seemann	01.07.1935	Juhlschauer Str.1
Walter Diehe	04.07.1936	Birkenweg 8
Marianne Hensen	24.07.1924	Dorfstr. Munkwolstrup 24
Gerhard Thomsen	31.07.1922	Herbert-Thomsen-Weg

Spruch des Monats:

Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren.

Bertolt Brecht

Die Malseite für die Kinder

Schöne Ferien
wünscht die
Treenespiegel-Redaktion